

Digitalkamera

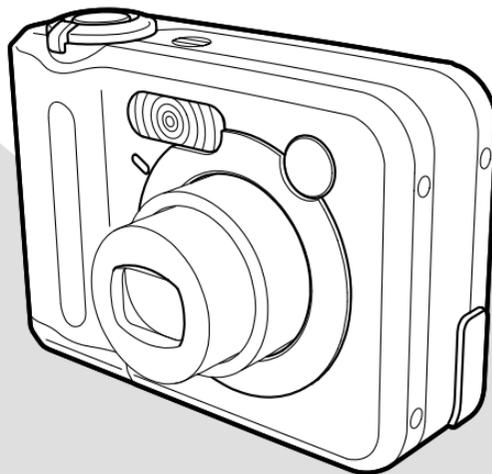
G

QV-R61

Bedienungsanleitung

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit dafür bedanken, dass Sie sich für dieses Produkt von CASIO entschieden haben.

- Bevor Sie es verwenden, lesen Sie unbedingt die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen durch.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für spätere Nachschlagzwecke an einem sicheren Ort auf.
- Für die neuesten Informationen über dieses Produkt besuchen Sie bitte die folgende CASIO-Webseite: <http://world.casio.com/>.



K867PCM1DKX

CASIO®

EINLEITUNG

Auspacken

Stellen Sie sicher, dass alle hier dargestellten Artikeln mit Ihrer Kamera mitgeliefert wurden. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Fachhändler.



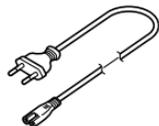
Kamera



Zwei aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3U
<Nennkapazität: 2100 mAh>)



Ladegerät (BC-5H)



* Die Form des Netzkabelsteckers variiert in Abhängigkeit von dem geografischen Gebiet.

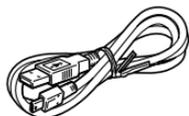
Netzkabel *



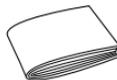
Tragegurt



CD-ROM



USB-Kabel



Grundlegende Referenz

Inhalt

2 EINLEITUNG

Auspacken	2
Merkmale	9
Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung	12
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	12
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich von Datenfehlern	19
Betriebsbedingungen	20
Kondensation	20
Objektiv	21
Sonstiges	21

22 SCHNELLSTARTANLEITUNG

Laden Sie zuerst die Batterien auf!	22
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen	23
Aufnehmen eines Bildes	24
Betrachten eines aufgenommenen Bildes	25
Löschen eines Bildes	25

26 BEREITSTELLUNG

Über diese Anleitung	26
Allgemeine Anleitung	27
Inhalt des Monitorbildschirms	29
Aufnahmemodus (REC)	29
Wiedergabemodus (PLAY)	31
Ändern des Inhalts des Monitorbildschirms	32
Anzeigelampen	33
Anbringen des Tragegurts	33
Anforderungen an die Stromversorgung	34
Aufladung der Batterien	34
Einsetzen der Batterien	39
Entfernen der Batterien aus der Kamera	39
Netzbetrieb	43
Ein- oder Ausschalten der Kamera	45
Konfigurieren der Stromspareinstellungen	46
Verwendung der Bildschirmmenüs	47
Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhreinstellungen	50
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen	51

53 GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

Aufnahme eines Bildes	53
Spezifizieren des Aufnahmemodus	53
Ausrichten der Kamera	54
Aufnahme eines Bildes	55
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Aufnahme	57
Über Autofokus	58
Über die Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus	59
Verwendung des optischen Suchers	59
Verwendung des Zooms	60
Optisches Zoom	60
Digitalzoom	62
Verwendung des Blitzlichts	63
Blitzlichtstatus	65
Ändern der Einstellung der Blitzintensität	65
Verwendung des Blitzassistenten	66
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Blitzlichts	67
Verwendung des Selbstauslösers	68
Spezifizieren der Bildgröße	70
Spezifizieren der Bildqualität	71

72 ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Wahl des Scharfeinstellmodus	72
Verwendung von Autofokus	73
Verwendung des Makromodus	75

Verwendung des Unendlichmodus	76
Verwendung von Manuell Fokus	76
Verwendung der Fokusverriegelung	78
Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)	79
Einstellung des Weißabgleichs	80
Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs	82
Verwendung des Serienaufnahmemodus mit hoher Geschwindigkeit	83
Verwendung des BESTSHOT-Modus	84
Erstellen Ihres eigenen BESTSHOT-Setups	87
Kombinieren von Aufnahmen von zwei Personen in ein einzelnes Bild (Coupling Shot)	89
Aufnahme eines Objektes auf ein bestehendes Hintergrundbild (Pre-shot)	91
Aufnahme von Bildern von Visitenkarten und Dokumenten (Business Shot)	93
Verwenden von Business Shot	94
Verwendung des Filmmodus	95
Verwendung des Histogramms	97
Kameraeinstellungen im REC-Modus	99
Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit	100
Wahl des Messmodus	101
Verwendung der Filter-Funktion	102
Spezifizieren der Silhouettenscharfe	103
Spezifizieren der Farbsättigung	103
Spezifizieren des Kontrasts	104

EINLEITUNG

Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters	104
Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht	105
Verwendung der Icon-Hilfe	105
Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [▶]-Tasten	106
Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte	107
Rücksetzen der Kamera	109

110 WIEDERGABE

Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern	110
Zoomen des angezeigten Bildes	111
Größenänderung eines Bildes	112
Trimmen eines Bildes	113
Wiedergabe eines Films	115
9-Bild-Gruppenanzeige	116
Wahl eines bestimmten Bildes in der 9-Bilder-Ansicht	117
Anzeigen der Kalenderanzeige	117
Wiedergabe einer Diashow	118
Spezifizieren der Bilder für die Diashow	120
Spezifizieren der Zeit für die Diashow	121
Einstellen des Intervalls für die Diashow	121
Drehung des Anzegebildes	122
Verwendung des Bildrouletts	123

124 LÖSCHEN VON DATEIEN

Löschen einer einzelnen Datei	124
Löschen aller Dateien	125

126 DATEIENVERWALTUNG

Ordner	126
Speicherordner und Dateien	126
Schützen von Dateien	127
Schützen einer einzelnen Datei	127
Schützen aller Dateien im Speicher	128
Verwendung des FAVORITE-Ordners	128
Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner	128
Anzeige einer Datei in dem FAVORITE-Ordner	130
Löschen einer Datei aus dem FAVORITE-Ordner	131
Löschen aller Dateien aus dem FAVORITE-Ordner	131

132 ANDERE EINSTELLUNGEN

Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer	132
Ein- oder Ausschalten des Tastenkontrolltons	132
Spezifizieren eines Bildes für die Startanzeige	133
Konfigurierung der Bildeinstellungen beim Ausschalten der Stromversorgung	134
Verwendung des Alarms	136

EINLEITUNG

Einstellen eines Alarms	136
Stoppen des Alarms	137
Einstellung der Uhr	137
Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	138
Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums	139
Änderung des Datumsformats	139
Verwendung der Weltzeit	140
Anzeigen der Weltzeitanzeige	140
Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen	140
Konfigurieren der Sommerzeiteinstellungen (DST)	141
Änderung der Anzeigesprache	142
Änderung des USB-Port-Protokolls	143
Konfigurierung der Stromeinschalt-/ -ausschaltfunktionen mittels  (REC)	
 (PLAY)	144
Formatieren des eingebauten Speichers	145

146 VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Verwendung einer Speicherkarte	147
Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera	147
Entfernen der Speicherkarte aus der Kamera	148
Formatieren einer Speicherkarte	148
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Speicherkarte	149
Kopieren von Dateien	150
Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte	150
Kopieren einer bestimmten Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher	151

152 DRUCKEN VON BILDERN

DPOF	153
Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild	154
Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder	155
Verwendung von PictBridge oder USB	
DIRECT-PRINT	156
Drucken eines einzelnen Bildes	156
Drucken einer Gruppe von Bildern	159
Vorsichtsmaßnahmen für das Drucken	160
PRINT Image Matching III	160
Exif Print	161

162 BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Verwendung der Kamera mit einem Windows- Computer	162
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung	168
Verwendung der Kamera mit einem Macintosh Computer	168
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung	172
Operationen, die Sie von Ihrem Computer aus durchführen können	172
Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer	173

EINLEITUNG

Speicherdaten	174
DCF-Protokoll	174
Speicher-Ordner-Struktur	174
Von der Kamera unterstützte Bilddateien	175
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des eingebauten Speichers und der Speicherkarte	176

177 VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Verwendung der Albumsfunktion	177
Erstellen eines Albums	177
Wahl eines Albumlayouts	179
Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen	179
Betrachten der Albumdateien	182
Speichern eines Albums	184
Löschen eines Albums	185
Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen	185
Über die mitgelieferte CD-ROM	185
Anforderungen an das Computersystem	187
Installieren der Software von der CD-ROM in Windows	188
Wollen wir beginnen	189
Wahl einer Sprache	189
Lesen der Datei „Bitte lesen“	189
Installieren einer Applikation	190
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)	190
Anwenderregistrierung	191
Verlassen der Menüapplikation	191

Installieren der Software von der CD-ROM auf einem Macintosh	191
Installieren der Software	191
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)	192

194 ANHANG

Menüreferenz	194
Anzeigelampenreferenz	196
Aufnahmemodus (REC-Modus)	197
Wiedergabemodus (PLAY-Modus)	198
Ladegerät	198
Störungsbeseitigung	199
Falls Sie Probleme mit dem Installieren des USB-Treibers haben... ..	203
Anzeigemeldungen	204
Technische Daten	206

»» WICHTIG! ««

- Änderungen des Inhalts dieser Anleitung ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf die Verwendung dieser Anleitung zurückzuführen sind.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Verluste oder Ansprüche dritter Parteien, die auf die Verwendung der QV-R61 zurückzuführen sind.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. kann nicht verantwortlich gehalten werden für irgend welche Schäden oder Verluste, die Sie oder dritte Parteien auf Grund der Verwendung von Photo Loader und/ oder Photohands erleiden.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf das Löschen von Daten auf Grund von Fehlbetrieb, Reparaturen bzw. Austausch der Batterien zurückzuführen sind. Fertigen Sie Schutzkopien aller wichtigen Daten auf einem anderen Medium an, um Datenverlusten vorzubeugen.
- Achten Sie darauf, dass die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Anzeigebispiele und Produktillustrationen von den tatsächlichen Anzeigen und Konfigurationen der Kamera abweichen können.

- *Das SD-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen.*
- *Windows, Internet Explorer und DirectX sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.*
- *Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc.*
- *MultiMediaCard ist ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG aus Deutschland und wurde der MultiMediaCard Association (MMCA) unter Lizenz zur Verfügung gestellt.*
- *Adobe und Reader sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.*
- *Andere in dieser Anleitung verwendete Firmen-, Produkt- oder Dienstleistungsamen können ebenfalls Warenzeichen oder Dienstleistungszeichen anderer sein.*
- *Photo Loader und Photohands sind das Eigentum der CASIO COMPUTER CO., LTD. Ausgenommen wie oben angegeben, gehören alle Urheberrechte und anderen einschlägigen Rechte zu diesen Applikationen der CASIO COMPUTER CO., LTD.*

■ Urheberrechtrestriktionen

Mit Ausnahme des Zwecks Ihres persönlichen Vergnügens, verletzt das nicht autorisierte Kopieren von Schnapsschussdateien und Filmdateien das Urheberrecht und andere internationale Verträge. Der Vertrieb solcher Dateien über das Internet an dritte Parteien ohne Genehmigung des Urheberrechtinhabers, sei dies nun für Profit oder gratis, verletzt das Urheberrecht und internationale Verträge.

Merkmale

- Effektiv 6 Millionen Pixel
Der CCD-Bildsensor weist insgesamt 6,37 Millionen Pixel auf, was zu hervorragenden Abzügen und Anzeigebildern mit sehr hoher Auflösung führt.
- 2,0-Zoll TFT LCD-Monitor-Farbbildschirm
- Nahtloses 12-fach Zoom
3-fach optisches Zoom, 4-fach Digitalzoom
- 9,7 MB Flash-Speicher
Sie können die Bilder abspeichern, ohne dass eine Speicherkarte verwendet werden muss.
- Unterstützung für SD-Speicherkarten und MMC (MultiMediaCards) für Speichererweiterung (Seite 146)
- Einfache Bildübertragung (Seite 162, 168)
Sie können die Bilder an einen Computer übertragen, indem Sie einfach die Kamera mit einem USB-Kabel anschließen.
- Serienaufnahmemodus mit hoher Geschwindigkeit (Seite 83)
Die Bilder werden mit hoher Geschwindigkeit aufgezeichnet, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten.

- **BESTSHOT (Seite 84)**
Wählen Sie einfach ein Szenenbeispiel, das zu dem Typ von Bild passt, welches Sie aufnehmen möchten, und die Kamera führt die mühsamen Setups automatisch aus, um jederzeit schöne Bilder sicherzustellen.
- **Business Shot (Seite 93)**
Business Shot berichtigt automatisch rechteckige Formen, wenn Sie die Abbildung einer Visitenkarte, eines Dokuments, des Whiteboards oder ähnlicher Objekte unter einem Winkel aufnehmen.
- **Verbundaufnahme (Coupling Shot) und Voraufnahme (Pre-shot) (Seite 89, 91)**
Mit der Verbundaufnahme (Coupling Shot) können Sie zwei Objekte in einem einzigen Bild kombinieren, wogegen Sie die Voraufnahme (Pre-shot) ein Objekt zu einem vorher aufgenommenen Hintergrund hinzufügen lässt. Die können damit Bilder aufnehmen, die Sie und Ihren Freund enthalten, auch wenn Sie die beiden einzigen Personen am Aufnahmeort sind.
- **Diashow-Funktion (Seite 118)**
Die Bilder werden automatisch und einzeln aufeinander folgend angezeigt.
- **Dreifacher Selbstauslösermodus (Seite 68)**
Der Selbstauslöser kann so eingestellt werden, dass er drei Mal automatisch wiederholt wird.
- **Echtzeit-Histogramm (Seite 97)**
Ein On-Screen-Histogramm lässt Sie die Belichtung einstellen, wenn Sie die Auswirkung der Gesamtbildhelligkeit betrachten, wodurch die Bildaufnahme unter schwierigen Beleuchtungsbedingungen leichter als jemals zuvor gemacht wird.
- **Weltzeit (Seite 140)**
Eine einfache Operation stellt die aktuelle Zeit für Ihren gegenwärtigen Standort ein. Sie können aus 162 Städten in 32 Zeitzonen wählen.
- **Alarm (Seite 136)**
Ein eingebauter Alarm hilft Ihnen immer pünktlich bei wichtigen Veranstaltungen zu sein, und kann sogar an Stelle eines Weckers verwendet werden. Sie können sogar ein bestimmtes Bild am Monitorbildschirm erscheinen lassen, wenn die Alarmzeit erreicht wird.
- **Albumfunktion (Seite 177)**
HTML-Dateien werden automatisch generiert, um ein Album der aufgenommenen Bilder zu erstellen. Der Inhalt des Albums kann unter Verwendung eines Standard-Web-Browsers betrachtet und ausgedruckt werden. Die Bilder können auch schnell und einfach in Web-Seiten integriert werden.

- **Kalenderanzeige (Seite 117)**
Eine einfache Operation zeigt einen Monatskalender auf dem Monitorbildschirm der Kamera an. Jeder Tag des Monatskalenders zeigt einen Thumbnail (daumennagelgroßes Bild) des ersten an diesem Tag aufgenommenen Bildes an, was die Suche nach einem bestimmten Bild schneller und einfacher gestaltet.
- **DCF-Datenspeicherung (Seite 174)**
Das DCF-Datenspeicherprotokoll (Design rule for Camera File system) (Richtlinie für Kameradateisystem) gewährleistet Kompatibilität zwischen der Digitalkamera und Druckern.
- **Digital Print Order Format (Digitales Druckfolge-Format) (DPOF) (Seite 153)**
Die Bilder können einfach in der gewünschten Reihenfolge ausgedruckt werden, wenn Sie einen DPOF-kompatiblen Drucker verwenden. DPOF kann auch verwendet werden, um die Bilder und die Anzahl der Kopien von professionellen Druckerdiensten zu spezifizieren.
- **Kompatibel mit PRINT Image Matching III (Seite 160)**
Die Bilder schließen PRINT Image Matching III Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellinformationen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching III unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.
- **USB DIRECT-PRINT und PictBridge unterstützt (Seite 156)**
Schließen Sie diese Digitalkamera direkt an einen mit USB DIRECT-PRINT oder PictBridge kompatiblen Drucker an, wodurch Sie die Bilder auch ohne Computer ausdrucken können.
- **Geliefert mit Photo Loader und Photohands (Seite 186)**
Ihre Kamera wird mit Photo Loader geliefert, der populären Applikation für das automatische Laden der Bilder von Ihrer Kamera in Ihren Computer. Ebenfalls enthalten ist Photohands, eine Applikation, die das Retouchieren von Bildern schnell und einfach macht.

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Beachten Sie unbedingt die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die Digitalkamera QV-R61 verwenden. Der in dieser Anleitung verwendeten Ausdruck „Kamera“ bezieht sich auf die Digitalkamera CASIO QV-R61.

■ Testen Sie die Kamera vor deren Verwendung auf richtigem Betrieb!

- Bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von wichtigen Bildern verwenden, führen Sie zuerst eine Anzahl von Testaufnahmen aus, und überprüfen Sie die Ergebnisse, um sicherzustellen, dass die Kamera richtig konfiguriert ist und richtig arbeitet (Seite 22).

■ Vermeiden Sie die Verwendung während der Fahrt oder des Gehens

- Verwenden Sie niemals die Kamera für die Aufnahme oder Wiedergabe von Bildern, während Sie ein Kraftfahrzeug oder ein anderes Fahrzeug lenken bzw. während des Gehens. Falls Sie während der Fahrt/des Gehens auf den Monitor blicken, kann es zu Unfallgefahr kommen.

■ Vermeiden Sie direkte Betrachtung der Sonne oder einer hellen Lichtquelle

- Blicken Sie niemals durch den Sucher direkt auf die Sonne oder eine andere helle Lichtquelle. Anderenfalls können Sie Sehschäden davontragen.

■ Blitzlicht

- Verwenden Sie niemals das Blitzlicht in Bereichen mit brennbaren oder explosiven Gasen. Solche Bedingungen führen zu Feuer- und Explosionsgefahr.
- Lösen Sie das Blitzlicht niemals in Richtung einer Person aus, die ein Kraftfahrzeug lenkt. Anderenfalls kann das Sehvermögen des Fahrers beeinträchtigt werden, wodurch es zu Unfallgefahr kommt.
- Lösen Sie das Blitzlicht niemals zu nahe an den Augen einer Person aus. Anderenfalls kann das Augenlicht verloren werden.

■ Displaypanel

- Üben Sie niemals starken Druck auf die Oberfläche des LCD-Panels aus, und setzen Sie dieses keinen starken Stößen aus. Anderenfalls kann das Glas des Displaypanels splintern.
- Sollte das Displaypanel jemals splintern, berühren Sie niemals die Flüssigkeit im Inneren des Displaypanels. Anderenfalls kann es zu Hautentzündungen kommen.

EINLEITUNG

- Sollte die Flüssigkeit des Displaypanels jemals in Ihren Mund gelangen, spülen Sie Ihren Mund unverzüglich mit Frischwasser aus, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.
- Sollte die Flüssigkeit des Displaypanels jemals in Ihre Augen oder auf Ihre Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle unverzüglich mit Frischwasser für etwa 15 Minuten, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.

■ Anschlüsse

- Schließen Sie niemals Geräte an die Buchsen dieser Kamera an, die nicht ausdrücklich für die Verwendung mit dieser Kamera spezifiziert sind. Falls Sie ein nicht spezifiziertes Gerät an diese Kamera anschließen, kann es zu Feuer- und Stromschlaggefahr kommen.

■ Transport

- Bedienen Sie die Kamera niemals in einem Flugzeug oder an einem anderen Ort, an dem die Verwendung solcher Geräte verboten ist. Falsche Verwendung kann zu ernsthafter Unfallgefahr führen.

■ Rauch, ungewöhnlicher Geruch, Überhitzung und andere Abnormalitäten

- Kontinuierliche Verwendung der Kamera, wenn diese Rauch oder einen ungewöhnlichen Geruch entwickelt bzw. überhitzt ist, kann zu Feuer- und Stromschlaggefahr führen. Führen Sie unverzüglich die folgenden Schritte aus, wenn Sie eines der genannten Symptome feststellen.
 1. Schalten Sie die Kamera aus.
 2. Falls Sie das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera verwenden, ziehen Sie dieses von der Netzdose ab. Falls Sie Batteriestrom verwenden, entfernen Sie die Batterien aus der Kamera, wobei Sie darauf achten müssen, dass Sie keine Verbrennungen davontragen.
 3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.

■ Wasser und Fremdmaterial

- Falls Wasser, andere Flüssigkeiten oder Fremdmaterial (besonders metallische Gegenstände) in das Innere der Kamera gelangen, kann es zu Feuer- und Stromschlaggefahr kommen. Führen Sie unverzüglich die folgenden Schritte aus, wenn eines der obigen Symptome festgestellt wird. Besondere Vorsicht ist bei der Verwendung der Kamera im Regen oder Schnee, in Meeresnähe oder in der Nähe anderer Gewässer bzw. in einem Badezimmer geboten.

1. Schalten Sie die Kamera aus.
2. Falls Sie das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera verwenden, trennen Sie dieses von der Netzdose ab. Falls Sie Batteriestrom verwenden, entfernen Sie die Batterien aus der Kamera.
3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.

■ Fallenlassen und grobe Behandlung

- Kontinuierliche Verwendung der Kamera, nachdem diese fallengelassen oder grob behandelt wurde, führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr. Führen Sie unverzüglich die folgenden Schritte aus, wenn eines der obigen Symptome festgestellt wird.

1. Schalten Sie die Kamera aus.
2. Falls Sie das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera verwenden, trennen Sie dieses von der Netzdose ab. Falls Sie Batteriestrom verwenden, entfernen Sie die Batterien aus der Kamera.
3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.

■ Halten Sie die Kamera entfernt von Feuer

- Setzen Sie die Kamera niemals einem Feuer aus, da diese anderenfalls explodieren bzw. Feuer- und Stromschlaggefahr verursacht werden könnten.

■ Demontage und Modifikation

- Versuchen Sie niemals die Kamera zu zerlegen oder auf irgendeine Weise zu modifizieren. Anderenfalls kommt es zu Stromschlag-, Verbrennungs- oder Verletzungsgefahr. Überlassen Sie alle internen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Ihrem Fachhändler oder dem nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.

■ Zu vermeidende Orte

- Belassen Sie die Kamera niemals an den folgenden Orten. Anderenfalls kann es zu Feuer- und Stromschlaggefahr kommen.
 - Orte mit hoher Luftfeuchtigkeit oder starker Staubeentwicklung
 - Bereiche, an welchen Speisen vorbereitet werden, oder andere Orte mit ölhaltigem Dunst
 - Die Nähe von Heizgeräten, auf beheizten Teppichen, an Stellen, die dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt sind, in einem im prallen Sonnenlicht geparkten und geschlossenen Kraftfahrzeug oder an anderen Orten mit sehr hohen Temperaturen
- Stellen Sie die Kamera niemals auf einer instabilen Unterlage, auf einem hohen Bücherregal usw. ab. Anderenfalls kann die Kamera herunterfallen, wodurch es zu Verletzungsgefahr kommen kann.

■ Sicherung von wichtigen Daten

- Fertigen Sie immer Sicherungskopien aller wichtigen im Speicher der Kamera abgespeicherten Daten an, indem Sie diese auf einen Computer oder ein anderes Speichermedium übertragen. Achten Sie darauf, dass die Daten bei Fehlbetrieb der Kamera, Reparatur usw. gelöscht werden können.

■ Speicherschutz

- Wenn Sie die Batterien austauschen, befolgen Sie unbedingt den richtigen Vorgang, wie er in der mit der Kamera mitgelieferten Dokumentation beschrieben ist. Falsches Austauschen der Batterien kann zu Korruption oder Verlust der im Speicher der Kamera abgelegten Daten führen.

■ Batterien

- Falsche Verwendung der Batterien kann zu deren Auslaufen führen, wodurch es zum Risiko von Beschädigung und Korrosion der benachbarten Teile sowie zu Feuer- und Verletzungsgefahr kommen kann. Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die Batterien verwenden.
 - Zerlegen Sie niemals die Batterien, und schließen Sie diese niemals kurz.
 - Setzen Sie die Batterien niemals Hitze oder einem Feuer aus.
 - Mischen Sie niemals neue und alte Batterien.
 - Verwenden Sie niemals gleichzeitig Batterien unterschiedlichen Typs.
 - Versuchen Sie niemals ein Aufladen von Batterien, die nicht aufladbar sind.
 - Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf richtige Ausrichtung der positiven (+) und negativen (-) Pole.

- Wenn Sie aufladbare Batterien verwenden, lesen Sie unbedingt den Abschnitt über die Vorsichtsmaßnahmen der mit den aufladbaren Batterien mitgelieferten Anwenderdokumentation durch.
- Verwenden Sie nur die für diese Kamera vorgeschriebenen Batterien.
- Falls Sie die Kamera für längere Zeit nicht verwenden werden, entfernen Sie unbedingt vorher die Batterien.

■ Alkalibatterien

- Sollte die Flüssigkeit aus Alkalibatterien jemals in Ihre Augen gelangen, halten Sie unbedingt die folgenden Schritte ein.
 1. Spülen Sie unverzüglich Ihre Augen mit Frischwasser. Reiben Sie niemals an Ihren Augen!
 2. Wenden Sie sich möglichst sofort an einen Arzt.Falls Sie die Alkalibatterien ausgetretene Flüssigkeit nicht unverzüglich aus Ihren Augen spülen, können Sie Ihr Augenlicht verlieren.

■ Aufladbare Batterien

- Sollten Sie jemals eine der folgenden Bedingungen während der Verwendung, des Aufladens oder der Lagerung der Batterien feststellen, entfernen Sie diese unverzüglich aus der Kamera oder dem Ladegerät und halten Sie diese entfernt von offenen Flammen.

- Flüssigkeitsaustritt
- Ungewöhnlicher Geruch
- Wärmeentwicklung
- Verfärbung der Batterien
- Verformung der Batterien
- Andere Abnormität der Batterien
- Der Ausdruck „Batterien“ in dieser Anleitung bezieht sich auf die aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien.
- Der Ausdruck „Ladegerät“ in den folgenden Vorsichtsmaßnahmen bezieht sich auf das Ladegerät CASIO BC-5H.
- Nichtbeachtung der folgenden Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung der Batterien führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
 - Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät als das für diese Batterien spezifizierte Ladegerät.
 - Versuchen Sie niemals die Verwendung dieser Batterien für die Stromversorgung eines anderen Gerätes als dieser Kamera.
 - Verwenden oder belassen Sie die Batterien niemals in der Nähe offener Flammen.
 - Legen Sie die Batterien niemals in einen Mikrowellenherd, werfen Sie diese niemals in ein Feuer, und setzen Sie diese niemals auf andere Weise starker Hitze aus.
 - Achten Sie auf richtige Ausrichtung der Batterien, wenn Sie diese in die Kamera einsetzen oder an dem Ladegerät anbringen.

- Tragen oder lagern Sie die Batterien niemals gemeinsam mit elektrisch leitenden Gegenständen (Halsketten, Bleistiftminen usw.).
- Versuchen Sie niemals ein Zerlegen oder Modifizieren der Batterien, und setzen Sie die Batterien niemals starken Stößen aus.
- Tauchen Sie die Batterien niemals in Frischwasser oder Salzwasser.
- Verwenden oder belassen Sie die Batterien niemals in direktem Sonnenlicht, in einem im prallen Sonnenlicht geparkten Kraftfahrzeug oder an einem anderen Ort mit hohen Temperaturen.
- Falls die Batterien auch nach Ablauf der normalen Ladedauer nicht die volle Ladung erreichen, stoppen Sie den Ladevorgang. Fortgesetztes Aufladen führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
- Die Batterieflüssigkeit kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigen. Sollte jemals Batterieflüssigkeit versehentlich in Ihre Augen gelangen, spülen Sie Ihre Augen unverzüglich mit Frischwasser, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.
- Falls die Batterien von Kindern verwendet werden sollen, achten Sie immer darauf, dass ein verantwortlicher Erwachsener den Kindern die Vorsichtsmaßnahmen und richtigen Handhabungsinstruktionen erläutert und die Kinder die Batterien richtig handhaben.
- Sollte jemals Batterieflüssigkeit auf Ihre Kleidung oder Ihre Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle unverzüglich mit Frischwasser. Längerer Kontakt mit Batterieflüssigkeit kann zu Hautentzündung führen.

■ Ladegerät

- Stecken Sie das Ladegerät niemals an eine Netzdose an, deren Netzspannung von der auf dem Ladegerät markierten Nennspannung abweicht. Anderenfalls besteht Feuer-, Störungs- und Stromschlaggefahr.
- Stecken Sie das Ladegerät niemals an eine Netzdose an bzw. ziehen Sie dieses niemals von einer Netzdose ab, wenn Ihre Hände nass sind. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr.
- Stecken Sie das Ladegerät niemals an eine Netzdose oder an ein Verlängerungskabel an, an die/das bereits andere Geräte angeschlossen sind. Anderenfalls besteht Feuer-, Störungs- und Stromschlaggefahr.
- Das Ladegerät erwärmt sich etwas während des Ladevorganges. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Netzdose ab, wenn Sie das Ladegerät nicht verwenden.

■ Netzgerät (Option)

- Falsche Verwendung des optionalen Netzgerätes führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr. Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie das Netzgerät verwenden.
 - Verwenden Sie nur das optionale Netzgerät, das für diese Kamera spezifiziert ist.
 - Verwenden Sie eine Netzdose mit einer Netzspannung von 100 bis 240 V (50/60 Hz) als Spannungsquelle.
 - Schließen Sie niemals das Netzkabel an eine Netzdose oder ein Verlängerungskabel an, an die/das bereits andere Geräte angeschlossen sind.
- Falsche Verwendung des Netzgerätes kann zu dessen Beschädigung führen, sodass es zu Feuer- und Stromschlaggefahr kommt. Befolgen Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie das Netzgerät verwenden.
 - Stellen Sie niemals schwere Gegenstände auf dem Netzgerät ab, und setzen Sie dieses keiner direkten Wärme aus.
 - Versuchen Sie niemals ein Modifizieren des Netzgerätes, und biegen Sie dieses niemals ab.
 - Verdrehen oder ziehen Sie niemals an dem Netzkabel.
 - Sollte das Netzkabel oder der Netzstecker jemals beschädigt werden, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.
- Verwenden Sie das Netzgerät nur an Orten, an denen kein Wasser darauf gespritzt wird. Wasser führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Stellen Sie niemals eine Vase oder einen anderen mit einer Flüssigkeit gefüllten Behälter auf dem Netzgerät ab. Wasser führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Berühren Sie niemals das Netzgerät mit nassen Händen. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr.
- Falsche Verwendung des optionalen Netzgerätes führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr. Befolgen Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie das Netzgerät verwenden.
 - Ordnen Sie das Netzkabel niemals in der Nähe eines Ofens oder einer anderen Wärmequelle an.
 - Wenn Sie das Netzgerät von der Netzdose abtrennen, ziehen Sie immer an dem Netzstecker des Netzgerätes und niemals an dem Netzkabel.
 - Stecken Sie den Netzstecker bis zum Anschlag in die Netzdose.
 - Trennen Sie das Netzgerät von der Netzdose ab, wenn Sie die Kamera für längere Zeit unbeaufsichtigt belassen, wie zum Beispiel während des Urlaubs usw.
 - Trennen Sie mindestens einmal jährlich das Netzgerät von der Netzdose ab, und entfernen Sie den an den Kontakten des Netzsteckers angesammelten Staub.

■ Batterielebensdauer

- Die in der Bedienungsanleitung aufgeführte Batterielebensdauer entspricht einem Annäherungswert, der auf der Verwendung der empfohlenen Batteriemarke bei einer Temperatur von 23°C beruht, und gewährleistet nicht, dass Sie die angegebene Betriebsdauer erreichen werden. Die tatsächliche Batterielebensdauer wird stark von der Batteriemarke, dem Herstellungsdatum der Batterien und der Umgebungstemperatur beeinflusst.
- Falls Sie die Kamera eingeschaltet belassen, können die Batterien entladen werden, sodass die Warnung für niedrige Batteriespannung erscheint. Schalten Sie daher die Kamera immer aus, wenn Sie diese nicht verwenden.
- Manchmal kann die Kamera ausschalten, nachdem die Warnung für niedrige Batteriespannung erscheint. Falls dies eintritt, ersetzen Sie sofort beide Batterien. Falls Sie entladene Batterien oder Batterien mit niedriger Spannung in der Kamera belassen, kann es zu einem Auslaufen der Batterien bzw. zu einer Korruption der Daten kommen.
- Obwohl Sie auch Alkalibatterien verwenden dürfen, wenn kein anderer Batterietyp zur Verfügung steht, möchten wir Sie drauf aufmerksam machen, dass die Lebensdauer von Alkalibatterien sehr kurz ist. Wenn immer möglich, wird die Verwendung von aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien oder Lithiumbatterien empfohlen.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich von Datenfehlern

- Ihre Digitalkamera wurde unter Verwendung von digitalen Präzisionsteilen hergestellt. Jeder der folgenden Vorgänge führt zu dem Risiko, dass die Daten im Speicher der Kamera korruptiert werden.
 - Entfernen der Batterien oder der Speicherkarte aus der Kamera oder Anschließen des USB-Kabels an die Kamera, während die Kamera eine Aufnahme- oder Speicherzugriffoperation ausführt.
 - Entfernen der Batterien oder der Speicherkarte aus der Kamera oder Anschließen des USB-Kabels an die Kamera, während die Betriebslampe noch blinkt, nachdem Sie die Kamera ausgeschaltet haben.
 - Abtrennen des USB-Kabels oder Abtrennen des Netzgerätes von der Kamera, während eine USB-Datenkommunikationsoperation ausgeführt wird.
 - Niedrige Batteriespannung
 - * Achten Sie darauf, dass die kontinuierliche Verwendung von schwachen Batterien zu Fehlbetrieb der Kamera führen kann. Laden Sie die Batterien auf oder tauschen Sie diese durch neue Batterien aus, sobald Anzeichen von niedriger Batteriespannung festgestellt werden.
 - Andere abnormale Operationen

Jede der obigen Bedingungen kann dazu führen, dass eine Fehlermeldung auf dem Monitorbildschirm erscheint (Seite 204). Befolgen Sie die von der Meldung gegebene Instruktion, um die Fehlerursache zu beheben.

Betriebsbedingungen

- Diese Kamera ist für die Verwendung bei Temperaturen im Bereich von 0°C bis 40°C ausgelegt.
- Verwenden oder lagern Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten.
 - An Orten mit direktem Sonnenlicht
 - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Staub
 - In der Nähe von Klimaanlage, Heizungen oder an anderen Orten mit extremen Temperaturen
 - In einem geschlossenen Fahrzeug, besonders wenn dieses im prallen Sonnenlicht geparkt ist
 - An Orten mit starken Vibrationen

Kondensation

- Falls Sie die Kamera an einem kalten Tag vom Freien in einen Raum bringen oder sonst wie plötzlichen Temperaturänderungen aussetzen, dann kann sich Feuchtigkeit an den Außen- oder Innenteilen niederschlagen (Kondensationsbildung). Kondensation kann zu Fehlbetrieb der Kamera führen, sodass Sie Bedingungen vermeiden müssen, bei welchen sich Kondensation an der Kamera bilden kann.
- Um Kondensation zu vermeiden, legen Sie die Kamera in einen Plastikbeutel ein, bevor Sie diese an einen viel wärmeren oder kälteren Ort bringen. Belassen Sie die Kamera in dem Plastikbeutel, bis die Temperatur in dem Plastikbeutel die Umgebungstemperatur erreicht hat. Falls es trotzdem zu Kondensatbildung kommt, entfernen Sie die Batterien aus der Kamera, und belassen Sie den Batteriefachdeckel für einige Stunden geöffnet.

Objektiv

- Wenden Sie niemals übermäßige Kraft an, wenn Sie die Oberfläche des Objektivs reinigen. Anderenfalls kann die Oberfläche des Objektivs zerkratzt werden und es kann zu Fehlbetrieb kommen.
- Fingerabdrücke, Staub oder andere Verschmutzungen auf dem Objektiv können die richtige Bildaufnahme beeinträchtigen. Berühren Sie daher niemals das Objektiv mit Ihren Fingern. Sie können Staubpartikel von der Oberfläche des Objektivs entfernen, indem Sie einen Gummipuster verwenden. Danach wischen Sie die Oberfläche des Objektivs mit einem weichen Objektivreinigungstuch ab.

Sonstiges

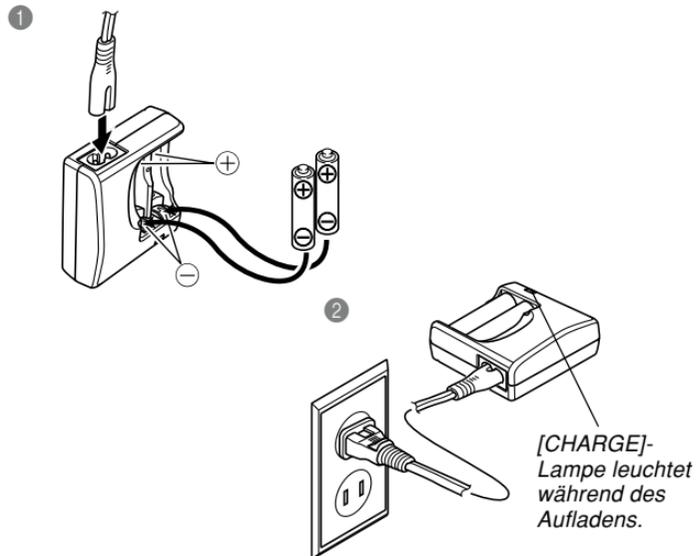
- Die Kamera kann sich während der Verwendung etwas erwärmen. Dies stellt jedoch keinen Fehlbetrieb dar.
- Falls die Außenseite der Kamera gereinigt werden muss, wischen Sie diese mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

SCHNELLSTARTANLEITUNG

Laden Sie zuerst die Batterien auf!

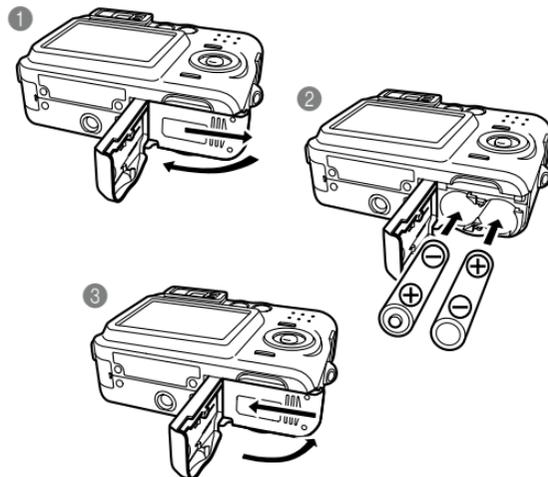
1. Laden Sie die mit der Kamera mitgelieferten aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3U) auf (Seite 34).

- Zur Erzielung einer vollen Ladung werden etwa vier Stunden benötigt.



2. Setzen Sie die Batterien in die Kamera ein (Seite 39).

- Achten Sie darauf, dass Sie für die Stromversorgung der Kamera auch im Fachhandel erhältliche Mignon-Lithiumbatterien oder Mignon-Alkalibatterien verwenden können.



Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen

- Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden (Für Einzelheiten siehe Seite 50.)

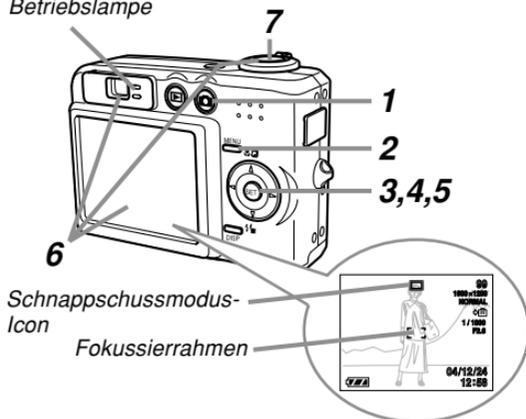


2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die gewünschte Sprache zu wählen.
3. Drücken Sie [SET], um die Spracheinstellung zu registrieren.
4. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den gewünschten geographischen Bereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Datumsformateinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
8. Stellen Sie das Datum und die Zeit ein.
9. Drücken Sie [SET], um die Uhreinstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

Aufnehmen eines Bildes

Grüne (Für Einzelheiten siehe Seite 53.)
Betriebslampe



Schnappschussmodus-
Icon
Fokussierrahmen

1. Drücken Sie **[REC]** (REC).

2. Drücken Sie **[MENU]**.



3. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um das Register „Aufnahme“ zu wählen.

4. Verwenden Sie **[▲]** und **[▼]**, um das Register „Aufnahmemodus“ zu wählen, und betätigen Sie danach **[▶]**.

5. Verwenden Sie **[▲]** und **[▼]**, um „ Snapshot“ zu wählen, und betätigen Sie danach **[SET]**.

- Dadurch erscheint „“ (Schnappschussmodus) am Monitorbildschirm.

6. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, verwenden Sie den Monitorbildschirm oder den Sucher zur Auswahl des Bildausschnittes, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.

- Wenn der richtig Fokus erhalten ist, wechselt der Fokussierrahmen auf Grün und die grüne Betriebslampe leuchtet auf.

7. Halten Sie die Kamera still, und drücken Sie vorsichtig den Auslöser vollständig nieder.

Betrachten eines aufgenommenen Bildes

(Für Einzelheiten siehe Seite 110.)



1. Drücken Sie [▶] (PLAY).
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu scrollen.

Löschen eines Bildes

(Für Einzelheiten siehe Seite 124.)



1. Drücken Sie [▶] (PLAY).
2. Drücken Sie [▼] (☹️ 🗑️).
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das zu löschende Bild anzuzeigen.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
 - Um den Bildlöschvorgang zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
5. Drücken Sie [SET], um das Bild zu löschen.

BEREITSTELLUNG

Dieser Abschnitt enthält Informationen, die Sie wissen oder ausführen müssen, bevor Sie die Verwendung der Kamera versuchen.

Über diese Anleitung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die in dieser Anleitung verwendeten Konventionen.

Terminologie

Die folgende Tabelle definiert die in dieser Anleitung verwendete Terminologie.

Dieser in dieser Anleitung verwendete Ausdruck:	Bedeutet dies:
„Kamera“	Die Digitalkamera CASIO QV-R61.
„Dateispeicher“	Die Position, an der die Kamera gegenwärtig die von Ihnen aufgezeichneten Bilder abspeichert (Seite 55).
„Batterien“	Die aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien.
„Ladegerät“	Das Ladegerät CASIO BC-5H.

Tastenbetätigungen

Die Tastenbetätigungen sind durch die in Klammern ([]) eingeschriebenen Tastennamen angegeben.

Bildschirmtext

Der Bildschirmtext ist immer in doppelten Anführungszeichen („ “) eingeschlossen.

Dateispeicher

Der Ausdruck „Dateispeicher“ in dieser Anleitung ist ein allgemeiner Ausdruck, der sich auf die aktuelle Speicherposition bezieht, an der Ihre Kamera die von Ihnen aufgenommenen Bilder gegenwärtig abspeichert. Dies kann eine beliebige der folgenden Speicherpositionen sein.

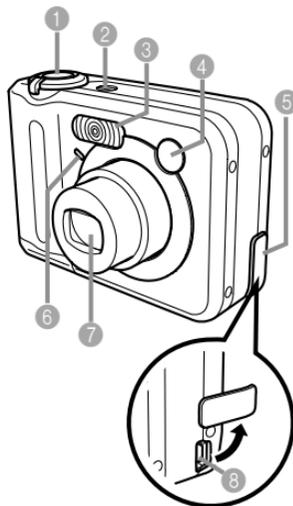
- Der eingebaute Flash-Speicher der Kamera
- Die in die Kamera eingesetzte SD-Speicherkarte
- Die in die Kamera eingesetzte MultiMediaCard

Für weitere Informationen darüber, wie die Kamera die Bilder speichert, siehe Seite 174.

Allgemeine Anleitung

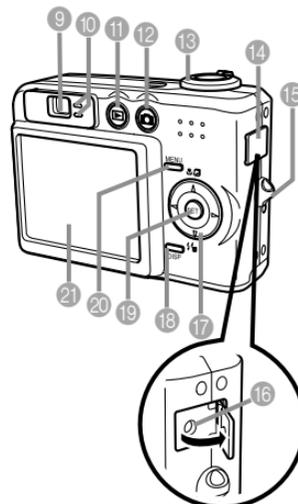
Die folgenden Abbildungen zeigen die Bezeichnungen der einzelnen Komponenten, Tasten und Schalter der Kamera.

■ Vorderseite



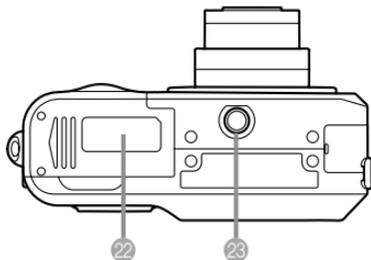
- 1 Auslöser
- 2 Stromtaste
- 3 Blitzlicht
- 4 Sucher
- 5 Buchsenabdeckung
- 6 Selbstauslöserlampe
- 7 Objektiv
- 8 [USB]-Anschluss

■ Rückseite



- 9 Sucher
- 10 Betriebslampe
- 11 [▶] (PLAY-Modus)
- 12 [REC] (REC-Modus)
- 13 Zoomregler
- 14 Buchsenabdeckung
- 15 Gurtring
- 16 Gleichstrombuchse [DC IN 3V]
- 17 [▲][▼][◀][▶]
- 18 Anzeigetaste [DISP]
- 19 Einstelltaste [SET]
- 20 [MENU]-Taste
- 21 Monitorbildschirm

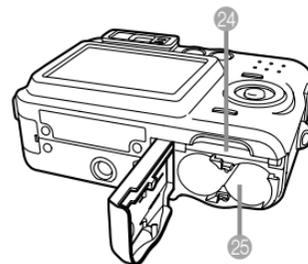
■ Unterseite



22 Batteriefachdeckel

23 Bohrung für Stativschraube

- Verwenden Sie diese Bohrung, wenn Sie die Kamera auf einem Stativ anbringen.



24 Speicherkartenschlitz

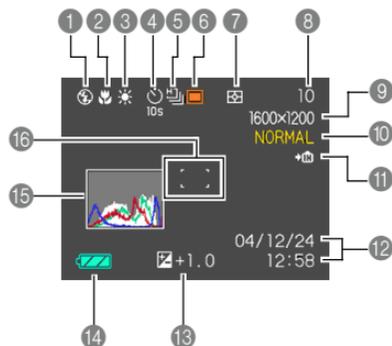
25 Batteriefach

Inhalt des Monitorbildschirms

Der Monitorbildschirm verwendet verschiedene Anzeigen und Icons, um Sie über den Status der Kamera informiert zu halten.

- Achten Sie darauf, dass die Anzeigebeispiele in diesem Kapitel nur für illustrative Zwecke gelten. Sie stimmen nicht genau mit dem tatsächlich von der Kamera erzeugten Bildschirminhalt überein.

Aufnahmemodus (REC)



1 Blitzlicht-Modus-Anzeige (Seite 63)

Keine Automatisches Blitzlicht



Blitzlicht ausgeschaltet



Blitzlicht eingeschaltet



Rotaugenreduktion

- Falls die Kamera feststellt, dass das Blitzlicht erforderlich ist, während die Blitzlichtautomatik gewählt ist, erscheint die Blitzlicht-Anzeige, sobald Sie den Auslöser halb niederdrücken.

2 Fokussiermodus-Anzeige (Seite 72)

Keine Autofokus



Makro



Unendlich



Manuelle Fokussierung

3 Weißabgleich-Anzeige (Seite 80)

Keine Auto



Tageslicht



Bewölkt



Schatten



Leuchtstoffröhre 1



Leuchtstoffröhre 2



Kunstlicht



Manuell

4 Selbstauslöser (Seite 68)

Keine 1-Bild



10-Sekunden-Selbstauslöser



2-Sekunden-Selbstauslöser



Dreifacher Selbstauslöser

5 Serienaufnahmemodus mit hoher Geschwindigkeit (Seite 83)

Keine Einzelaufnahme



Serienaufnahme mit hoher Geschwindigkeit

6 Aufnahmemodi (Seite 53)



Schnappschuss



BESTSHOT



Film

7 Belichtungsmessungsanzeige (Seite 101)



Multi-Belichtungsmessung



Mittenbetonte Belichtungsmessung



Punkt-Belichtungsmessung

8 Speicherkapazität (Seite 95, 206)

(Restliche Anzahl der noch zu speichernden Bilder)
Filmaufnahme: Restaufnahmedauer

BEREITSTELLUNG

9 Bildgröße (Seite 70)

2816 × 2112 Pixel
2816 × 1872 (3:2)Pixel
2048 × 1536 Pixel
1600 × 1200 Pixel
1280 × 960 Pixel
640 × 480 Pixel
Filmwiedergabe: Abgelaufene
Wiedergabedauer

10 Qualität (Seite 71)

FINE (Fein)
NORMAL (Normal)
ECONOMY (Economy)

- 11  Eingebauter Speicher für
Datenspeicherung gewählt
 Speicherkarte für
Datenspeicherung gewählt
(Seite 146)

»» Zur Beachtung : ««

- Durch die Änderung einer der folgenden Funktionen, erscheint der Anleitungstext für die Icon-Hilfe auf dem Monitorbildschirm. Sie können die Icon-Hilfe auf Wunsch auch ausschalten (Seite 105).
Aufnahmemodus, Blitzlichtmodus, Fokussiermodus, Weißabgleich, Selbstausröser, Messmodus

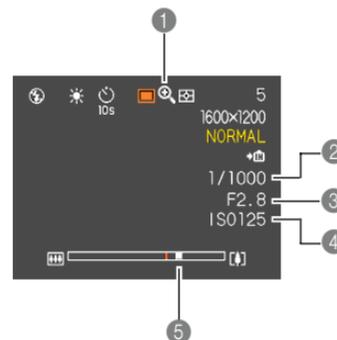
12 Datum und Zeit (Seite 137)

13 EV-Wert (Seite 79)

14 Batteriekapazität (Seite 40)

15 Histogramm (Seite 97)

- ### 16 Fokussierrahmen
- (Seite 56)
- Fokussierung beendet: Grün
 - Fokussierung versagt: Rot



1 Digitalzoomanzeige (Seite 62)

2 Verschlussauslöserwert (Seite 56)

- Falls der Blenden- oder Verschlusszeitenwert außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, wird die entsprechende Monitorbildschirmanzeige bernsteinfarbig angezeigt.

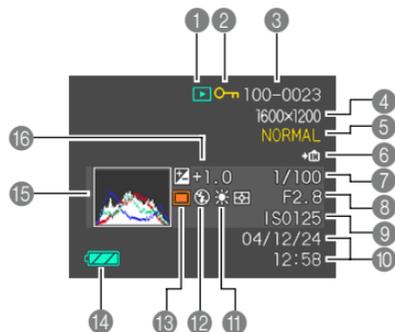
3 Blendenwert (Seite 56)

4 ISO-Empfindlichkeit (Seite 100)

5 Zoomanzeige (Seite 62)

- Linke Seite zeigt optisches Zoom an.
- Rechte Seite zeigt Digitalzoom an.

Wiedergabemodus (PLAY)



1 Wiedergabemodus-Dateityp

- Schnappschuss
- Film

2 Bildschutz-Anzeige (Seite 127)

3 Ordernummer/Dateinummer (Seite 126)

Beispiel: Falls eine mit CIMG0023.JPG benannte Datei in dem mit 100CASIO benannten Ordner gespeichert ist.

100-0023

Ordernummer Dateiname

4 Bildgröße (Seite 70)

2816 × 2112 Pixel
 2816 × 1872 (3:2)Pixel
 2048 × 1536 Pixel
 1600 × 1200 Pixel
 1280 × 960 Pixel
 640 × 480 Pixel

Filmwiedergabe: Abgelaufene
 Wiedergabedauer

5 Qualität (Seite 71)

FINE (Fein)
 NORMAL (Normal)
 ECONOMY (Economy)

- 6 Eingebauter Speicher für Datenspeicherung gewählt
- Speicherkarte für Datenspeicherung gewählt (Seite 146)

7 Verschlusszeitwert (Seite 56)

8 Blendenwert (Seite 56)

9 ISO-Empfindlichkeit (Seite 100)

10 Datum und Zeit (Seite 137)

11 Weißabgleich-Anzeige (Seite 80)

AWB

Auto

Tageslicht

Bewölkt

Schatten

Leuchtstoffröhre 1

Leuchtstoffröhre 2

Kunstlicht

Manuell

MWB

12 Blitzlicht-Modus-Anzeige (Seite 63)

Blitzlicht ausgeschaltet

Blitzlicht eingeschaltet

Rotaugenreduktion

13 Aufnahmemodi (Seite 53)

Schnappschuss

BESTSHOT

14 Batteriekapazität (Seite 40)

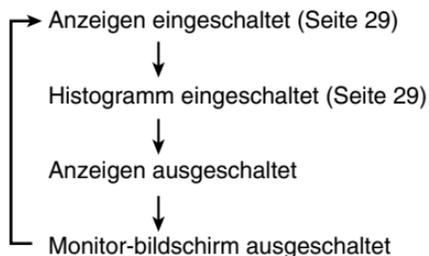
15 Histogramm (Seite 97)

16 EV-Wert (Seite 79)

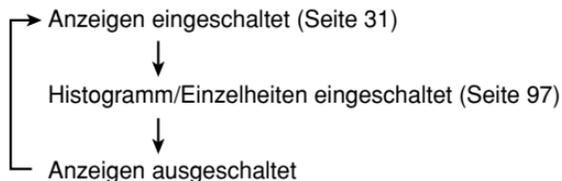
Ändern des Inhalts des Monitorbildschirms

Mit jedem Drücken der [DISP]-Taste wird der Inhalt des Monitorbildschirms wie folgt geändert.

■ Aufnahmemodi (REC)



■ Wiedergabemodus (PLAY)

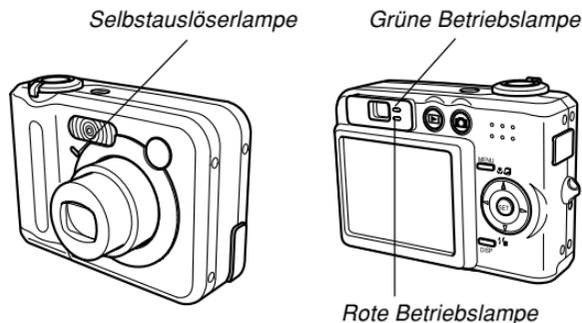


»» WICHTIG! ««

- In den folgenden Fällen können Sie den Monitorbildschirm nicht ausschalten:
In dem PLAY-Modus, in dem BESTSHOT-Modus und wenn keine Aufnahme in dem Filmmodus ausgeführt wird
- Sie können die [DISP]-Taste nicht für die Änderung des Inhalts des Monitorbildschirms verwenden, während ein Film aufgezeichnet wird.

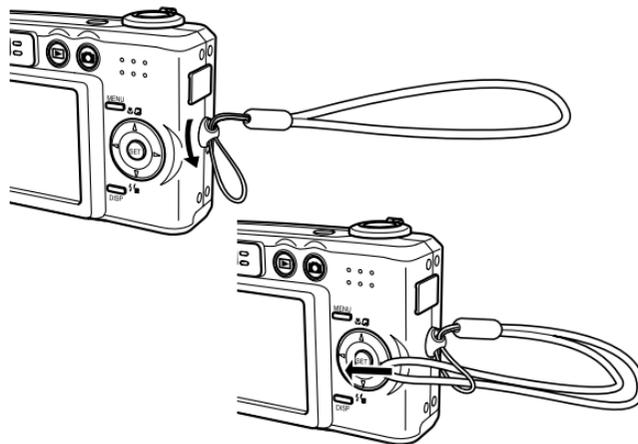
Anzeigelampen

Sie können den Betriebsstatus der Kamera auf einen Blick herausfinden, indem Sie die Farbe der Anzeigelampen kontrollieren, und ob eine Lampe leuchtet oder blinkt. Für Einzelheiten siehe „Anzeigelampenreferenz“ auf Seite 196.



Anbringen des Tragegurts

Bringen Sie den Tragegurt gemäß Abbildung an dem Gurtring an.



WICHTIG!

- Halten Sie den Tragegurt rund um Ihr Handgelenk, wenn Sie die Kamera verwenden, um ein versehentliches Fallenlassen zu vermeiden.
- Der mitgelieferte Tragegurt dient nur für die Verwendung mit dieser Kamera. Verwenden Sie ihn nicht für andere Zwecke.
- Schwingen Sie niemals die Kamera an dem Tragegurt.

Anforderungen an die Stromversorgung

Ihre Kamera weist eine Zwei-Weg-Stromversorgung auf, die Sie entweder Mignonbatterien oder das Haushaltsnetz für die Stromversorgung verwenden lässt. Ein Satz aufladbarer Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien wird mit dieser Kamera mitgeliefert. Die anderen unten aufgeführten Artikel sind separat erhältlich.

■ Batterien

- Zwei aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien : HR-3U (Nennkapazität: 2100 mAh) (mitgeliefert)
HR-3U (Nennkapazität: 2300 mAh)
- Zwei Mignon-Lithiumbatterien : FR6
- Zwei Mignon-Alkalibatterien: LR6
- Richtiger Betrieb kann nicht gewährleistet werden, wenn Sie einen anderen als den oben aufgeführten Batterietyp verwenden.
- Wenn zwei Mignon-Alkalibatterien (LR6) zur Stromversorgung verwendet werden, kann die Kamera bei Temperaturen von unter 5°C unter Umständen nicht funktionieren.

Die Batterien sind nicht aufgeladen, wenn Sie die Kamera kaufen. Sie müssen daher die Batterien aufladen, bevor Sie die Kamera erstmalig verwenden.

■ Netzbetrieb

- Netzgerät: AD-C30

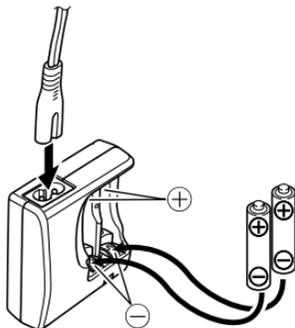
Aufladung der Batterien

Sie können die nachfolgenden Schritte verwenden, um die aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3U) unter Verwendung des mit der Kamera mitgelieferten Ladegerätes (BC-5H) aufzuladen.

Versuchen Sie niemals die Verwendung des Ladegerätes für das Aufladen eines anderen Batterietyps als der vorgeschriebenen Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3U). Falls Sie versuchen, das Ladegerät für das Aufladen von Trockenzellen oder anderer aufladbarer Batterietypen zu verwenden, besteht die Gefahr eines Auslaufens, einer Überhitzung und einer Explosion der Batterien.

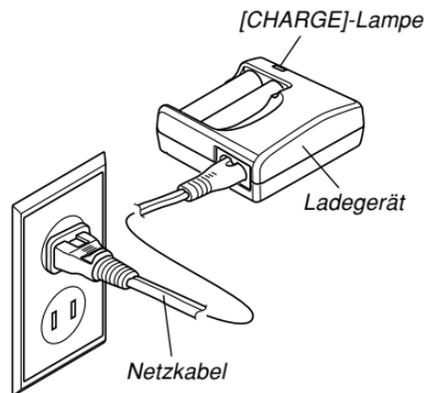
■ Aufladen der Batterien

1. Richten Sie die positiven (+) und negativen (-) Pole der einzelnen Batterien gemäß Abbildung aus, und setzen Sie die Batterien in das Ladegerät ein.



2. Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzdose an.

- Dadurch leuchtet die [CHARGE]-Lampe auf.
- Für das Aufladen werden etwa vier Stunden benötigt.
* Die tatsächliche Ladedauer hängt von der aktuellen Batteriekapazität und den Ladebedingungen ab.



3. Die [CHARGE]-Lampe erlischt, wenn der Ladevorgang beendet ist.

4. Nachdem der Ladevorgang beendet ist, trennen Sie das Ladegerät von der Netzdose ab, und entfernen Sie danach die Batterien aus dem Ladegerät.

- Trennen Sie das Ladegerät immer von der Netzdose ab und entfernen Sie die Batterien, wenn Sie das Ladegerät nicht für das Aufladen verwenden.

»» WICHTIG! ««

- Falls die [CHARGE]-Lampe während eines Ladevorganges zu blinken beginnt, dann bedeutet dies, dass das Aufladen nicht begonnen werden kann, da die Umgebungstemperatur oder die Temperatur des Ladegerätes außerhalb des zulässigen Bereichs von 0°C bis 40°C liegt. Das Aufladen beginnt automatisch (angezeigt dadurch, dass die [CHARGE]-Lampe das Blinken einstellt und mit Dauerlicht leuchtet), sobald auf die normale Temperatur zurückgekehrt wird.
- Falls Sie die Batterien im warmen Zustand (unmittelbar nach dem Entfernen aus der Kamera) aufladen, kann es zu einer nur teilweisen Aufladung kommen. Lassen Sie daher die Batterien immer abkühlen, bevor Sie diese aufladen.
- Die Batterien werden etwas entladen, auch wenn sie nicht in die Kamera eingesetzt sind. Daher wird empfohlen, dass Sie die Batterien unmittelbar vor deren Verwendung aufladen.
- Die mit dieser Kamera verwendeten Batterien wurden speziell für die Verwendung mit Digitalkameras ausgelegt. Falls Sie daher diese Batterien für die Stromversorgung eines anderen Gerätes verwenden möchten, sollten Sie zuerst die Anwenderdokumentation dieses anderen Gerätes überprüfen, ob diese Batterien mit dem Gerät kompatibel sind.

- Obwohl die aktuelle Lebensdauer der Batterien von den Umweltbedingungen abhängt, unter welchen die Batterien verwendet werden, können Sie davon ausgehen, dass sich die Batterien etwa 500 Mal aufladen lassen, bevor sie erneuert werden müssen.
- Durch das Aufladen der Batterien dieser Kamera kann es zu Interferenzen mit dem Fernseh- oder Radioempfang kommen. Falls dies eintritt, schließen Sie das Ladegerät an eine Netzdose an, die sich weiter entfernt von dem Fernseher oder Radio befindet.
- Verschmutzte Kontakte des Ladegerätes und/oder Batteriepole machen ein richtiges Aufladen vielleicht unmöglich. Wischen Sie daher die Kontakte und Pole gelegentlich mit einem trockenen Tuch ab, um diese sauber zu halten.

■ Verwendung des Ladegerätes in einem anderen geografischen Gebiet

- Das mitgelieferte Ladegerät dient für den Betrieb mit einer Netzspannung im Bereich von 100 V bis 240 V. Achten Sie jedoch darauf, dass die Form des Netzkabelsteckers mit dem Bestimmungsland oder geografischen Bereich variiert. Falls Sie die Verwendung des Ladegerätes in einem Land oder geografischen Gebiet mit einer von Ihrem Gebiet abweichender Steckdosenform planen, ersetzen Sie den Netzkabelstecker durch einen anderen mit der Kamera mitgelieferten Netzkabelstecker, oder kaufen Sie im Fachhandel ein Netzkabel, das kompatibel mit den Netzdosens in diesem Gebiet ist.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Ladegerätes

- Das Ladegerät erwärmt sich etwas während des Ladevorganges. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Trennen Sie das Ladegerät immer von der Netzdose ab, wenn Sie das Ladegerät nicht verwenden.
- Achten Sie immer darauf, dass das Ladegerät auf einer waagerechten Unterlage abgestellt ist, wenn Sie dieses für das Aufladen verwenden.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Batterien

Vorsichtsmaßnahmen während der Verwendung

- Laden Sie die Batterien immer an einem Ort mit einer Temperatur im Bereich von 10°C bis 35°C auf. Ein Aufladen außerhalb dieses Temperaturbereichs kann zu einer längeren Ladedauer bzw. zu einem Versagen des Aufladens führen.
- Eine sehr kurze Betriebsdauer nach dem vollständigen Aufladen der Batterien weist darauf hin, dass die nutzbare Lebensdauer der Batterien abgelaufen ist. Ersetzen Sie in einem solchen Fall die Batterien durch neue Batterien.

Vorsichtsmaßnahmen für die Lagerung

- Obwohl die Nickel-Metallhydrid-Batterien hohes Leistungsvermögen in einer kompakten Konfiguration gewährleisten, kann eine Lagerung dieser Batterien im aufgeladenen Zustand zu einer Verschlechterung der Batterien führen.
 - Entfernen Sie immer die Batterien aus der Kamera, wenn Sie diese nicht verwenden. Falls Sie die Batterien in der Kamera belassen, können diese entladen werden und sogar auslaufen.
 - Lagern Sie die Batterien an einem trockenen Ort mit einer Temperatur von nicht höher als 20°C.
 - Falls Sie die Batterien für längere Zeit lagern, laden Sie diese zwei oder drei Mal auf, bevor Sie diese wieder verwenden.

■ Optionale Batterien

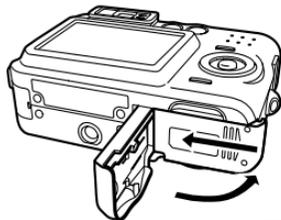
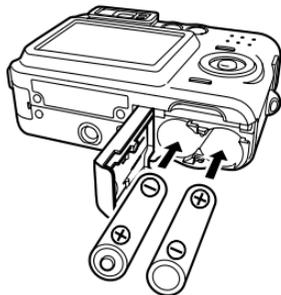
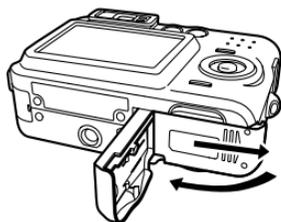
Für diese Kamera wird die Verwendung der Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3U) von SANYO Electric Co., Ltd. empfohlen. Richtiger Betrieb kann nicht gewährleistet werden, wenn Sie andere Marken von aufladbaren Batterien verwenden.

» WICHTIG! «

- Verwenden Sie niemals gemeinsam zwei Batterien unterschiedlicher Marke, unterschiedlichen Alters oder unterschiedlichen Ladepegels. Anderenfalls kann die Lebensdauer der Batterien verkürzt und sogar die Kamera beschädigt werden.

Einsetzen der Batterien

1. Schalten Sie die Kamera aus.
2. Schieben Sie den Batteriefachdeckel an der Unterseite der Kamera in die durch einen Pfeil angegebene Richtung, und schwingen Sie danach den Deckel auf.
3. Setzen Sie die Batterien gemäß Abbildung ein.
4. Während Sie an dem in der Abbildung mit einem Pfeil bezeichneten Punkt drücken, schieben Sie den Batteriefachdeckel in die geschlossene Position.

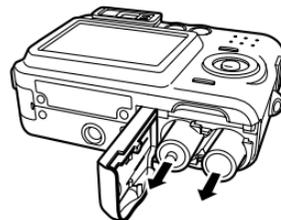
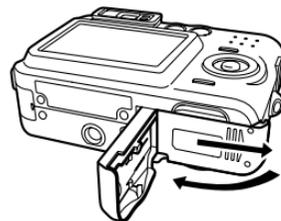


WICHTIG!

- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Nickel-Metallhydrid-Batterien oder den spezifizierten Typ von Mignonbatterien.

Entfernen der Batterien aus der Kamera

1. Schieben Sie den Batteriefachdeckel an der Unterseite der Kamera in die durch einen Pfeil angegebene Richtung, und schwingen Sie danach den Deckel auf.
 2. Neigen Sie vorsichtig die Kamera, bis die Batterien heraus gleiten.
- Achten Sie darauf, dass die Batterien nicht fallen gelassen werden.



■ Anzeige für niedrige Batteriespannung

Nachfolgend ist dargestellt, wie die auf dem Monitorbildschirm angezeigte Batteriekapazitätsanzeige ändert, wenn Batteriestrom verbraucht wird. Die  Anzeige bedeutet, dass die restliche Batteriespannung niedrig ist. Sie können keine Bilder aufnehmen, wenn die  Anzeige auf dem Monitorbildschirm erscheint. Laden Sie die Batterien sofort auf, wenn eine dieser Anzeigen erscheint.

Ladepiegel	Hoch ←————→ Niedrig
Anzeige	 →  →  → 

■ Richtlinien für die Batterielebensdauer

Die nachfolgend aufgeführten Richtwerte für die Batteriebetriebsdauer geben die Zeitspannen an, nach welchen die Stromversorgung aufgrund eines Versagens der Batterien unter den unter der Tabelle definierten Bedingungen automatisch ausgeschaltet wird. Es besteht jedoch keine Garantie, dass die Batterien die aufgeführte Batterielebensdauer aufweisen. Niedrige Temperaturen und kontinuierliche Verwendung reduzieren die Batterielebensdauer.

Betrieb	Aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien	Alkalibatterien
Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)* ¹ (Betriebsdauer)	280 Aufnahmen (140Minuten)	50 Aufnahmen (25 Minuten)
Anzahl der Aufnahmen, Daueraufnahmen* ² (Betriebsdauer)	900 Aufnahmen (150 Minuten)	245 Aufnahmen (40 Minuten)
Kontinuierliche Schnappschusswiedergabe* ³	260 Minuten	150 Minuten

- Die oben aufgeführten ungefähren Richtlinien beruhen auf den folgenden Batterietypen:

Nickel-Metallhydrid

:HR-3U (Nennkapazität: 2100 mAh)
SANYO Electric Co., Ltd.

Alkaliebatterien

: LR6 Matsushita Battery Industrial Co., Ltd.

* Die Batterielebensdauer variiert mit der Marke.

- Speichermedium: SD Memory Card (SD-Speicherkarte)
- *1 Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)
 - Temperatur: 23°C
 - Monitorbildschirm: Eingeschaltet
 - Zoombetrieb zwischen Endposition von Weitwinkel und Telefoto alle 30 Sekunden, während zwei Aufnahmen gemacht werden, davon eine Aufnahme mit Blitzlicht; Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet, nachdem jeweils 10 Bilder aufgenommen wurden.
- *2 Kontinuierliche Aufnahmebedingungen
 - Temperatur: 23°C
 - Monitorbildschirm: Eingeschaltet
 - Blitzlicht: Ausgeschaltet
 - Bildaufnahme alle 10 Sekunden bei abwechselndem Umschalten zwischen vollständigem Weitwinkel- und Telefoto-Zoom
- *3 Kontinuierliche SchnappschussWiedergabebedingungen
 - Temperatur: 23°C
 - Scrollen von jeweils einem Bild alle 10 Sekunden
- Die obigen Werte beruhen auf der Verwendung neuer Batterien, die vollständig aufgeladen sind. Wiederholtes Aufladen der Batterien verkürzt deren Lebensdauer.
- Die Batterielebensdauer wird stark beeinflusst von der Häufigkeit der Verwendung des Blitzlichts, des Zooms und anderer Funktionen, sowie davon, wie lange Sie die Stromversorgung eingeschaltet belassen.

■ Tipps für längere Batterielebensdauer

- Falls Sie das Blitzlicht für die Aufnahme nicht benötigen, wählen Sie  (Blitzlicht ausgeschaltet) für den Blitzlichtmodus (Seite 63).
- Aktivieren Sie die Ausschaltautomatik- und die Schlaf Funktionen (Seite 46), um unnötigen Verbrauch von Batteriestrom zu vermeiden, wenn Sie ein Ausschalten der Kamera vergessen.
- Sie können Batteriestrom auch sparen, indem Sie die [DISP]-Taste verwenden, um den Monitorbildschirm auszuschalten.

■ Lebensdauer von Alkalibatterien

Die aktuelle Lebensdauer von Alkalibatterien wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst, einschließlich Batteriehersteller, Lagerungszeit der Batterien vor ihrer Verwendung, Temperatur während der Aufnahme und Fotografiebedingungen. Wir empfehlen grundsätzlich die Verwendung aufladbarer Nickel-Metallhydrid-Batterien, da diese eine längere Lebensdauer als Alkalibatterien aufweisen.

- Unter bestimmten Bedingungen (besonders bei kalten Temperaturen unter etwa 5°C) kann die Meldung „Batterien schwach.“ erscheinen, wenn Sie die Kamera einschalten.
- Der Wiedergabemodus erfordert weniger Strom als der Aufnahmemodus. Falls ein Problem beim Einschalten der Kamera im Aufnahmemodus auftreten sollte, versuchen Sie ein Umschalten auf den Wiedergabemodus.

■ Vorsichtsmaßnahmen für die Handhabung der Batterien

Falsche Verwendung der Batterien kann zu deren Auslaufen oder Explodieren führen, wodurch es zu Beschädigung oder Korrosion der Umgebung der Batterien und zu einem Risiko von Feuer- und Verletzungsgefahr kommen kann. Beachten Sie daher immer die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die Batterien verwenden.

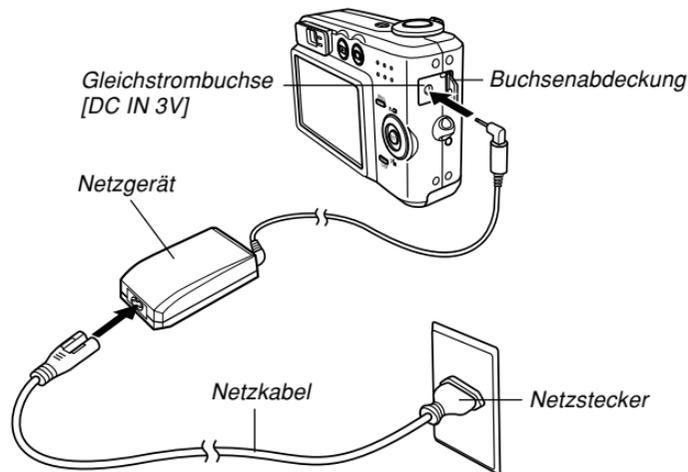
- Beim Einsetzen der Batterien achten Sie auf richtige Ausrichtung der positiven (+) und negativen (-) Pole.
- Mischen Sie niemals neue und alte Batterien.
- Verwenden Sie niemals gleichzeitig Batterien unterschiedlicher Marken.
- Verwenden Sie nur die für diese Kamera spezifizierten Batterien.
- Versuchen Sie niemals ein Zerlegen der Batterien, und achten Sie darauf, dass die beiden Enden (Pole) einer Batterie niemals miteinander verbunden (kurzgeschlossen) werden. Setzen Sie die Batterien keiner Hitze aus, und werfen Sie diese nicht in ein Feuer.
- Entladene Batterien neigen zu einem Auslaufen, wodurch Ihre Kamera ernsthaft beschädigt werden kann. Entfernen Sie die Batterien sofort aus Ihrer Kamera, wenn die Batterien entladen sind.
- Entfernen Sie die Batterien aus der Kamera, wenn Sie die Kamera für länger als zwei Wochen nicht verwenden werden.
- Die Batterien erwärmen sich normalerweise etwas während des Betriebs der Kamera.

Netzbetrieb

Für den Netzbetrieb der Kamera müssen Sie ein als Option erhältliches Netzgerät (AD-C30) kaufen.

1. Schließen Sie das Netzkabel an das Netzgerät an.
2. Öffnen Sie die Buchsenabdeckung der Kamera, und schließen Sie das Netzgerät an die mit [DC IN 3V] markierte Gleichstrombuchse an.

3. Stecken Sie den Netzkabelstecker an eine Netzdose an.



■ Verwendung des Netzgerätes in einem anderen geografischen Gebiet

- Das Netzgerät kann mit jeder Netzspannung im Bereich von 100 V bis 240 V verwendet werden. Falls Sie die Verwendung des Netzgerätes in einem anderen Land planen, dann müssen Sie das passende Netzkabel für die Netzdosen in dem entsprechenden Land kaufen.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Netzgerätes

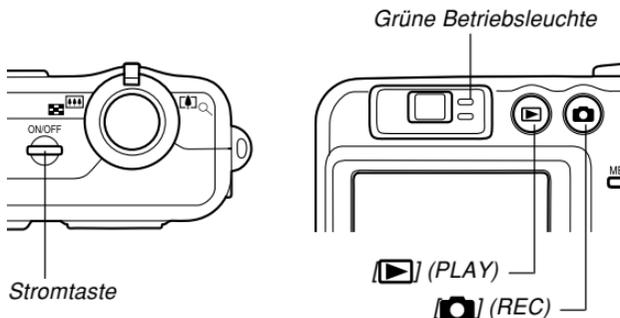
- Schalten Sie unbedingt die Stromversorgung aus, bevor Sie das Netzgerät anschließen oder abtrennen.
- Schalten Sie immer die Stromversorgung der Kamera aus, bevor Sie das Netzgerät abtrennen, auch wenn Batterien in Ihre Kamera eingesetzt sind. Falls Sie dies nicht tun, schaltet die Kamera automatisch aus, sobald Sie das Netzgerät abtrennen. Es besteht auch das Risiko einer Beschädigung der Kamera, wenn Sie das Netzgerät abtrennen, ohne zuerst die Stromversorgung der Kamera auszuschalten.
- Nach längerer Verwendung erwärmt sich das Netzgerät etwas. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Nachdem Sie die Kamera verwendet haben, schalten Sie diese aus, und trennen Sie das Netzgerät von der Netzdose ab.
- Die Kamera schaltet automatisch auf Netzbetrieb um, wenn Sie das Netzgerät an die Kamera anschließen.
- Verwenden Sie immer das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera, wenn diese an einen Computer angeschlossen ist.
- Legen Sie niemals eine Decke oder eine andere Abdeckung auf das Netzgerät. Anderenfalls besteht Feuergefahr.

Ein- oder Ausschalten der Kamera

■ Einschalten der Kamera

Drücken Sie die Stromtaste, [📷] (REC) oder [▶] (PLAY). Dadurch leuchtet die grüne Betriebsleuchte momentan auf, und die Stromversorgung wird eingeschaltet. Der Modus, auf den die Kamera geschaltet wird, hängt von der von Ihnen gedrückten Taste ab.

Um beim Starten auf diesen Modus zu schalten:	Drücken Sie diese Taste für das Einschalten der Kamera:
Aufnahme (REC)	Stromtaste oder [📷] (REC)
Wiedergabe (PLAY)	[▶] (PLAY)



»» Zur Beachtung : ««

- Drücken Sie [📷] (REC) oder [▶] (PLAY), um die Kamera einzuschalten und auf den REC-Modus bzw. PLAY-Modus zu schalten.
- Drücken Sie [▶] (PLAY) während des REC-Modus, um auf den PLAY-Modus zu schalten. Das Objektiv wird etwa zehn Sekunden nach dem Umschalten des Modus eingefahren.

»» WICHTIG! ««

- Falls die Stromversorgung der Kamera durch die Ausschaltautomatik ausgeschaltet wird, drücken Sie die Stromtaste, [📷] (REC) oder [▶] (PLAY), um die Stromversorgung wieder einzuschalten.
- Falls Sie die Kamera durch das Drücken der Stromtaste oder [📷] (REC) einschalten, wird auch das Objektiv ausgefahren. Achten Sie darauf, dass die Bewegung des Objektivs nicht behindert wird und keine Gegenstände gegen das Objektiv stoßen, wenn dieses ausgefahren wird.

■ Ausschalten der Kamera

Drücken Sie die Stromtaste, um die Stromversorgung der Kamera auszuschalten.

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die Kamera so einstellen, dass sie nicht ausgeschaltet wird, wenn Sie [REK] (REC) oder [PLAY] (PLAY) drücken, bzw. ausgeschaltet wird, wenn Sie [REK] (REC) oder [PLAY] (PLAY) drücken. Für Einzelheiten siehe „Konfigurierung der Stromeinschalt-/auschaltfunktionen mittels [REK] (REC) [PLAY] (PLAY)“ auf Seite 144.

Konfigurieren der Stromspareinstellungen

Sie können die nachfolgend beschriebenen Einstellungen konfigurieren, um Batteriestrom zu sparen.

- Bereitschaft** : Schaltet den Monitorbildschirm automatisch aus, wenn Sie im Aufnahmemodus für eine spezifizierte Zeitspanne keine Operation ausführen. Durch Betätigung einer beliebigen Taste wird der Monitorbildschirm wieder eingeschaltet.
- Ausschaltaut.** : Schaltet die Stromversorgung automatisch aus, wenn Sie für eine spezifizierte Zeitdauer keine Operation ausführen.

1. Schalten Sie die Kamera ein.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Einstellung“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

- Für Informationen über die Verwendung der Menüs siehe den nachfolgenden Abschnitt „Verwendung der Bildschirmmenüs“.

Um diese Funktion zu konfigurieren:	Wählen Sie:
Bereitschaft	Bereitschaft
Ausschaltaut.	Ausschaltaut.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

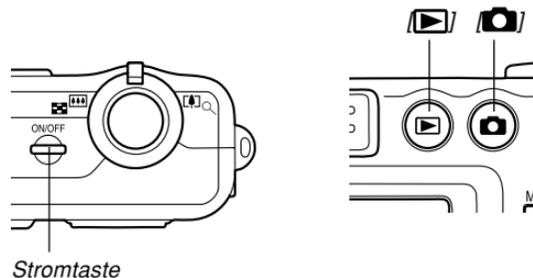
- Die verfügbaren Einstellungen für die Schlaffunktion (Bereitschaft) sind: „30 sek.“, „1 min.“, „2 min.“ und „Aus“.
- Die verfügbaren Einstellungen für die Ausschaltautomatik sind: „2 min.“ und „5 min.“.
- Achten Sie darauf, dass die Schlaffunktion (Bereitschaft) in dem Wiedergabemodus nicht arbeitet.
- Falls Sie eine beliebige Taste drücken, während sich die Kamera in dem Schlafstatus (Bereitschaft) befindet, wird der Monitorbildschirm sofort eingeschaltet.
- Die Ausschaltautomatik und die Schlaffunktion sind in den folgenden Fällen deaktiviert.
 - Während die Kamera über das USB-Kabel mit einem Computer verbunden ist
 - Während der Wiedergabe eines Films

Verwendung der Bildschirmmenüs

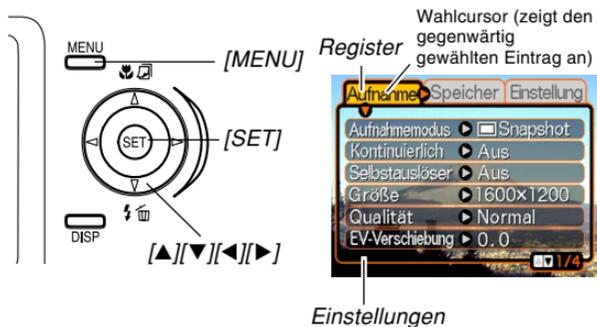
Falls Sie [MENU] drücken, werden Menüs auf dem Monitorbildschirm angezeigt, die Sie für die Ausführung verschiedener Operationen verwenden können. Das erscheinende Menü hängt davon ab, ob Sie sich in dem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus befinden. Nachfolgend ist ein Beispiel für den Menüvorgang in dem Aufnahmemodus dargestellt.

1. Drücken Sie die Stromtaste oder [CAM] (REC).

- Falls Sie auf den Wiedergabemodus schalten möchten, drücken Sie [▶] (PLAY).



2. Drücken Sie [MENU].



● Operationen mit den Menüanzeigen

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Führen Sie dies aus:
Umschalten zwischen den Registern	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten von dem Register auf die Einstellungen	Drücken Sie [▼].
Umschalten von den Einstellungen auf das Register	Drücken Sie [▲].
Umschalten zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [▲] und [▼].
Anzeigen der für eine Einstellung verfügbaren Optionen	Drücken Sie [▶] oder [SET].
Wählen einer Option	Drücken Sie [▲] und [▼].
Anwenden der Einstellung und Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [SET].
Anwendung der Einstellung und Rückkehr an die Registerwahl	Drücken Sie [◀].
Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [MENU].

3. Drücken Sie [◀] oder [▶], um das gewünschte Register zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Wahlcursor von dem Register an die Einstellungen zu verschieben.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].



Beispiel: Wahl der
Einstellung
„Aufnahmemodus“.

- Anstelle des Drückens von [▶], könnten Sie auch [SET] drücken.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern.

6. Führen Sie eine der folgenden Operationen aus, um die von Ihnen konfigurierte Einstellung anzuwenden.

Um dies auszuführen:	Führen Sie diese Tastenoperation aus:
Anwenden der Einstellung und Verlassen der Menüanzeige.	Drücken Sie [SET].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Funktionseinstellung in Schritt 4.	Drücken Sie [◀].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Registerwahl in Schritt 3.	1. Drücken Sie [◀]. 2. Verwenden Sie [▲], um zurück an die Registerwahl zu gelangen.

- Für weitere Informationen über die Menüs siehe „Menüreferenz“ auf Seite 194.

Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhreinstellungen

Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden.

- Anzeigesprache
- Heimatstadt
- Datumstil
- Datum und Zeit

Achten Sie darauf, dass die aktuellen Datums- und Zeiteinstellungen von der Kamera verwendet werden, um das Datum und die Zeit zu generieren, das/die gemeinsam mit den Bilddaten usw. gespeichert werden.

»» WICHTIG! ««

- Die Aufnahme von Bildern ohne Konfigurieren der Uhreinstellungen verursacht das Registrieren von fehlerhaften Zeitinformationen. Konfigurieren Sie daher unbedingt die Zeiteinstellungen, bevor Sie die Kamera verwenden.
- Eine eingebaute Sicherungsbatterie sorgt dafür, dass das Datum und die Zeit für etwa zwei Tage erhalten bleiben, wenn die Kamera nicht mit Strom versorgt wird. Die Datums- und Zeiteinstellungen werden gelöscht, wenn die Sicherungsbatterie entladen ist. Unter den folgenden Bedingungen wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.
 - Wenn die wiederaufladbaren Batterien entladen sind oder aus der Kamera entfernt werden
 - Wenn bei Verwendung des Netzgerätes für die Stromversorgung der Kamera dieses abgetrennt wird (ohne eingesetzte Batterien)
- Die Datums- und Zeiteinstellanzeige erscheint wiederum am Monitorbildschirm, wenn Sie die Kamera das nächste Mal einschalten, nachdem die Datums- und Zeiteinstellungen gelöscht wurden. In einem solchen Fall müssen Sie die Datums- und Zeiteinstellungen neu konfigurieren.
- Falls Sie während der Einstellung der Sprache oder Uhr unter Verwendung des folgenden Vorganges einen Fehler begehen, dann müssen Sie das Menü der Kamera verwenden, um die Sprach- (Seite 142) und Uhreinstellungen (Seite 137) individuell zu konfigurieren.

Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhrzeinstellungen

1. Drücken Sie die Stromtaste, [CAM] (REC) oder [PLAY], um die Kamera einzuschalten.
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀], und [▶], um die gewünschte Sprache zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



日本語	: Japanisch
English	: Englisch
Français	: Französisch
Deutsch	: Deutsch
Español	: Spanisch
Italiano	: Italienisch
Português	: Portugiesisch
中國語	: Chinesisch (komplex)
中国語	: Chinesisch (vereinfacht)
한국어	: Koreanisch

3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den geografischen Bereich zu wählen, in welchem Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Namen der Stadt zu wählen, in welcher Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Zeitnehmung mit Sommerzeit	Ein
Zeitnehmung mit Standardzeit	Aus

BEREITSTELLUNG

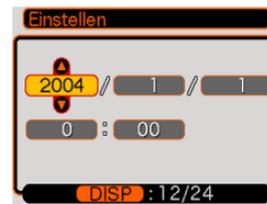
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Datumsformateinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



Beispiel: 24. Dezember 2004

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
04/12/24	JJ/MM/TT
24/12/04	TT/MM/JJ
12/24/04	MM/TT/JJ

7. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] und [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

8. Drücken Sie [SET], um die Einstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

Dieser Abschnitt beschreibt den grundlegenden Vorgang für die Aufnahme eines Bildes.

Aufnahme eines Bildes

Spezifizieren des Aufnahmemodus

Ihre Digitalkamera von CASIO weist drei Aufnahmemodi auf, die nachfolgend beschrieben sind. Bevor Sie ein Bild aufnehmen, halten Sie den nachfolgenden Vorgang ein, um den zutreffenden Aufnahmemodus zu wählen.

-  (Schnappschussmodus)
Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Standbildern. Dies ist der Modus, den Sie normalerweise für die Bildaufnahme verwenden sollten.
-  (BESTSHOT-Modus)
Dieser Modus vereinfacht die Einstellung der Kamera durch die Wahl des zutreffenden Szenenbeispiels. Wählen Sie einfach eines der 23 Szenenbeispiele, wodurch die Kamera automatisch auf die für die Aufnahme eines ähnlichen Bildes erforderlichen Einstellungen konfiguriert wird (Seite 84).
-  (Filmmodus)
Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Filmen (Seite 95).

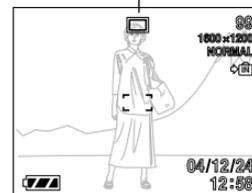
1. Drücken Sie die Stromtaste oder  (REC).
2. Drücken Sie [MENU], und verwenden Sie  und  für die Wahl des Registers „Aufnahme“.
3. Verwenden Sie  und , um „Aufnahmemodus“ zu wählen, und drücken Sie danach .



4. Verwenden Sie  und , um den gewünschten Aufnahmemodus zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Das Icon (wie ) für den von Ihnen gewählten Modus wird am Monitorbildschirm angezeigt.

Aufnahmemodus-Icon



Ausrichten der Kamera

Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, wenn Sie eine Aufnahme ausführen. Falls Sie die Kamera nur mit einer Hand festhalten, besteht die Gefahr eines Verwackelns, so dass es zu Unschärfe im Bild kommen kann.

• Horizontal



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, wobei Sie Ihre Arme gegen Ihren Körper drücken sollten.

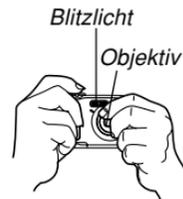
• Vertikal



Falls Sie die Kamera vertikal halten, achten Sie darauf, dass das Blitzlicht über dem Objektiv angeordnet ist. Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger und der Tragegurt das Blitzlicht oder das Objektiv nicht abdecken.



»» Zur Beachtung : ««

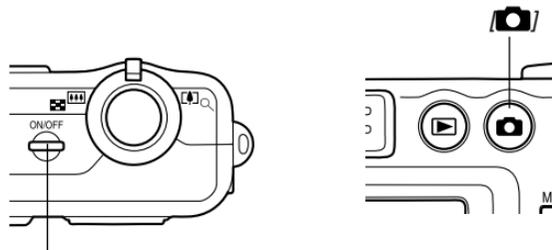
- Das von Ihnen aufgenommene Bild wird unscharf, falls Sie die Kamera während des Drückens des Auslösers bewegen. Drücken Sie daher den Auslöser vorsichtig, wobei die Kamera nicht bewegt werden darf. Dies ist besonders wichtig bei schlechter Beleuchtung, da dabei eine längere Verschlusszeit verwendet wird.

Aufnahme eines Bildes

Ihre Kamera stellt die Verschlusszeit automatisch in Abhängigkeit von der Helligkeit des Objektes ein. Die von Ihnen aufgenommenen Bilder werden in dem eingebauten Speicher der Kamera oder auf einer Speicherkarte abgespeichert, wenn Sie eine solche in die Kamera eingesetzt haben.

- Wenn eine optionale SD-Speicherkarte oder MultiMediaCard (MMC) in die Kamera eingesetzt ist, dann werden die Bilder auf der Karte abgespeichert (Seite 146).

1. Drücken Sie die Stromtaste oder [📷] (REC), um die Kamera einzuschalten.



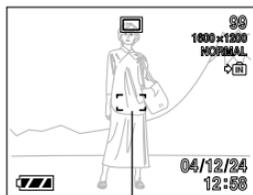
Stromtaste

- Dadurch erscheint ein Bild oder eine Meldung am Monitorbildschirm.
- Dadurch wird für die Bildaufnahme auf den Aufnahmemodus geschaltet.
- Falls sich die Kamera beim Einschalten in dem Wiedergabemodus (PLAY) befindet, erscheint die Meldung „Keine Dateien vorhanden.“, wenn noch keine Bilder im Speicher abgespeichert sind. Zusätzlich erscheint das [▶]-Icon auf der Oberseite des Displays. Falls dies eintritt, drücken Sie [📷] (REC), um auf den Aufnahmemodus (REC) zu schalten.

2. Wählen Sie „[📷] Snapshot“ als den Aufnahmemodus (Seite 53).

- Dadurch wird der Schnappschussmodus aktiviert und „[📷]“ (Schnappschuss) erscheint auf dem Monitorbildschirm.
- Sie können die Tastenanpassfunktion (Seite 106) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass der Schnappschussmodus aktiviert wird, wenn Sie in dem Aufnahmemodus [◀] oder [▶] drücken.

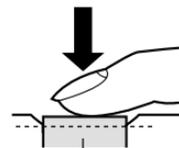
3. Wählen Sie den Bildausschnitt am Monitorbildschirm, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet.



Fokussierrahmen

- Der Fokussierbereich der Kamera hängt von dem Fokussiermodus ab, den Sie verwenden (Seite 72).
- Sie können den Bildausschnitt entweder am Monitorbildschirm oder im optischen Sucher wählen (Seite 59).
- Wenn Sie den optischen Sucher für die Wahl des Bildausschnittes verwenden, können Sie den Monitorbildschirm mit [DISP] ausschalten, um Batteriestrom zu sparen (Seite 32).

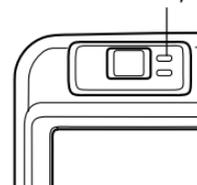
4. Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um die Scharfeinstellung des Bildes vorzunehmen.



Auslöser

- Wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, führt die Autofokus-Funktion der Kamera die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus und zeigt die Verschlusszeit- und Blendenwerte an.
- Sie können feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist, indem Sie den Fokussierrahmen und die grüne Betriebslampe beobachten.

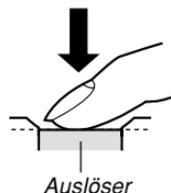
Grüne Betriebslampe



● Betriebslampe und Fokussierrahmen

Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

5. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass das Bild richtig scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.



- Die Anzahl der Bilder, die im Speicher abgespeichert werden kann, hängt von der verwendeten Auflösungseinstellung ab (Seite 70, 71, 206).

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Aufnahme

- Öffnen Sie niemals den Batteriefachdeckel, während die Betriebslampe grün blinkt. Anderenfalls kann nicht nur das derzeitige Bild verloren gehen, sondern die bereits im Dateispeicher abgespeicherten Bilder können auch korumpiert werden, und dies kann sogar zu Fehlbetrieb der Kamera führen.
- Entfernen Sie niemals die Speicherkarte, während ein Bild auf einer Speicherkarte aufgenommen wird.
- Die Beleuchtung durch Leuchtstoffröhren flimmert mit einer Frequenz, die vom menschlichen Auge nicht wahrgenommen werden kann. Falls Sie die Kamera in Räumen mit solcher Beleuchtung verwenden, können Helligkeits- und Farbprobleme bei den aufgenommenen Bildern auftreten.
- Wenn „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 100), stellt die Kamera ihre Empfindlichkeit automatisch gemäß der Helligkeit des Objektes ein. Dies kann dazu führen, das statische Rauschen in Bildern mit relativ dunklen Objekten erscheint.
- Wenn Sie ein schlecht beleuchtetes Objekt aufnehmen, während „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 100), erhöht die Kamera die Empfindlichkeit und verwendet eine längere Verschlusszeit. Daher müssen Sie jede Bewegung der Kamera vermeiden, wenn Sie das Blitzlicht ausgeschaltet haben (Seite 63).

- Falls ein helles Licht auf das Objektiv scheint, können die Bilder „ausgewaschen“ erscheinen. Dies tritt auf, wenn Sie Außenaufnahmen in hellem Sonnenlicht ausführen. Schützen Sie daher mit Ihrer freien Hand das Objektiv vor einfallendem Sonnenlicht, um dieses Problem zu vermeiden.

Über Autofokus

- Der Autofokus arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn die Kamera während der Aufnahme bewegt wird, oder wenn die nachfolgend aufgeführten Arten von Objekten aufgenommen werden.
 - Einfarbige Wände oder Objekte mit geringem Kontrast
 - Objekte mit starkem Gegenlicht
 - Polierte Metallteile oder andere stark reflektierende Gegenstände
 - Jalousien und andere Gegenstände mit überwiegend horizontalem Muster
 - Mehrere Objekte, die sich in unterschiedlichen Abständen von der Kamera befinden
 - Objekte in schlecht ausgeleuchteten Bereichen
 - Bewegte Objekte
- Achten Sie darauf, dass eine grüne Betriebslampe und ein grüner Fokussierrahmen nicht unbedingt garantieren, dass das sich ergebende Bild scharf ist.
- Falls der Autofokus aus irgend einem Grund nicht das gewünschte Ergebnis erzeugt, versuchen Sie die Fokusverriegelung (Seite 78) oder den manuellen Fokus (Seite 76).

Über die Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus

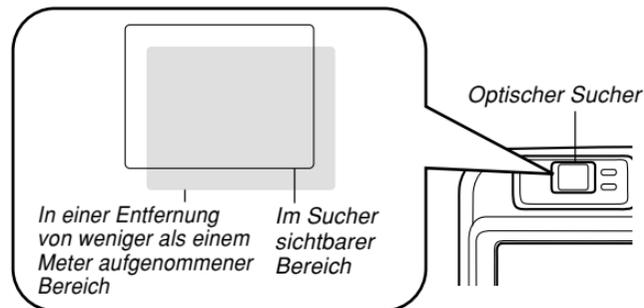
- Das im Aufnahmemodus auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild ist ein vereinfachtes Bild für Zwecke der Bildausschnittwahl. Das tatsächliche Bild wird gemäß der an Ihrer Kamera gegenwärtig gewählten Bildqualitätseinstellung aufgenommen. Das im Dateispeicher aufgezeichnete Bild weist eine viel besser Auflösung und mehr Einzelheiten auf, als die Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus.
- Bestimmte Pegel der Objekthelligkeit können dazu führen, dass das Ansprechen der Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus verlangsamt wird, wodurch es zu statischen Rauschstörungen in dem Bild auf dem Monitorbildschirm kommen kann.
- Sehr helles Licht in einem Bild kann dazu führen, dass ein vertikales Band im Monitorbildschirmbild erscheint. Dies ist ein als „vertikaler Schmiereffekt“ bekanntes CCD-Phänomen, das keinen Fehlbetrieb der Kamera darstellt. Achten Sie darauf, dass der vertikale Schmiereffekt im Falle eines Schnappschusses nicht mit dem Bild aufgezeichnet wird, wohl aber im Falle eines Filmes (Seite 95).

Verwendung des optischen Suchers

Sie können Batteriestrom sparen, indem Sie den Monitorbildschirm der Kamera ausschalten (Seite 32) und den optischen Sucher für die Wahl der Bildausschnitte verwenden.

»» WICHTIG! ««

- Der im Sucher sichtbare Bereich zeigt ein Bild an, das in einer Entfernung von etwa einem Meter aufgenommen wird. Falls der Abstand zum Objekt weniger als einen Meter beträgt, unterscheidet sich das aufgenommene Bild etwas von dem im Sucherbereich gesehenen Bild.



- Der Monitorbildschirm wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie den Makromodus oder den manuellen Scharfeinstellmodus wählen. Verwenden Sie in diesen Modi immer den Monitorbildschirm zur Wahl des Bildausschnitts.

Verwendung des Zooms

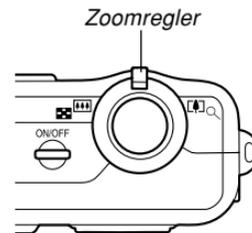
Ihre Kamera ist mit zwei Typen von Zoom ausgestattet: Optisches Zoom und Digitalzoom.

Optisches Zoom

Der Bereich des optischen Zoomfaktors ist nachfolgend aufgeführt.

Optischer Zoomfaktorbereich: 1X bis 3X

1. **Schieben Sie den Zoomregler in dem Aufnahmemodus (REC) nach links oder rechts, um den Zoomfaktor zu ändern.**



Um dies auszuführen:	Schieben Sie den Zoomregler in diese Richtung:
Auszoomen	(Weitwinkel)
Einzoomen	(Telefoto)



Auszoomen



Einzoomen

2. Nehmen Sie das Bild auf.

»» Zur Beachtung : ««

- Der optische Zoomfaktor beeinflusst auch den Blendenwert des Objektivs.
- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, um bei Verwendung des Teleobjektivs (Einzoomen) ein Verwackeln durch die Handbewegung zu vermeiden.
- Das optische Zoom ist während der Filmaufnahme aktiviert, wogegen das Digitalzoom deaktiviert ist. Stellen Sie sicher, dass Sie die zu verwendende Einstellung des optischen Zooms gewählt haben, bevor Sie den Auslöser für die Filmaufnahme drücken.
- Falls Sie das optische Zoom betätigen, während Sie eine Aufnahme in dem Makromodus (Seite 75) oder manuellen Modus (Seite 76) ausführen, erscheint ein Wert auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.

Digitalzoom

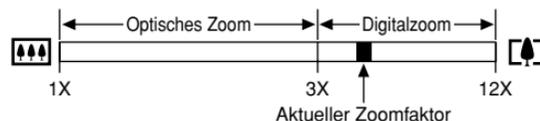
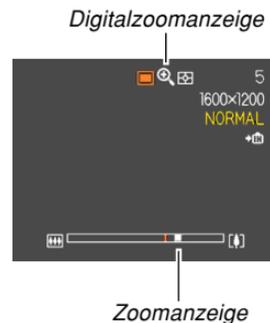
Das Digitalzoom wird aktiviert, nachdem der maximale optische Zoomfaktor (3X) erreicht wurde. Es vergrößert den mittleren Teil der Bildanzeige. Der Bereich des Digitalzoomfaktors ist nachfolgend aufgeführt.

Digitaler Zoomfaktorbereich : 3X bis 12X (in Kombination mit dem optischen Zoom)

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Digitalzoom“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls Sie „Aus“ wählen, wird das Digitalzoom deaktiviert.

5. Schieben Sie den Zoomregler gegen [▲] (Teleobjektiv)/ [Q], um den Zoomfaktor zu ändern.

- Wenn das Zoom den maximalen optischen Zoomfaktor erreicht, stoppt es momentan. Halten Sie den Zoomregler weiterhin gegen [▲] (Teleobjektiv)/ [Q], wodurch auf das Digitalzoom umgeschaltet wird.
- Das Umschalten auf das Digitalzoom führt dazu, dass die Zoomanzeige auf dem Monitorbildschirm erscheint. Die Zoomanzeige zeigt den aktuellen Zoomfaktor ungefähr an.



6. Nehmen Sie das Bild auf.

»» WICHTIG! ««

- Das Digitalzoom ist deaktiviert, wenn der Monitorbildschirm ausgeschaltet ist (Seite 32).
- Falls Sie eine Bedienung des Digitalzooms ausführen, dann manipuliert die Kamera die Bilddaten, um die Mitte des Bildes zu vergrößern. Im Gegensatz zu dem optischen Zoom erscheint ein mit dem Digitalzoom vergrößertes Bild größer als das Original.

Verwendung des Blitzlichts

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Blitzlichtmodus zu wählen, wenn Sie diesen verwenden möchten.

- Der ungefähre Nutzbereich des Blitzlichts ist nachfolgend aufgeführt.

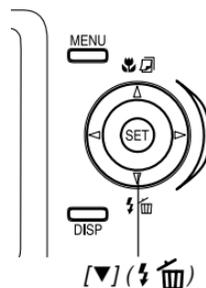
Weitwinkel : Ca. 0,6 bis 2,6 Meter (ISO-Empfindlichkeit:
Automatisch)

Telefoto : Ca. 0,6 bis 2,1 m (ISO-Empfindlichkeit:
Automatisch)

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Drücken Sie [▼] (⚡ 📷), um den Blitzlichtmodus zu wählen.

- Mit jedem Drücken von [▼] (⚡ 📷) wird auf dem Monitorbildschirm zyklisch durch die unten beschriebenen Blitzlichtmodus-Einstellungen geschaltet.



Blitzlicht-Modus-Anzeige



Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatisches Zünden des Blitzlichts, wenn erforderlich (automatisches Blitzlicht)	Keine
Ausschalten des Blitzlichts (Blitzlicht ausgeschaltet)	
Blitzlicht immer zünden (Blitzlicht eingeschaltet)	
Zünden eines Vorblitzes bei Blitzlichtaufnahmen, um die Möglichkeit von roten Augen im Bild zu reduzieren (Rotaugenreduzierung) In diesem Fall löst das Blitzlicht automatisch aus, wenn dies erforderlich ist.	

3. Nehmen Sie das Bild auf.

»» WICHTIG! ««

- Das Blitzlicht dieser Kamera zündet mehrmals, wenn Sie ein Bild aufnehmen. Das Blitzlicht gibt anfänglich Vorblitze aus, welche die Kamera verwendet, um Informationen für die Belichtungseinstellung zu erhalten. Der letzte Blitz dient für die Aufnahme. Halten Sie unbedingt die Kamera still, bis der Verschluss ausgelöst wurde.
- Die Bildaufnahme wird vielleicht nicht ausgeführt, wenn Sie den Auslöser drücken, während das Blitzlicht aufgeladen wird (angezeigt durch eine rot blinkende Betriebslampe).

- Falls Sie das Blitzlicht verwenden, während „Automatisch“ für die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit gewählt ist, kann es zu starkem digitalen Rauschen in dem Bild kommen. Sie können dieses digitale Rauschen reduzieren, indem Sie eine niedrigere Einstellung für die ISO-Empfindlichkeit verwenden. Achten Sie jedoch darauf, dass dadurch auch der Blitzbereich (der Bereich, der von dem Licht des Blitzlichts beleuchtet wird) verringert wird (Seite 100).

■ Über die Rotaugenreduktion

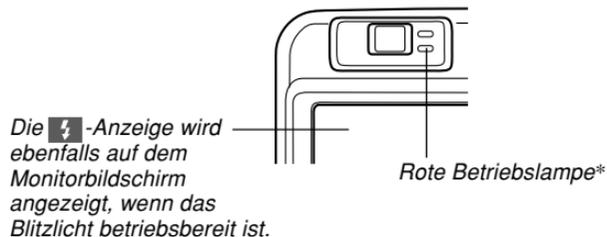
Falls Sie das Blitzlicht für Nachtaufnahmen oder in schlecht beleuchteten Räumen verwenden, kann es zu roten Punkten in den Augen der im Bild befindlichen Personen kommen. Dies wird durch die Reflexion des Blitzlichtes von der Retina des Auges verursacht. Wenn die Rotaugenreduktion als Blitzlichtmodus gewählt ist, führt die Kamera zwei Vorblitzoperationen aus; der erste Vorblitz verursacht ein Schließen der Augen der Personen im Bild, wogegen der zweite Vorblitz für den Autofokus dient. Danach erfolgt ein weiterer Blitz für die tatsächliche Aufnahme des Bildes.

»» WICHTIG! ««

- Beachten Sie die folgenden wichtigen Punkte bei Verwendung der Rotaugenreduktion.
 - Die Rotaugenreduktion arbeitet nicht, wenn nicht die Personen im Bild während des Vorblitzes direkt in die Kamera blicken. Bevor Sie daher den Auslöser niederdrücken, rufen Sie die Personen, damit diese während der Vorblitzoperation auf die Kamera blicken.
 - Die Rotaugenreduktion arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn sich die Personen weit entfernt von der Kamera befinden.

Blitzlichtstatus

Sie können den gegenwärtigen Blitzlichtstatus feststellen, indem Sie den Auslöser halb niederdrücken und den Monitorbildschirm sowie die rote Betriebslampe überprüfen.



* Rote Betriebslampe

Wenn die rote Betriebslampe:	Bedeutet dies:
Blinkt	Das Blitzlicht wird aufgeladen.
Leuchtet	Das Blitzlicht ist betriebsbereit.

Ändern der Einstellung der Blitzintensität

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einstellung der Blitzintensität zu ändern.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Blitzintensität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um die Blitzintensität wie folgt einzustellen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Stärker	+2
↑	+1
Normal	0
↓	-1
Schwächer	-2

»» WICHTIG! ««

- Die Blitzintensität ändert vielleicht nicht, wenn das Objekt zu weit entfernt von oder zu nahe an der Kamera angeordnet ist.

Verwendung des Blitzassistenten

Falls Sie ein außerhalb des Blitzlichtbereichs liegendes Objekt aufnehmen, erscheint das Objekt dunkel in dem sich ergebenden Bild, da nicht ausreichend Licht des Blitzes das Objekt erreicht. Falls dies eintritt, können Sie den Blitzassistenten verwenden, um die Helligkeit des aufgezeichneten Objektes zu berichtigen, sodass dieses wie bei ausreichender Blitzbeleuchtung erscheint.



Blitzassistent verwendet



Blitzassistent nicht verwendet

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.**

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Blitzassistent“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Automatisch“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

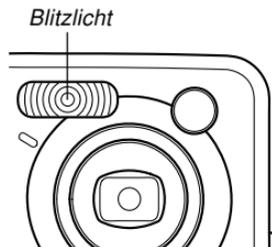
- Falls Sie „Aus“ wählen, wird der Blitzassistent deaktiviert.

» WICHTIG! «

- Für manche Arten von Objekten erzeugt der Blitzassistent vielleicht nicht das gewünschte Ergebnis.
- Der Blitzassistent hat vielleicht nur geringe Wirkung auf Ihr Bild, falls Sie eine der folgenden Einstellungen während der Aufnahme geändert haben.
 - Blitzintensität (Seite 65)
 - Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) (Seite 79)
 - ISO-Empfindlichkeit (Seite 100)
 - Kontrast (Seite 104)

Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich des Blitzlichts

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht das Blitzlicht abdecken, wenn Sie die Kamera halten. Falls Sie das Blitzlicht mit Ihren Fingern abdecken, kann dessen Wirksamkeit stark abnehmen.
- Sie können vielleicht nicht die erwarteten Ergebnisse erzielen, wenn Sie das Blitzlicht bei zu nahem oder zu weit entferntem Objekt verwenden.
- Das Blitzlicht benötigt eine Zeitspanne von einigen wenigen Sekunden bis zu etwa zehn Sekunden, um nach dem Zünden wiederum eine volle Ladung zu erreichen. Die tatsächlich erforderliche Zeitspanne hängt von dem Batteriepegel, der Temperatur und anderen Bedingungen ab.
- Das Blitzlicht feuert nicht während der folgenden Modi und Funktionen: Unendlich-Modus (∞) (Seite 76), Serienaufnahmenmodus (Seite 83), Filmmodus (Seite 95). Das -Icon (Blitzlicht ausgeschaltet) auf dem Monitorbildschirm zeigt an, dass das Blitzlicht ausgeschaltet ist.



- Das Blitzlicht kann vielleicht nicht aufgeladen werden, wenn der Batteriepegel niedrig ist. Ein niedriger Batteriepegel wird durch  (Blitzlicht ausgeschaltet) am Monitorbildschirm angezeigt, und wenn das Blitzlicht richtig zu zünden versagt, wodurch es zu Unterbelichtung des Bildes kommt. Falls diese Symptome auftreten, laden Sie die Batterien der Kamera möglichst bald auf.
- Falls das Blitzlicht ausgeschaltet ist () , bringen Sie die Kamera auf einem Stativ an, wenn Sie die Bilder in einem Bereich mit schwacher Beleuchtung aufnehmen. Das Aufnehmen von Bildern ohne Verwendung des Blitzlichts unter schwacher Beleuchtung kann digitales Rauschen verursachen, wodurch die Bilder grob erscheinen.
- Wenn der Rotaugenreduktions-Modus () verwendet wird, wird die Blitzintensität automatisch in Abhängigkeit von der Belichtung eingestellt. Das Blitzlicht zündet vielleicht nicht, wenn das Objekt hell beleuchtet ist.
- Wenn Sie das Blitzlicht in Kombination mit einer anderen Lichtquelle (Tageslicht, Leuchtstoffröhrenbeleuchtung usw.) verwenden, kann es zu ungewöhnlichen Bildfarben kommen.
- Bei Verwendung des Blitzlichts in Verbindung mit dem Weitwinkel-Zoomobjektiv (Seite 60) oder dem Makro-Modus (Seite 75) kann ein Teil des Blitzlichts blockiert werden, was unter Umständen zu Schattenbildung auf der Aufnahme führen kann. Diese Schatten sind besonders auffällig, wenn das Blitzlicht zusammen mit dem Makro-Modus verwendet wird.

Verwendung des Selbstauslösers

Der Selbstauslöser lässt Sie eine Verzögerung von 2 Sekunden oder 10 Sekunden bis zum Auslösen des Verschlusses nach dem Drücken des Auslösers wählen. Eine dreifache Selbstauslöserfunktion lässt Sie drei aufeinander folgende Selbstauslöseroperationen ausführen, um drei Bilder aufzunehmen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Selbstauslöser“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die zu verwendende Selbstauslöserzeit zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls Sie in Schritt 4 „Aus“ wählen, wird der Selbstauslöser deaktiviert.

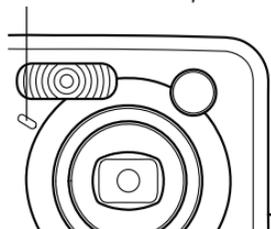
Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Spezifizieren eines 10-Sekunden-Selbstauslösers	10 Sekunden
Spezifizieren eines 2-Sekunden-Selbstauslösers	2 Sekunden
Spezifizieren des dreifachen Selbstauslösers	X3
Deaktivieren des Selbstauslösers	Aus

- Mit dem dreifachen Selbstauslöser nimmt die Kamera eine Serie von drei Aufnahmen in der nachfolgenden Reihenfolge auf.
 1. Die Kamera führt einen 10-Sekunden-Countdown aus und zeichnet danach das erste Bild auf.
 2. Die Kamera bereitet sich für die Aufnahme des nächsten Bildes vor. Die für diese Vorbereitung erforderlich Zeitspanne hängt von den aktuellen Einstellungen für „Größe“ und „Qualität“, dem von Ihnen für die Bildspeicherung verwendeten Speichertyp (eingebauter Speicher oder Speicherkarte) und dem Aufladen/Nichtaufladen des Blitzlichts ab.
 3. Nachdem die Vorbereitung beendet ist, erscheint die Anzeige „1sec“ auf dem Monitorbildschirm, worauf nach einer Sekunde ein weiteres Bild aufgenommen wird.
 4. Die Schritte 2 und 3 werden nochmals wiederholt, um ein drittes Bild aufzunehmen.

5. Nehmen Sie das Bild auf.

- Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstauslöserlampe mit fortschreitendem Countdown, worauf der Verschluss ausgelöst wird, nachdem der Selbstauslöser das Ende seines Countdowns erreicht.
- Sie können den ablaufenden Countdown des Selbstauslösers unterbrechen, indem Sie den Auslöser bei blinkender Selbstauslöserlampe drücken.

Selbstauslöserlampe



»» Zur Beachtung : ««

- Die Selbstauslöseereinstellung „2 Sekunden“ ist am besten geeignet, wenn Sie eine Aufnahme mit langer Verschlusszeit ausführen, da dabei ein unscharfes Bild durch Verwackeln (Handbewegung) vermieden wird.
- Im Falle des Dreifach-Selbstauslösers erscheint die Anzeige „1sec“ zwischen den Aufnahmen jedes Bildes auf dem Monitorbildschirm, wodurch ein Intervall von etwa einer Sekunde zwischen den Aufnahmen angezeigt wird. Die tatsächlich zwischen den Aufnahmen erforderliche Zeitspanne hängt von den aktuellen Einstellungen der Kamera für „Größe“ und „Qualität“ ab, sowie auch von dem Typ des verwendeten Speichers und der Verwendung/ Nichtverwendung des Blitzlichts.
- Sie können die nachfolgenden Funktionen in Kombination mit dem dreifachen Selbstauslöser nicht verwenden.
Coupling Shot (Seite 89), Pre-shot (Seite 91), Business Shot (Seite 93).

Spezifizieren der Bildgröße

Mit „Bildgröße“ wird die Größe des Bildes als Anzahl von vertikalen und horizontalen Pixel bezeichnet. Ein „Pixel“ ist einer der winzigen Bildpunkte, die das Bild ausmachen. Mehr Pixel bieten feinere Einzelheiten, wenn Sie ein Bild ausdrucken, wobei jedoch eine höhere Pixelzahl auch zu einer größeren Dateigröße des Bildes führt. Sie können die Bildgröße geeignet für Ihre Anforderungen einstellen, indem Sie zwischen größeren Einzelheiten und kleinerer Dateigröße wählen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Größe“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Wenn Sie die Bildgröße (Auflösung) wählen, ändert der auf dem Display angezeigte Bildgrößenwert (Pixel) in Abhängigkeit von der Abzuggröße. Die Abzuggröße gibt das optimale Papierformat für das Ausdrucken des Bildes mit der von Ihnen gewählten Bildgröße an.

Bildgröße (Auflösung)	Abzuggröße	
2816 × 2112	A3-Abzug	Größer ↑ ↓
2816 × 1872 (3:2)	A3-Abzug (3:2 Verhältnis zwischen horizontaler und vertikaler Abmessung)	
2048 × 1536	A4-Abzug	
1600 × 1200	5" × 7"-Abzug	
1280 × 960	3.5" × 5"-Abzug	
640 × 480	E-Mail (optimale Größe für die Verwendung als Anhang zu einer E-Mail)	Kleiner

- Die angegebenen Größen sind grobe Annäherungen.
- Die obigen Abzuggrößen sind alles Annäherungswerte, wenn mit einer Auflösung von 200 dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll) ausgedruckt wird. Verwenden Sie eine größere Einstellung, wenn Sie mit höherer Auflösung oder einen größeren Abzug ausdrucken möchten.
- Falls Sie die Bildgröße „2816 × 1872 (3:2)“ wählen, werden Bilder mit einem Seitenverhältnis von 3:2 (horizontal : vertikal) aufgezeichnet, was dem optimalen Seitenverhältnis von 3:2 für Papierabzüge entspricht.

Spezifizieren der Bildqualität

Durch das Komprimieren eines Bildes vor der Speicherung kann es zu einer Verschlechterung der Qualität kommen. Je mehr ein Bild komprimiert wird, umso größer der Qualitätsverlust. Die Bildqualitätseinstellung spezifiziert das zu verwendende Komprimierungsverhältnis, wenn ein Bild im Speicher abgespeichert wird. Sie können eine Bildqualitätseinstellung wählen, die Ihren Anforderungen nach höherer Qualität oder kleinerer Dateigröße entspricht.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Qualität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:	
Hohe Bildqualität und Speicherkapazität	Fein	Höhere Qualität
Normale Bildqualität und Speicherkapazität	Normal	↑ ↓
Niedrige Bildqualität und Speicherkapazität	Economy	Niedrigere Qualität

»» WICHTIG! ««

- Die tatsächliche Dateigröße hängt von dem Typ des Bildes ab, das Sie aufnehmen. Dies bedeutet, dass die restliche am Monitorbildschirm angezeigte Bildkapazität nicht genau sein kann (Seite 29, 206).

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

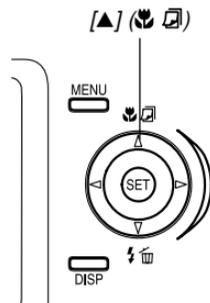
Dieser Abschnitt beschreibt andere leistungsstarke Merkmale und Funktionen, die für die Aufnahme zur Verfügung stehen.

Wahl des Scharfeinstellmodus

Sie können einen von vier verschiedenen Scharfeinstellmodi wählen: Autofokus, Makro, Unendlich und Manuell.

1. Drücken Sie [▲] (👁️ 📷) in dem Aufnahmemodus.

- Mit jedem Drücken von [▲] (👁️ 📷) wird zyklisch durch die Fokussiermodus-Einstellungen geschaltet, die am untenstehenden Monitorbildschirm angezeigt sind.



Fokussiermodus- Anzeige



Auszuführende Funktion an der Kamera:	Diese Einstellung Wählen:
Automatische Fokussierung (Auto Focus)	Keine
Makro-Fokussierung (Macro)	
Unendlich-Fokussierung (Infinity)	
Manuelle Fokussierung (Manual Focus)	

Verwendung von Autofokus

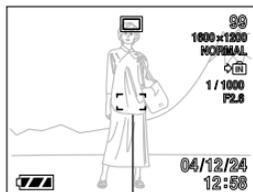
Wie der Name bereits erkennen lässt, führt Autofokus die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus. Die Autofokus-Operation beginnt, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Nachfolgend ist der Autofokus-Bereich aufgeführt.

Bereich: Ca. 60 cm bis ∞

1. Drücken Sie [▲] (☞ ☞), bis keine Anzeige für den Scharfeinstellmodus am Display angezeigt wird.

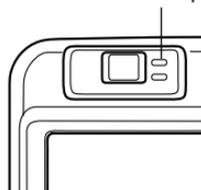
2. Wählen Sie den Bildausschnitt so aus, dass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.

- Durch Beobachtung des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe können Sie feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist.



Fokussierrahmen

Grüne Betriebslampe



Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

3. Drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls richtige Scharfeinstellung nicht möglich ist, da das Objekt näher als der Autofokusbereich liegt, schaltet die Kamera automatisch auf den Makromodusbereich um (Seite 75).

■ Spezifizierung des Autofokusbereichs

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um den in dem Autofokusmodus und in dem Makromodus verwendeten Autofokusbereich zu ändern. Achten Sie darauf, dass die Konfiguration des Fokussierrahmens gemäß dem gewählten Autofokusbereich ändert.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. In dem Register „Aufnahme“ wählen Sie „AF-Bereich“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den gewünschten Autofokusbereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Für diese Typ von Autofokusbereich:	Wählen Sie:
Sehr begrenzter Bereich in der Mitte des Monitorbildschirms. • Diese Einstellung arbeitet gut mit der Fokusverriegelung (Seite 78).	Punkt
Automatische Wahl des Fokussierbereichs, wenn das Objekt nahe an der Kamera angeordnet ist. • Bei dieser Einstellung erscheint zuerst ein breiter Fokussierrahmen mit sieben Fokussierpunkten auf dem Monitorbildschirm. Sobald die den Auslöser halb niederdrücken, wählt die Kamera automatisch den Fokussierpunkt des am nächsten zur Kamera befindlichen Objektes, und ein Fokussierrahmen erscheint an diesem Punkt. • Diese Einstellung arbeitet gut für Gruppenaufnahmen.	Multi

• Punkt



Fokussierrahmen

• Multi



Fokussierrahmen

Verwendung des Makromodus

Der Makromodus lässt Sie die Scharfeinstellung automatisch für Nahaufnahmen ausführen. Die Autofokus-Operation beginnt, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Nachfolgend ist der Scharfeinstellbereich für den Makromodus aufgeführt.

Bereiche: 10 cm bis 70 cm bei Weitwinkel
60 cm bis 70 cm bei Telefoto

1. Halten Sie [▲] (👁️ 📷) gedrückt, bis die Fokussiermodusanzeige „👁️“ anzeigt.

2. Nehmen Sie das Bild auf.

- Die Scharfeinstellung und die Bildaufnahmeoperation sind identisch zu den gleichen Operationen in dem Autofokus-Modus.
- Durch Beobachtung des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe können Sie feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist. Die Anzeigen des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe sind gleich wie in dem Autofokus-Modus.

»» WICHTIG! ««

- Die Verwendung des Blitzlichts in Verbindung mit dem Weitwinkelzoom oder des Makromodus kann dazu führen, dass das Licht des Blitzlichts blockiert wird, wodurch es zu unerwünschten Schatten in Ihrem Bild kommen kann.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls im Makromodus die Scharfeinstellung nicht richtig ausgeführt werden kann, da sich das Objekt zu weit entfernt von der Kamera befindet, schaltet die Kamera automatisch auf den Autofokusbereich um (Seite 73).
- Falls Sie das optische Zoom betätigen (Seite 60), während Sie eine Aufnahme in dem Makromodus ausführen, erscheint ein Wert wie nachfolgend gezeigt auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.
Beispiel: 👁️ 10 cm - 50 cm

Verwendung des Unendlichmodus

Verwenden Sie diesen Modus für Landschaftsaufnahmen oder weit entfernte Bilder.

1. Halten Sie [▲] (📷) gedrückt, bis die Fokussiermodusanzeige „∞“ anzeigt.
2. Nehmen Sie das Bild auf.

Verwendung von Manuell Fokus

In dem manuellen Fokusmodus können Sie ein Bild manuell scharf einstellen. Nachfolgend sind die Scharfeinstellbereiche in dem Makromodus für zwei optische Zoomfaktoren aufgeführt.

Optischer Zoomfaktor	Ungefäher Fokussierbereich
1X	10 cm bis unendlich (∞)
3X	60 cm bis unendlich (∞)

1. Halten Sie [▲] (📷) gedrückt, bis die Fokussiermodusanzeige „MF“ anzeigt.

- Zu diesem Zeitpunkt erscheint auch eine Grenze, die der Teil des Bildes anzeigt, der mittels manuellem Fokus scharf eingestellt wird.



Grenze

2. Während Sie das Bild auf dem Monitorbildschirm beobachten, verwenden Sie [◀] und [▶] für die Scharfeinstellung.



MF-Position

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Fokus auf Objekt einstellen	Drücken Sie [◀].
Fokus auf Objekt ausstellen	Drücken Sie [▶].

- Drücken Sie [◀] oder [▶] um den Bereich innerhalb der in Schritt 1 angezeigten Grenze als Scharfeinstellhilfe momentan den Monitorbildschirm ausfüllen zu lassen. Das normale Bild erscheint wiederum eine kurze Weile später.

3. Nehmen Sie das Bild auf.

»» WICHTIG! ««

- In dem manuellen Fokussiermodus werden die Tasten [◀] und [▶] für die Scharfeinstellung verwendet, auch wenn Sie durch die Tastenanpassung andere Funktionen diesen Tasten zugeordnet haben (Seite 106).

»» Zur Beachtung : ««

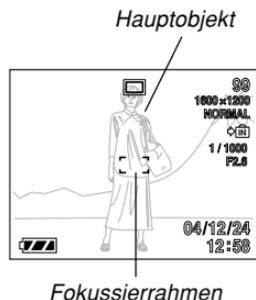
- Falls Sie während der Aufnahme mit manuellem Fokus einen Bedienungsvorgang des optischen Zooms ausführen (Seite 60), erscheint ein wie nachfolgend aufgeführter Wert auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.
Beispiel: MF 10 cm - ∞

Verwendung der Fokusverriegelung

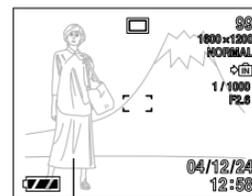
Die Fokusverriegelung ist eine Technik, die Sie verwenden können, um ein Objekt scharf einzustellen, das sich nicht innerhalb des Fokussierrahmens befindet, wenn Sie ein Bild aufnehmen. Sie können die Fokusverriegelung in dem Autofokus-Modus und dem Makromodus (☑) verwenden.

1. Verwenden Sie den Monitorbildschirm zur Wahl des Bildausschnitts, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.

- Dadurch wird der Fokus auf dem Objekt verriegelt, das sich gegenwärtig innerhalb des Fokussierrahmens befindet.



2. Halten Sie den Auslöser halb gedrückt, und ändern Sie den Bildausschnitt nach Wunsch.



3. Wenn Sie den gewünschten Bildausschnitt eingestellt haben, drücken Sie den Auslöser ganz nieder, um das Bild aufzunehmen.

»» Zur Beachtung : ««

- Durch die Fokusverriegelung wird auch die Belichtung verriegelt.

Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)

Die Belichtungskompensation lässt Sie die Belichtungseinstellung (EV-Wert) manuell ändern, um für die Beleuchtung Ihres Objektes zu kompensieren. Dieses Merkmal hilft mit, besser Ergebnisse zu erzielen, wenn die Aufnahme eines Objektes mit Gegenlicht, eines stark beleuchteten Objektes in Räumen oder eines Objektes vor einem dunklen Hintergrund erfolgt.

Belichtungskompensationsbereich: -2.0 EV bis +2.0 EV
Schritte: 1/3 EV

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „EV-Verschiebung“, und drücken Sie danach [▶].



Belichtungskompensationswert

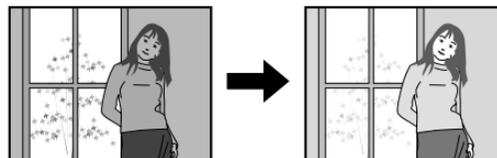
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Belichtungs-kompensationswert zu ändern, und drücken Sie danach [SET].



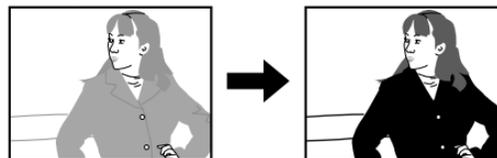
EV-Wert

- Durch das Drücken von [SET] wird der angezeigte Wert registriert.

[▲]: Erhöht den EV-Wert. Ein höherer EV-Wert wird am besten für Objekte mit hellen Farben oder Objekte mit Gegenlicht verwendet.



[▼]: Vermindert den EV-Wert. Ein niedriger EV-Wert wird am besten für Objekte mit dunklen Farben und für Aufnahmen im Freien an einem klaren Tag verwendet.



- Um die EV-Verschiebung freizugeben, stellen Sie den Wert auf 0.0 ein.

4. Nehmen Sie das Bild auf.

»» WICHTIG! ««

- Bei Aufnahmen unter sehr dunklen oder sehr hellen Bedingungen, können Sie vielleicht nicht zufrieden stellende Ergebnisse erzielen, auch wenn Sie die Belichtungskompensation ausführen.

»» Zur Beachtung : ««

- Durch die Ausführung der EV-Verschiebungsoperation während des Multipattern-Messmodus wird der Messungsmodus automatisch auf die mittenbetonte Messung umgeschaltet (Seite 101). Falls Sie den EV-Verschiebungswert auf 0.0 zurückstellen, kehrt auch der Messungsmodus auf die Multipatternmessung zurück (Seite 101).
- Sie können auch die Tastenanpassung (Seite 106) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass sie die Belichtungskompensation ausführt, wenn Sie [◀] oder [▶] in dem Aufnahmemodus drücken.

Einstellung des Weißabgleichs

Die Wellenlängen des von verschiedenen Lichtquellen (Tageslicht, Glühbirne usw.) erzeugten Lichts kann die Farbe des Objektes beeinflussen, wenn Sie dieses aufnehmen. Der Weißabgleich lässt Sie Einstellungen ausführen, um für die unterschiedlichen Lichtarten zu kompensieren, damit die Farben eines Bildes mehr natürlich erscheinen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

- ### 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Bei Aufnahme unter diesen Bedingungen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Normale Bedingungen	Automatisch
Tageslicht im Freien an einem klaren Tag	
Tageslicht im Freien an einem bewölkten oder regnerischen Tag, im Schatten eines Baums usw.	
Im Schatten eines Gebäudes oder in einem anderen Bereich mit hoher Farbtemperatur	
Unter weißer oder Tageslichtweiß-Leuchtstoffröhrenbeleuchtung (unterdrückt Farbnebel)	
Unter Tageslicht-Leuchtstoffröhrenbeleuchtung (unterdrückt Farbnebel)	
Unter Glühlampenbeleuchtung	
Schwierige Beleuchtung, bei der manuelle Steuerung erforderlich ist (Siehe „Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs“.)	Manuell

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie „Automatisch“ für die Einstellung des Weißabgleichs gewählt haben, stellt die Kamera automatisch den Weißpunkt des Objektes fest. Bestimmte Objektfarben und Lichtquellenbedingungen können Probleme verursachen, wenn die Kamera die Feststellung des Weißpunktes versucht, wodurch die Einstellung des Weißabgleichs unmöglich gemacht werden kann. Falls dies eintritt, verwenden Sie die Tageslicht-, Bewölkt- oder eine der anderen festen Weißabgleichseinstellungen, um den Typ der verfügbaren Beleuchtung zu spezifizieren.
- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 106) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung des Weißabgleichs ändert, wenn Sie [◀] oder [▶] in dem Aufnahmemodus drücken.

Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs

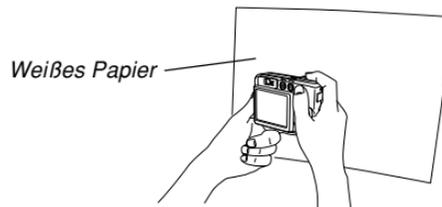
Bestimmte komplexe Lichtquellen oder andere Umweltbedingungen können gute Ergebnisse unmöglich machen, wenn „Automatisch“ oder eine der festen Lichtquelleneinstellungen für den Weißabgleich gewählt ist. Der manuelle Weißabgleich lässt Sie die Kamera für eine bestimmte Lichtquelle und andere Bedingungen konfigurieren. Dabei ist zu beachten, dass der Weißabgleich unter den gleichen Bedingungen wie die Aufnahmen ausgeführt wird. Sie müssen auch ein Stück weißes Papier oder ein ähnliches Objekt vorbereiten, um den manuellen Weißabgleich ausführen zu können.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Manuell“ zu wählen.

- Dadurch erscheint das Objekt, das Sie beim letzten manuellen Weißabgleich verwendet hatten, am Monitorbildschirm.



4. Richten Sie die Kamera auf ein weißes Papier oder auf ein ähnliches Objekt unter den Beleuchtungsbedingungen, für welche Sie den Weißabgleich ausführen möchten, und drücken Sie danach den Auslöser.



- Dadurch wird der Weißabgleich begonnen. Die Meldung „Fertig“ erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem der Weißabgleich beendet ist.
5. Drücken Sie [SET].
- Dadurch werden die Weißabgleichseinstellungen registriert, worauf an den aktuell gewählten Aufnahmemodus zurückgekehrt wird.

»» Zur Beachtung : ◀◀

- Nachdem Sie den Weißabgleich manuell ausgeführt haben, verbleibt diese Einstellung wirksam, bis Sie diese ändern oder die Kamera ausschalten.

Verwendung des Serienaufnahmemodus mit hoher Geschwindigkeit

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass mit jedem Drücken des Auslösers nur ein einzelner Schnappschuss aufgezeichnet wird oder Serienaufnahmen erfolgen, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten.

- Aufnahmegeschwindigkeit: Drei Bilder pro Sekunde (Das Intervall zwischen den Aufnahmen ist länger, wenn Sie lange Verschlusszeiten verwenden.)
- Maximale Anzahl der Aufnahmen: 3

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Serienaufnahme“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Dadurch erscheint „“ auf dem Monitorbildschirm.
 - Wählen Sie „Aus“, wenn Sie den Serienaufnahmemodus mit hoher Geschwindigkeit ausschalten möchten.

4. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.

- Die Aufnahme wird fortgesetzt, so lange Sie den Auslöser gerückt halten. Sobald Sie den Auslöser freigeben, wird die Aufnahme gestoppt.

»» WICHTIG! ««

- Nichts wird auf dem Monitorbildschirm angezeigt, während die Aufnahme ausgeführt wird.
- Die Aufnahme wird auf Pause geschaltet und die Meldung „Arbeitet Bitte warten ...“ erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem drei Bilder aufgezeichnet wurden.
- Das Blitzlicht ist während des Serienaufnahmemodus mit hoher Geschwindigkeit außer Betrieb gesetzt.
- Sie können den dreifachen Selbstauslöser nicht in Kombination mit dem Serienaufnahmemodus mit hoher Geschwindigkeit verwenden (Seite 68).
- Sie können den Serienaufnahmemodus mit hoher Geschwindigkeit während der Verbundaufnahme (Coupling Shot), Voraufnahme (Pre-shot) oder Business Shot-Aufnahme nicht verwenden (Seite 89, 91, 93).
- Wenn Sie den Serienaufnahmemodus verwenden, halten Sie die Kamera still, bis alle Aufnahmen beendet sind.
- Die Serienaufnahmenoperation stoppt vielleicht an beliebiger Stelle, wenn die restliche Speicherkapazität zu niedrig ist.

Verwendung des BESTSHOT-Modus

Durch die Wahl einer der 23 BESTSHOT-Szenen wird die Kamera automatisch für die Aufnahme eines ähnlichen Typs von Bildes eingestellt.

Szenennummer	Szenenname
1	Portrait
2	Landschaft
3	Portrait mit Landschaft
4	Coupling Shot (Verbundaufnahme) (Seite 89)
5	Pre-shot (Voraufnahme) (Seite 91)
6	Kinder
7	Portrait bei Kerzenlicht
8	Party
9	Haustier
10	Flora
11	Natürliches Grün
12	Sonnenuntergang
13	Nachtszene
14	Nachtszenenportrait
15	Feuerwerk
16	Essen
17	Text
18	Kollektion
19	Monochrom

Szenennummer	Szenenname
20	Retro
21	Dämmerung
22	Visitenkarten und Dokumente (Seite 93)
23	Whiteboard usw. (Seite 93)
	Anwenderszenen registrieren (Seite 87)

- 1. Rufen Sie den Aufnahmemodus auf, und wählen Sie „BS BESTSHOT“ als Aufnahmemodus (Seite 53).**



- Dadurch wird auf den BESTSHOT-Modus geschaltet, wobei ein Szenenbeispiel angezeigt wird.
 - Sie können die Tastenanpassfunktion (Seite 106) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass sie auf den BESTSHOT-Modus schaltet, wenn Sie [◀] oder [▶] in einem Aufnahmemodus drücken.
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Szenenbeispiel zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - 3. Nehmen Sie das Bild auf.**

»» WICHTIG! ««

- Die BESTSHOT-Szenen wurden nicht unter Verwendung dieser Kamera aufgenommen. Sie sind nur als Beispiele enthalten.
- Die unter Verwendung einer BESTSHOT-Szene aufgenommenen Bilder erzeugen vielleicht nicht die von Ihnen erwarteten Ergebnisse, auf Grund der Aufnahmebedingungen und anderer Faktoren.
- Nachdem Sie eine BESTSHOT-Szene eingestellt haben, können Sie auf eine unterschiedliche Szene wechseln, indem Sie [SET] drücken und danach [◀] und [▶] verwenden, um durch die verfügbaren Szenen zu scrollen. Wenn die gewünschte Szene angezeigt wird, drücken Sie [SET].
- Sie können die Kameraeinstellungen ändern, die gemacht werden, wenn Sie eine BESTSHOT-Szene wählen. Achten Sie jedoch darauf, dass die BESTSHOT-Einstellungen auf ihre Vorgaben zurückkehren, wenn Sie eine andere BESTSHOT-Szene wählen, den Aufnahmemodus ändern oder die Kamera ausschalten.
- Die Verarbeitung zur Rauschunterdrückung wird automatisch ausgeführt, wenn Sie Nachtszenen, Feuerwerke oder andere Bilder mit längerer Verschlusszeit aufnehmen. Daher wird für die Aufnahme von Bildern mit längerer Verschlusszeit mehr Zeit benötigt. Achten Sie darauf, dass Sie keine Tastenbetätigungsoperation ausführen, bis die Bildaufnahmeoperation beendet ist.

- Falls Sie das Bild einer Nachtszene, eines Feuerwerks oder ein anderes Bild mit langer Verschlusszeit aufnehmen, empfehlen wir die Verwendung eines Stativs, um Handbewegungen vorzubeugen.

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die Tastenanpassfunktion (Seite 106) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass sie auf den BESTSHOT-Modus schaltet, wenn Sie [◀] oder [▶] in dem Aufnahmemodus drücken. Die Bedienungsführung und die aktuell gewählte BESTSHOT-Szene erscheinen für etwa zwei Sekunden auf dem Display, nachdem Sie auf diese Weise den BESTSHOT-Modus aufrufen, oder wenn sich die Kamera beim Einschalten in dem BESTSHOT-Modus befindet.



Erstellen Ihres eigenen BESTSHOT-Setups

Sie können den nachfolgenden Vorgang verwenden, um das Setup eines von Ihnen aufgenommenen Bildes für das spätere Aufrufen zu speichern, wenn Sie dieses Setup wieder benötigen. Durch das Aufrufen eines abgespeicherten Setups wird die Kamera automatisch entsprechend eingestellt.

1. Rufen Sie den Aufnahmemodus auf, und wählen Sie „[BS] BESTSHOT“ als Aufnahmemodus (Seite 53).

- Dadurch wird auf den BESTSHOT-Modus geschaltet, wobei ein Szenenbeispiel angezeigt wird.

2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um „Anwenderszenen registrieren“ anzuzeigen.



3. Drücken Sie [SET].

4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Bild anzuzeigen, dessen Setup Sie als eine BESTSHOT-Szene registrieren möchten.



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“, zu wählen und drücken Sie [SET].

- Dadurch wird das Setup registriert.
- Nun können Sie den auf Seite 85 beschriebenen Vorgang verwenden, um Ihr Anwender-Setup für die Aufnahme zu wählen.



»» WICHTIG! ««

- Die Setups, die Sie als BESTSHOT-Szenenbeispiele speichern, sind nach den eingebauten Szenenbeispielen angeordnet.
- Achten Sie darauf, dass durch das Formatieren des eingebauten Speichers (Seite 145) alle BESTSHOT-Anwender-Setups gelöscht werden.

»» Zur Beachtung : ««

- Nachfolgend sind die Einstellungen aufgeführt, die in dem Anwender-Setup des BESTSHOT-Modus enthalten sind: Fokussiermodus, EV-Verschiebungswert, Filter, Messung, Weißabgleichsmodus, Blitzintensität, Blitzassistent, Schärfe, Sättigung, Kontrast, Blitzlichtmodus und ISO-Empfindlichkeit.
- Achten Sie darauf, dass nur mit dieser Kamera aufgenommene Bilder für das Erstellen eines BESTSHOT-Anwender-Setups verwendet werden können.
- Sie können gleichzeitig bis zu 999 BESTSHOT-Anwender-Setups in dem eingebauten Speicher der Kamera abgespeichert haben.
- Sie können das gegenwärtige Setup einer Szene kontrollieren, indem sie die verschiedenen Einstellungsmenüs anzeigen.
- Wenn Sie ein BESTSHOT-Anwendersetup registrieren, wird diesem automatisch ein Dateiname zugeordnet, indem das Format „UQR61nnn.JPE“ (n=0 bis 9) verwendet wird.

■ Löschen eines Anwender-Setups des BESTSHOT-Modus

1. Rufen Sie den Aufnahmemodus auf, und wählen Sie „**[BS] BESTSHOT**“ als Aufnahmemodus (Seite 53).
2. Verwenden Sie [**◀**] und [**▶**], um das zu löschende Anwender-Setup anzuzeigen.
3. Drücken Sie [**▼**] (**↵**), um das Anwender-Setup zu löschen.
4. Verwenden Sie [**▲**] und [**▼**], um „Löschen“ zu wählen.
5. Drücken Sie [**SET**], um die Datei zu löschen.
6. Drücken Sie [**MENU**].

Kombinieren von Aufnahmen von zwei Personen in ein einzelnes Bild (Coupling Shot)

Der Verbundaufnahme-Modus (Coupling Shot) lässt Sie Bilder von zwei Personen aufnehmen und diese zu einem einzelnen Bild kombinieren. Dadurch wird es möglich, dass Sie selbst in Gruppenbilder eingeschlossen werden, auch wenn sich niemand in der Nähe befindet, der das Bild für Sie aufnehmen könnte. Die Verbundaufnahme (Coupling Shot) steht in dem BESTSHOT-Modus zur Verfügung (Seite 84).

- Erstes Bild



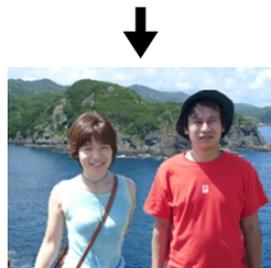
Dies ist der Teil des Bildes, der nicht die Person einschließt, die das erste Bild aufnimmt.

- Zweites Bild



Achten Sie auf richtige Ausrichtung des Hintergrundes des Bildes, und nehmen Sie das Bild der Person auf, die das erste Bild aufgenommen hatte.

- Kombinierte Bilder



1. Rufen Sie den Aufnahmemodus auf, und wählen Sie „**[BS]** BESTSHOT“ als Aufnahmemodus (Seite 53).
2. Verwenden Sie [**◀**] und [**▶**], um „Coupling Shot“ zu wählen, und drücken Sie danach [**SET**].
3. Richten Sie zuerst den Fokussierrahmen auf dem Monitorbildschirm mit dem Objekt aus, das Sie auf der linken Seite des Bildes haben möchten.



Fokussierrahmen

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Während „Coupling Shot“ gewählt ist, wird der „AF-Bereich“ (Seite 74) automatisch auf „Punkt“ eingestellt.

4. Drücken Sie den Auslöser, um die linke Seite des Bildes aufzunehmen.

- Die folgenden Einstellungen sind für dieses Bild festgelegt: Fokus, Belichtung, Weißabgleich, Zoom und Blitzlicht.

5. Danach richten Sie den Fokussierrahmen mit dem Objekt aus, das Sie auf der rechten Seite des Bildes haben möchten, wobei Sie den aktuellen Hintergrund mit dem halbtransparenten Bild des Hintergrunds des ersten Bildes, das auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird, ausrichten müssen.



Halbtransparenter
Hintergrund

- Drücken Sie [MENU] zu einem beliebigen Zeitpunkt nach Schritt 4 in dem obigen Vorgang, um das erste Bild freizugeben und an Schritt 3 zurückzukehren.

6. Wenn alles richtig ausgerichtet ist, nehmen Sie rechte Seite des Bildes auf.

» WICHTIG! «

- Die Verbundaufnahme (Coupling Shot) verwendet vorübergehend eine Speicherdatei für die Speicherung der Daten. Während der Verbundaufnahme (Coupling Shot) kann es zu einem Fehler kommen, wenn die verfügbare Speicherdatei nicht ausreichend für die Speicherung der Daten ist. Falls dies eintritt, löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder, und versuchen Sie es danach nochmals.

Aufnahme eines Objektes auf ein bestehendes Hintergrundbild (Pre-shot)

Die Voraufnahme (Pre-shot) hilft Ihnen bei der Erhaltung des gewünschten Hintergrunds, auch wenn Sie jemanden fragen müssen, um das Bild von Ihnen aufzunehmen. Grundlegend ist die Voraufnahme (Pre-shot) ein Prozess mit zwei Schritten.

1. Sie wählen den gewünschten Hintergrund aus und drücken den Auslöser, wodurch ein halbtransparentes Bild des Hintergrund auf dem Monitorbildschirm verbleibt.
2. Fragen Sie jemanden, um ein Bild von Ihnen mit dem ursprünglichen Hintergrund aufzunehmen, wobei Sie der Person mitteilen müssen, dass diese das halbtransparente Bild am Monitorbildschirm als Richtlinie verwenden muss.
 - Die Kamera speichert nur das in Schritt 2 erzeugte Bild.
 - Abhängig von der tatsächlichen Zusammenstellung des Bildes in Schritt 2, kann dessen Hintergrund vielleicht nicht genau mit dem in Schritt 1 ausgewählten Hintergrund übereinstimmen.

Achten Sie darauf, dass die Voraufnahme (Pre-shot) nur in dem BESTSHOT-Modus zur Verfügung steht (Seite 84).

- Frieren Sie den Hintergrund auf dem Monitorbildschirm ein.



- Nehmen Sie das Bild auf, indem Sie den auf dem Monitorbildschirm angezeigten Hintergrund als Richtlinie verwenden.



- Nur das zweite Bild wird aufgezeichnet.



ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

1. Rufen Sie den Aufnahmemodus auf, und wählen Sie „**[BS] BESTSHOT**“ als Aufnahmemodus (Seite 53).
2. Verwenden Sie [**◀**] und [**▶**], um „Pre-shot“ zu wählen, und drücken Sie danach [**SET**].
3. Wählen Sie den gewünschten Hintergrund auf dem Monitorbildschirm, und drücken Sie danach den Auslöser, um diesen temporär als Referenzbild aufzunehmen.
 - Dieser Bedienungsvorgang kann dazu führen, dass ein halbtransparentes Bild des Hintergrundes auf dem Monitorbildschirm erscheint, wobei jedoch das angezeigte Bild nicht tatsächlich in dem Speicher der Kamera abgespeichert wird.
 - Die folgenden Einstellungen sind für dieses Bild festgelegt: Fokus, Belichtung, Weißabgleich, Zoom und Blitzlicht.

4. Sie können sich nun vor den Hintergrund stellen und eine andere Person fragen, um Ihr Bild aufzunehmen, indem der halbtransparente Hintergrund auf dem Monitorbildschirm als Richtlinie für die Wahl des Bildausschnitts verwendet wird.

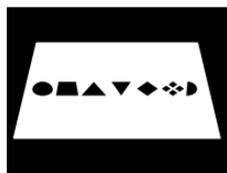


Halbtransparentes Hintergrund

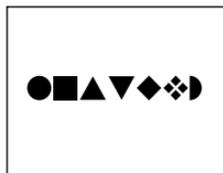
- Sie können zu diesem Zeitpunkt [**MENU**] drücken, um den halbtransparenten Hintergrund von dem Monitorbildschirm zu löschen. Danach können Sie Schritt 3 wiederholen, um einen neuen Hintergrund aufzunehmen.
5. Nachdem Sie den endgültigen Bildausschnitt gewählt haben (indem Sie den halbtransparenten Hintergrund als Richtlinie verwenden), sollte die Person mit der Kamera den Auslöser drücken, um die Aufnahme auszuführen.
 - Achten Sie darauf, dass das von Ihnen in Schritt 3 temporär aufgenommene halbtransparente Hintergrundbild nur zum Zwecke der Wahl des Bildausschnittes dient. Das endgültige Bild enthält nur das, was sich vor der Kamera befindet, wenn der Auslöser in Schritt 5 gedrückt wird.

Aufnahme von Bildern von Visitenkarten und Dokumenten (Business Shot)

Bei der Aufnahme einer Visitenkarte, eines Dokumentes, eines Whiteboards oder eines ähnlich geformten Objektes unter einem Winkel, kann es dazu kommen, dass das Objekt in dem sich ergebenden Bild verformt erscheint. Business Shot korrigiert automatisch die Form von rechteckigen Objekten, damit diese so erscheinen, als ob die Kamera direkt vor diesen angeordnet war.



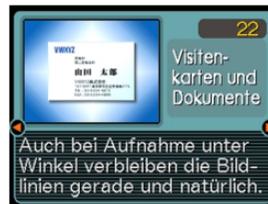
Vor der
Trapezfehlerkorrektur



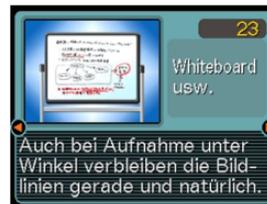
Nach der
Trapezfehlerkorrektur

■ Setup-Bildbeispiele

- Visitenkarten und Dokumente



- Whiteboard usw.



»» WICHTIG! ««

- Vor der Aufnahme müssen Sie den Bildausschnitt so wählen, dass der Umriss des aufzunehmenden Objektes vollständig in den Monitorbildschirm passt. Die Kamera kann die Form des Objektes nicht richtig feststellen, wenn dieses nicht vollständig im Monitorbildschirm eingeschlossen ist.
- Die Kamera kann die Form des Objektes auch dann nicht feststellen, wenn dieses die gleiche Farbe wie der Hintergrund aufweist. Stellen Sie daher sicher, dass das Objekt vor einem Hintergrund angeordnet ist, damit der Umriss des Objektes hervorstechen kann.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie die Kamera bei der Aufnahme einer Visitenkarte oder eines Dokuments unter einem Winkel zu dieser / diesem halten, kann die Form der Visitenkarte oder des Dokuments verzerrt in dem Bild erscheinen. Die automatische Trapezfehlerkorrektur korrigiert diese Verzerrungen, d.h. das Objekt erscheint normal, auch wenn es unter einem Winkel aufgenommen wird.

Verwenden von Business Shot

1. Rufen Sie den Aufnahmemodus auf, und wählen Sie „**BS** BESTSHOT“ als den Aufnahmemodus (Seite 53).
2. Verwenden Sie [**◀**] und [**▶**] zur Wahl des gewünschten Business Shot Bildes, und drücken Sie danach [**SET**].
3. Nehmen Sie das Bild auf.

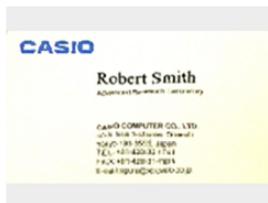
- Dadurch wird eine Anzeige erhalten, die alle Objekte in dem Bild enthält, welche als Kandidaten für die Trapezfehlerkorrektur gelten. Eine Fehlermeldung erscheint (Seite 204), wenn die Kamera keinen geeigneten Kandidaten für die Trapezfehlerkorrektur in dem Bild finden kann. Nach einer kurzen Weile wird das Originalbild unverändert im Speicher abgespeichert.



4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den zu korrigierenden Kandidaten zu wählen.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Korrigieren“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Falls Sie „Abbrechen“ anstelle von „Korrigieren“ wählen, dann wird das Originalbild ohne Korrektur unverändert abgespeichert.



»» WICHTIG! ««

- Die maximale Bildgröße (Auflösung) für Business Shot beträgt 1600×1200 Pixel, auch wenn die Kamera für eine größere Bildgröße konfiguriert ist. Eine Bildgrößeneinstellung von weniger als 1600×1200 Pixel führt zu einer Aufnahme der Bilder mit der spezifizierten Größe.

Verwendung des Filmmodus

Sie können Filme aufnehmen. Ein einzelner Film kann so lange sein, wie es die verfügbare Speicherkapazität gestattet.

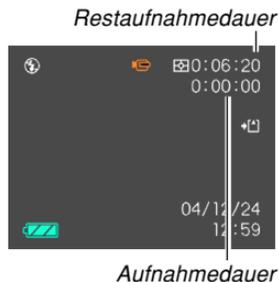
- Dateiformat: AVI
Das AVI-Format entspricht dem Motion-JPEG-Format, das von der Open DML Group eingeführt wurde.
- Bildgröße: 320×240 Pixel
- Filmdateigröße: Ca. 300 KB/Sekunde
- Maximale Filmlänge
 - Ein Film:
So lange, wie es die verfügbare Speicherkapazität gestattet.
 - Gesamtdauer:
30 Sekunden mit eingebautem Speicher; 205 Sekunden mit 64 MB SD-Speicherkarte

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die in dem Filmmodus aufgezeichneten Filme auf Ihrem Computer wiedergeben, indem Sie Windows Media Player verwenden.

1. Rufen Sie den Aufnahmemodus auf, und wählen Sie „ Movie“ als Aufnahmemodus (Seite 53).

- Dadurch wird auf den Filmmodus geschaltet, sodass „“ am Monitorbildschirm erscheint.
- Sie können die Tastenanpassfunktion (Seite 106) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass sie auf den Filmmodus schaltet, wenn Sie [] oder [] in einem Aufnahmemodus drücken.



2. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, und drücken Sie den Auslöser.

- Die Filmaufnahme wird so lange fortgesetzt, wie es die restliche Speicherkapazität gestattet, oder bis Sie diese durch nochmaliges Drücken des Auslösers stoppen.
- Die Restaufnahmedauer führt auf dem Monitorbildschirm einen Countup aus, während Sie aufnehmen.



- Falls Sie eine Filmaufnahmeoperation starten, wird das optische Zoom deaktiviert. Nur das Digitalzoom steht während der Filmaufnahmeoperation zur Verfügung. Falls Sie das optische Zoom für eine Filmaufnahme verwenden möchten, führen Sie die Zoomoperation vor dem Beginn der Aufnahmeoperation aus.

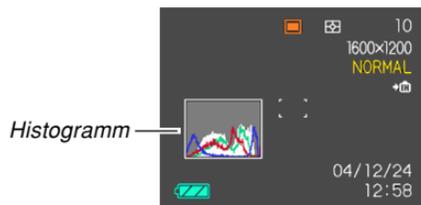
3. Wenn die Filmaufnahme beendet ist, wird die Filmdatei in dem Dateispeicher gespeichert.

» WICHTIG! «

- Das Blitzlicht zündet nicht während des Filmmodus.
- Bestimmte Typen von Speicherkarten benötigen länger für die Datenaufnahme, wodurch Filmbilder ausfallen können.  und  blinken während der Aufnahme auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen mitzuteilen, dass ein Bild ausgefallen ist.

Verwendung des Histogramms

Sie können [DISP] verwenden, um ein Histogramm auf dem Monitorbildschirm anzuzeigen. Das Histogramm lässt Sie die Belichtungsbedingungen überprüfen, wenn Sie Bilder aufnehmen (Seite 32). Sie können das Histogramm eines aufgenommenen Bildes auch in dem Wiedergabemodus anzeigen.



- Ein Histogramm ist eine Grafik, welche die Helligkeit eines Bildes als Anzahl von Pixel darstellt. Die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel an, wogegen auf der horizontalen Achse die Helligkeit aufgetragen ist. Sie können das Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob ein Bild Schatten (linke Seite), mittlere Töne (Mitte) und Hervorhebungen (rechte Seite) enthält, um ausreichende Bilddetails herauszubringen. Falls das Histogramm aus irgend einem Grund zu einseitig erscheint, können Sie die Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) verwenden, um dieses nach links oder rechts zu bewegen, damit eine bessere Balance erreicht wird. Optimale Belichtung kann durch Berichtigung der Belichtung erreicht werden, sodass die Grafik möglichst in der Mitte erscheint.

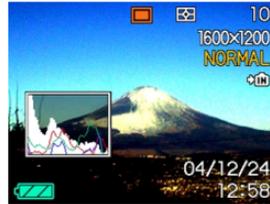
- Ein RGB-Histogramm wird auch angezeigt, das die Verteilung der roten (R), grünen (G) und blauen (B) Komponenten anzeigt. Sie können dieses Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob zu viel oder zu wenig jeder Farbkomponente in einem Bild vorhanden ist.

►► WICHTIG! ◀◀

- Sie können die Anpassfunktion (Seite 106) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass sie die Belichtungskompensation ausführt, wenn Sie [◀] oder [▶] in einem Aufnahmemodus drücken. Wenn Sie dies ausführen, können Sie die Belichtungskompensation während der Betrachtung des On-Screen-Histogramms einstellen (Seite 79).

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Wenn das Histogramm zu weit links liegt, dann sind zu viele dunkle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild dunkel ist. Ein zu weit links liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die dunklen Bereiche eines Bildes schwarz erscheinen.



- Wenn das Histogramm zu weit rechts liegt, dann sind zu viele helle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild hell ist. Ein zu weit rechts liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die hellen Bereiche eines Bildes weiß erscheinen.



- Ein in der Mitte liegendes Histogramm zeigt an, dass eine gute Verteilung der hellen Pixel und dunklen Pixel vorliegt. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild optimale Helligkeit aufweist.



»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass das obige Histogramm nur für illustrative Zwecke dargestellt ist. Sie können vielleicht nicht die genau gleichen Formen für bestimmte Objektne erzielen.
- Ein zentriertes Histogramm garantiert nicht unbedingt optimale Belichtung. Das aufgenommene Bild kann über- oder unterbelichtet sein, auch wenn sein Histogramm zentriert ist.
- Aufgrund der Begrenzungen der EV-Verschiebung können Sie vielleicht nicht die optimale Konfiguration des Histogramms erzielen.
- Die Verwendung des Blitzlichts sowie bestimmte Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass das Histogramm eine Belichtung anzeigt, die von der tatsächlichen Belichtung des Bildes bei der Aufnahme abweicht.
- Das Histogramm erscheint nicht, wenn Sie Coupling Shot (Verbundaufnahme) (Seite 89) oder Pre-shot (Voraufnahme) (Seite 91) verwenden.
- Das RGB-Histogramm (Farbkomponenten-Histogramm) wird nur für Schnappschüsse angezeigt. In dem Filmmodus erscheint nur das Luminanzverteilungs-Histogramm auf dem Monitorbildschirm.

Kameraeinstellungen im REC-Modus

Nachfolgend sind die Einstellungen beschrieben, die Sie ausführen können, bevor Sie ein Bild unter Verwendung des Aufnahmemodus aufnehmen.

- ISO-Empfindlichkeit
- Gitter ein/ausgeschaltet
- Messung
- Bildbetrachtung ein/ausgeschaltet
- Farbfilter
- Icon-Hilfe ein/ausgeschaltet
- Schärfe
- Einstellung der L/R-Taste
- Sättigung
- Vorgabeeinstellungen beim Einschalten der Stromversorgung
- Kontrast
- Rückstellung der Kamera

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können auch die nachfolgend aufgeführten Einstellungen konfigurieren. Für weitere Informationen siehe die aufgeführten Bezugsseiten.
 - Größe (Seite 70)
 - Qualität (Seite 71)
 - Weißabgleich (Seite 80)
 - AF-Bereich (Seite 74)
 - Blitzintensität (Seite 65)
 - Blitzassistent (Seite 66)
 - Digitalzoom (Seite 62)

Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit

Sie können die ISO-Empfindlichkeitseinstellung ändern, um an Orten mit schlechter Beleuchtung oder bei Benötigung kürzerer Verschlusszeiten bessere Bilder zu erhalten.

- Die ISO-Empfindlichkeit wird in Form von Werten ausgedrückt, die ursprünglich die Empfindlichkeit für hochempfindlichen Fotofilm angegeben hatten. Ein größerer Wert bezeichnet eine höhere Empfindlichkeit, die bei Aufnahmen bei schlechter Beleuchtung benötigt wird.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „ISO“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Diese Einstellung wählen:
Automatische Empfindlichkeits-Wahl	Automatisch
Entspricht ISO 64	ISO 64
Entspricht ISO 125	ISO 125
Entspricht ISO 250	ISO 250
Entspricht ISO 500	ISO 500

»» WICHTIG! ««

- Unter bestimmten Bedingungen kann eine kurze Verschlusszeit in Kombination mit einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung dazu führen, dass digitales Rauschen in einem Bild erscheint. Für saubere, gute Bildqualität sollten Sie eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeitseinstellung verwenden.
- Die Verwendung einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung gemeinsam mit dem Blitzlicht für die Aufnahme eines nahe gelegenen Objektes kann zu fehlerhafter Beleuchtung des Objektes führen.

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 106) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit wechselt, wenn Sie [◀] oder [▶] in dem Aufnahmemodus drücken.

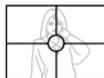
Wahl des Messmodus

Mit den nachfolgenden Schritten kann einer dieser Modi als Messmodus bestimmt werden: Multipattern-Messmodus, Punktmessung oder mittenbetonte Messung.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Messung“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Multi (Multipattern-Messmodus)

Die Multipattern-Lichtmessung unterteilt das Bild in Abschnitte und misst das Licht in jedem Abschnitt, um eine ausgeglichene Belichtungsanzeige zu erhalten. Die Kamera bestimmt automatisch die Aufnahmebedingungen in Abhängigkeit von dem gemessenen Lichtpattern, und führt die Belichtungseinstellungen entsprechend aus. Dieser Typ der Lichtmessung bürgt für fehlerfreie Belichtungseinstellungen unter einem großen Bereich von Aufnahmebedingungen.



Mittenbetont (mittenbetonte Messung)

Die mittenbetonte Lichtmessung misst das in der Mitte des Fokussierbereichs konzentrierte Licht. Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie eine gewisse Kontrolle über die Belichtung haben möchten, ohne die Einstellungen vollständig der Kamera zu überlassen.



Punkt (Punktmessung)

Die Spot-Lichtmessung misst das Licht in einem sehr kleinen Bereich. Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie die Belichtung gemäß der Helligkeit eines bestimmten Objektes einstellen möchten, ohne von den umgebenden Bedingungen beeinflusst zu sein.



»» WICHTIG! ««

- Wenn „Multi“ als Messmodus gewählt ist, verursachen bestimmte Vorgänge, dass die Einstellung für den Messmodus gemäß nachfolgender Beschreibung automatisch geändert wird.
- Falls Sie die Belichtungskompensationseinstellung (Seite 79) auf einen anderen Wert als 0,0 ändert, wird die Messmoduseinstellung auf „Mittenbetont“ geändert. Der Messmodus wird zurück auf „Multi“ geändert, wenn Sie die Belichtungskompensationseinstellung auf 0,0 zurückstellen.

Verwendung der Filter-Funktion

Die Filterfunktion der Kamera lässt Sie den Farbton des Bildes ändern, wenn Sie dieses aufnehmen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Filter“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

- Verfügbare Filtereinstellungen: Aus, S/W, Sepia, Rot, Grün, Blau, Gelb, Rosa und Violett.

»» WICHTIG! ««

- Durch die Verwendung der Filterfunktion der Kamera wird der gleiche Effekt erzielt, wie durch das Anbringen eines Farbfilters am Objektiv.

Spezifizieren der Silhouettenschärfe

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Silhouettenschärfe einzustellen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Schärfe“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hohe Schärfe	+2
↑	+1
Normale Schärfe	0
↓	-1
Niedrige Schärfe	-2

Spezifizieren der Farbsättigung

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Intensität des aufzunehmenden Bildes zu steuern.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Sättigung“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hohe Färsättigung (Intensität)	+2
↑	+1
Normale Färsättigung (Intensität)	0
↓	-1
Niedrige Färsättigung (Intensität)	-2

Spezifizieren des Kontrasts

Verwenden Sie diesen Vorgang zur Einstellung der relativen Differenz zwischen den hellen und dunklen Bereichen des von Ihnen aufgenommenen Bildes.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Kontrast“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hoher Kontrast	+2
↑	+1
Normaler Kontrast	0
↓	-1
Niedriger Kontrast	-2

Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters

Sie können Gitterlinien am Monitorbildschirm anzeigen, die Ihnen bei der Auswahl des Bildausschnittes helfen und sicherstellen, dass die Kamera während der Aufnahme gerade gehalten wird.



1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Gitter“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Gitters	Ein
Ausblenden des Gitters	Aus

Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht

Die Bilddurchsicht zeigt die von Ihnen aufgenommenen Bilder auf dem Monitorbildschirm an, sobald Sie diese aufgenommen haben. Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Bilddurchsicht ein- oder auszuschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Durchsicht“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme für etwa eine Sekunde auf dem Monitorbildschirm anzeigen.	Ein
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme nicht anzeigen.	Aus

Verwendung der Icon-Hilfe

Die Icon-Hilfe zeigt den Anleitungstext für ein Icon an, wenn Sie dieses in einem Aufnahmemodus auf dem Monitorbildschirm wählen (Seite 29).

- Der Icon-Hilfe-Text wird für die folgenden Funktionen angezeigt: Aktueller Aufnahmemodus, Blitzlichtmodus, Fokussiermodus, Weißabgleich, Selbstauslöser, Messmodus.

Achten Sie jedoch darauf, dass der Icon-Hilfe-Text für den aktuellen Aufnahmemodus, den Weißabgleich und den Selbstauslöser nur dann erscheint, wenn „Aufnahmemodus“, „Weißabgleich“ oder „Selbstauslöser“ mit der Tastenanpassfunktion den [◀]- und [▶]-Tasten zugeordnet ist (Seite 106).

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Icon-Hilfe“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Anleitungstextes beim Umschalten einer Funktion	Ein
Ausschalten der Icon-Hilfe	Aus

»» WICHTIG! ««

- Falls Sie eine der folgenden Einstellungen wählen, erscheinen das Icon und sein Icon-Anleitungstext momentan auf dem Monitorbildschirm. Das Icon und der Text verschwinden wiederum nach einer kurzen Weile.
 - Blitzlichtmodus-  (Auto)-Icon (Seite 63)
 - Fokussiermodus-  (Auto Focus)-Icon (Seite 72)
 - Weißabgleich-  (Auto)-Icon (Seite 80)

Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [▶]-Tasten

Eine „Tastenanpassungsfunktion“ lässt Sie die [◀]- und [▶]-Tasten so konfigurieren, dass sie die Kameraeinstellungen ändern, wenn sie in dem Aufnahmemodus gedrückt werden. Nachdem Sie die [◀]- und [▶]-Tasten konfiguriert haben, können Sie die diesen Tasten zugeordneten Einstellungen ändern, ohne durch die Menüanzeigen zu gehen.

- Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
- Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „L/R-Taste“, und drücken Sie danach [▶].
- Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Wenn Sie diese Funktion den [◀]- und [▶]-Tasten zuordnen möchten:	Wählen Sie folgendes:
Aufnahmemodus • Mit [◀] und [▶] können Sie zyklisch durch die Aufnahmemodus schalten: Schnappschuss, BESTSHOT, Film (Seite 53).	Aufnahmemodus
EV-Verschiebung • [◀] vermindert die Kompensation, [▶] erhöht die Kompensation (Seite 79).	EV-Verschiebung
Weißabgleich • Mit [◀] und [▶] können Sie zyklisch durch die Weißabgleichereinstellungen schalten (Seite 80).	Weißabgleich
ISO-Empfindlichkeit • Mit [◀] und [▶] können Sie zyklisch durch die ISO-Empfindlichkeitseinstellungen schalten (Seite 100).	ISO
Selbstausrösermodus • Mit [◀] und [▶] können Sie zyklisch durch die Selbstausrösermodi schalten (Seite 68).	Selbstausröser
Keine Funktion zugeordnet	Aus

Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte

Die „Modusspeicher“-Funktion der Kamera lässt Sie die Einschaltvoreingabewerte individuell für den Aufnahmemodus, den Blitzlichtmodus, den Fokussiermodus, den Weißabgleichmodus, die ISO-Empfindlichkeit, den AF-Bereich, den Messungsmodus, den Selbstausröser, die Blitzintensität, den Digitalzoommodus, die manuelle Fokussierposition und die Zoomposition spezifizieren. Durch das Einschalten des Modusspeichers für einen Modus wird der Kamera mitgeteilt, sich an den Status dieses Modus zu erinnern, wenn Sie die Kamera ausschalten, und diesen Status wieder herzustellen, wenn Sie das nächste Mal die Kamera wieder einschalten. Wenn der Modusspeicher ausgeschaltet ist, stellt die Kamera automatisch die anfänglichen Werksvorgabeeinstellung für den zutreffenden Modus her.

Die folgende Tabelle zeigt was passiert, wenn Sie den Modusspeicher für jeden Modus ein- oder ausschalten.

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Funktion	Ein	Aus
Aufnahmemodus	Einstellung beim Ausschalten der Kamera	 Snapshot
Blitz		Automatisch
Fokus		Automatisch
Weißabgleich		Automatisch
ISO		Automatisch
AF-Bereich		Punkt
Messung		Multi
Selbstausröser		Aus
Blitzintensität		0
Digitalzoom		Ein
MF-Position		Die letzte Autofokus- Position, die wirksam war, bevor Sie auf den manuellen Fokus umgeschaltet hatten.
Zoomposition*		 (Weitwinkel)

* Nur die Position des optischen Zooms wird gespeichert.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶] zur Wahl des „Memory“-Tabs.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl der zu verändernden Position; drücken Sie dann [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Modusspeicher einschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung wieder hergestellt werden	Ein
Modusspeicher ausschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung initialisiert werden	Aus

»» WICHTIG! ««

- Falls Sie die Szenenbeispielwahl des BESTSHOT-Modus ändern oder die Kamera in dem BESTSHOT-Modus ausschalten, dann wird das Setup der Kamera (ausgenommen „Aufnahmemodus“ und „Zoomposition“) gemäß den Einstellungen des BESTSHOT-Szenenbeispiels konfiguriert, wenn Sie die Kamera wieder einschalten. Dies trifft zu, unabhängig von den Ein/Aus-Einstellungen des Modusspeichers.
- Falls Sie die Kamera in dem Filmmodus ausschalten, dann wird das Blitzlicht ausgeschaltet, sobald Sie die Kamera erneut einschalten, unabhängig von der Modusspeicher-Ein/Aus-Einstellung für das Blitzlicht.

Rücksetzen der Kamera

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um alle Einstellungen der Kamera auf ihre anfänglichen Vorgaben zurückzusetzen, wie sie unter „Menüreferenz“ auf Seite 194 aufgeführt sind.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Rücksetzen“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Rücksetzen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Um den Vorgang abzubrechen, ohne die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie „Abbrechen“, und drücken Sie danach [SET].

WIEDERGABE

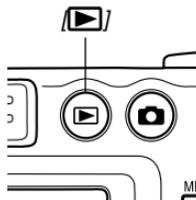
Sie können den eingebauten Monitorbildschirm der Kamera verwenden, um die Bilder zu betrachten, nachdem Sie diese aufgenommen haben.

Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um durch die im Speicher der Kamera abgespeicherten Dateien zu scrollen.

1. Drücken Sie **[▶]** (PLAY), um die Kamera einzuschalten.

- Dadurch wird auf den Wiedergabemodus geschaltet und ein Bild oder eine Meldung erscheint auf dem Monitorbildschirm.



2. Verwenden Sie **[▶]** (vorwärts) oder **[◀]** (rückwärts), um auf dem Monitorbildschirm durch die Dateien zu scrollen.



»» Zur Beachtung : ◀◀

- Halten Sie **[◀]** oder **[▶]** gedrückt, um die Bilder schnell zu scrollen.
- Um schnelleres Scrollen der Wiedergabebilder zu ermöglichen, handelt es sich bei dem zuerst auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Bild um ein Vorschaubild, das eine etwas geringere Qualität als das aktuelle Wiedergabebild aufweist. Das aktuelle Wiedergabebild erscheint eine kurze Weile nach dem Vorschaubild. Dies trifft jedoch nicht auf Bilder zu, die von einer anderen Digitalkamera kopiert wurden.

Zoomen des angezeigten Bildes

Führen Sie den folgenden Vorgang aus, um das gegenwärtig auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild auf seine vierfache Normalgröße einzuzoomen.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um das gewünschte Bild anzuzeigen.

2. Schieben Sie den Zoomregler gegen , um das Bild zu vergrößern.

- Dadurch wird eine Anzeige erhalten, die den aktuellen Zoomfaktor anzeigt.
- Sie können die Anzeige des Zoomfaktors ein- oder ausschalten, indem Sie [DISP] drücken.



Aktueller Zoomfaktor

3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das Bild nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben.

4. Drücken Sie [MENU], um das Bild auf seine ursprüngliche Größe zurückzustellen.

»» WICHTIG! ««

- Sie können ein Filmbild nicht zoomen.
- Abhängig von der ursprünglichen Größe des aufgenommenen Bildes, können Sie vielleicht ein angezeigtes Bild nicht vollständig auf das Vierfache seiner Normalgröße einzuzoomen.

Größenänderung eines Bildes

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um ein Bild auf eine der drei folgenden Größen zu ändern.

1600 × 1200 Pixel UXGA-Größe

1280 × 960 Pixel SXGA-Größe

640 × 480 Pixel VGA-Größe

- VGA ist die optimale Bildgröße für einen Anhang zu einer E-Mail-Nachricht oder für die Einfügung in Webseiten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Neuformat“, und drücken Sie danach [▶].



- Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.

3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu scrollen, und zeigen Sie das Bild an, dessen Größe geändert werden soll.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie Folgendes:
Größenänderung auf 1600 × 1200 Pixel (UXGA)	1600 × 1200
Größenänderung auf 1280 × 960 Pixel (SXGA)	1280 × 960
Größenänderung auf 640 × 480 Pixel (VGA)	640 × 480
Abbrechen der Größenänderung	Abbrechen

»» WICHTIG! ««

- Durch die Größenänderung eines Bildes wird eine neue Datei erstellt, die das Bild in der von Ihnen gewählten Größe enthält. Die Datei mit dem Originalbild verbleibt ebenfalls im Speicher erhalten.
- Bilder kleiner als 640×480 Pixel können in der Größe nicht geändert werden.
- Ein mit einer Größe von 2816×1872 (3:2) Pixel aufgenommenes Bild kann in der Größe nicht geändert werden.
- Ein Bild des Filmmodus kann in der Größe nicht geändert werden.
- Achten Sie darauf, dass nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnappschüsse in der Größe geändert werden können.
- Falls die Meldung „Funktion für diese Datei nicht unterstützt.“ erscheint, dann bedeutet dies, dass das gegenwärtige Bild in der Größe nicht geändert werden kann.
- Die Größenänderung kann nicht ausgeführt werden, wenn im Speicher nicht genügend Platz für die Speicherung des in der Größe geänderten Bildes vorhanden ist.
- Wenn Sie ein größenverändertes Bild am Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, weisen Datum und Uhrzeit, das/die bei Anzeige des Bildes erscheinen, auf den Zeitpunkt der Original-Aufnahmezeit hin, und nicht auf den Zeitpunkt der Größenveränderung.

Trimmen eines Bildes

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, wenn Sie einen Teil eines vergrößerten Bildes trimmen und den verbleibenden Teil des Bildes als E-Mail-Anhang, Webseiten-Bild usw. verwenden möchten.

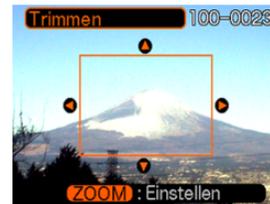
1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Bilder zu scrollen, und zeigen Sie das zu trimmende Bild an.

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Trimmen“, und drücken Sie danach [▶].

- Dadurch erscheint eine Trimmgrenze.

- Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.



4. Verwenden Sie den Zoomregler, um die Trimmgrenze zu vergrößern oder zu verkleinern.

- Die Größe der Trimmgrenze hängt von der Größe des am Display angezeigten Bildes ab.

5. Verwenden [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Trimmgrenze nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben, bis der zu extrahierende Bereich des Bildes innerhalb der Grenze liegt.

6. Drücken Sie [SET], um den in der Trimmgrenze eingeschlossenen Teil des Bildes zu extrahieren.

- Falls Sie den Vorgang an einem beliebigen Punkt abbrechen möchten, drücken Sie [MENU].

»» WICHTIG! ««

- Durch das Trimmen eines Bildes wird eine neue Datei erstellt, die das getrimmte Bild enthält. Die Datei mit dem Originalbild verbleibt ebenfalls im Speicher erhalten.
- Die Größe des Bereichs, den Sie mit der Trimmgrenze wählen können, ist für Bilder kleinerer Größe begrenzt.
- Für ein Bild der Größe 640×480 können Sie die Größe der Trimmgrenze nicht ändern.
- Ein mit einer Größe von 2816×1872 (3:2) Pixel aufgenommenes Bild kann in der Größe nicht geändert werden.
- Ein Filmbild kann nicht getrimmt werden.
- Ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild kann nicht getrimmt werden.
- Falls die Meldung „Funktion für diese Datei nicht unterstützt.“ erscheint, dann bedeutet dies, dass das gegenwärtige Bild nicht getrimmt werden kann.
- Die Trimmoperation kann nicht ausgeführt werden, wenn nicht genug Speicher für die Speicherung des getrimmten Bildes vorhanden ist.
- Wenn Sie ein getrimmtes Bild am Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, weisen Datum und Uhrzeit, das/die bei Anzeige des Bildes erscheinen, auf den Zeitpunkt der Original-Aufnahmezeit hin, und nicht auf den Zeitpunkt der Trimmung.

Wiedergabe eines Films

Die nachfolgenden Schritte zur Wiedergabe eines im Filmmodus (Movie) aufgenommenen Films verwenden.

1. Drücken Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Bilder zu scrollen, bis der wiederzugebende Film angezeigt wird.



2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird mit der Wiedergabe des Films begonnen.

- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während ein Film wiedergegeben wird.

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf des Films	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Filmwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Schalten um ein Einzelbild vorwärts oder rückwärts während Pause	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].

WICHTIG!

- Ein Film kann nicht wiederholt wiedergegeben werden. Um einen Film mehr als einmal anzuschauen, müssen die obigen Anweisungen wiederholt werden.

9-Bild-Gruppenanzeige

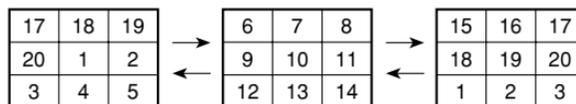
Mit den nachfolgenden Schritten können neun Bilder gleichzeitig am Monitor-Bildschirm angezeigt werden.

1. Schieben Sie in dem Wiedergabemodus den Zoomregler kurz gegen , und geben Sie diesen danach frei.

- Dadurch wird die 9-Bild-Anzeige erhalten, wobei sich das in Schritt 2 auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild in der Mitte befindet und von einer Wahlgrenze umgeben wird.
- Falls weniger als neun Bilder im Speicher abgespeichert sind, dann werden diese beginnend von der oberen linken Ecke angezeigt. Die Wahlgrenze befindet sich dabei an dem Bild, das auf dem Display angezeigt wurde, bevor Sie auf die 9-Bilder-Anzeige umgeschaltet hatten.

2. Verwenden Sie , , und , um die Wahlgrenze an das gewünschte Bild zu verschieben. Drücken Sie oder , während sich die Wahlgrenze in der rechten bzw. linken Spalte befindet, um auf die nächste Anzeige von neun Bildern zu scrollen.

Beispiel: Wenn sich 20 Bilder im Speicher befinden und das Bild 1 zuerst angezeigt wird.

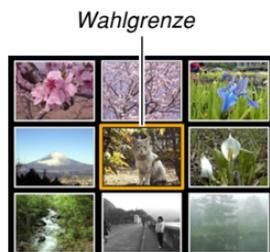


3. Drücken Sie eine beliebige Taste außer , , und , um das durch die Wahlgrenze bezeichnete Bild in voller Größe anzuzeigen.

Wahl eines bestimmten Bildes in der 9-Bilder-Ansicht

1. Zeigen Sie die 9-Bilder-Ansicht an.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben, bis diese an dem Bild angeordnet ist, das Sie betrachten möchten.



3. Drücken Sie eine beliebige Taste außer [▲], [▼], [◀] oder [▶], um das gewählte Bild anzuzeigen.

- Dadurch wird das gewählte Bild in der vollen Größe angezeigt.



Anzeigen der Kalenderanzeige

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um einen 1-Monats-Kalender anzuzeigen. Jeder Tag zeigt das erste an diesem Tag aufgenommene Bild an, wodurch Ihnen das Auffinden des gewünschten Bildes erleichtert wird.

1. Drücken Sie [▲] (📏) in dem Wiedergabemodus.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den Datumswahlcursor zu verschieben.

- Verwenden Sie den auf Seite 139 unter „Änderung des Datumsformats“ beschriebenen Vorgang, um das Datumsformat zu spezifizieren.



- Das auf dem Kalender für jedes Datum angezeigte Bild ist das erste Bild, das an diesem Datum aufgenommen wurde.
- Drücken Sie [▲], während der Datumswahlcursor in der obersten Zeile des Kalenders angeordnet ist, um den vorhergehenden Monat anzuzeigen.

WIEDERGABE

- Drücken Sie [▼], während der Datumswahlcursor in der untersten Zeile des Kalenders angeordnet ist, um den nächsten Monat anzuzeigen.
- Um die Kalenderanzeige zu verlassen, drücken Sie [MENU] oder [DISP].
-  erscheint an Stelle des Bildes, wenn das Datum Daten enthält, die von dieser Kamera nicht angezeigt werden können.

3. Um eine große Version des Bildes des Datums anzuzeigen, verschieben Sie den Datumswahlcursor an das Datum, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird das erste Bild angezeigt, das an dem gewählten Datum aufgenommen wurde.

Wiedergabe einer Diashow

Eine Diashow gibt automatisch die Bilder in der entsprechenden Reihenfolge mit einem festen Intervall wieder.



1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Diashow“, und drücken Sie danach [▶].

3. Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Diashow.

- Für weitere Informationen siehe die nachfolgend angegebenen Seiten.

Für Informationen über das Konfigurieren dieser Einstellung:	Sehen Sie:
Bilder	„Spezifizieren der Bilder für die Diashow“ auf Seite 120
Zeit	„Spezifizieren der Zeit für die Diashow“ auf Seite 121
Intervall	„Einstellen des Intervalls für die Diashow“ auf Seite 121

- Um die Diashow-Einstellanzeige zu verlassen und die Diashow abzubrechen, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch startet die Diashow.

5. Um die Diashow zu stoppen, drücken Sie [SET].

- Die Diashow stoppt auch automatisch, nachdem die unter „Zeit“ spezifizierte Zeitspanne abgelaufen ist.

►► WICHTIG! ◀◀

- Achten Sie darauf, dass alle Tasten während des Bildwechsels deaktiviert sind. Warten Sie bis zum Stoppen eines Bildes auf dem Monitorbildschirm, bevor Sie eine Tastenbetätigung ausführen, oder halten Sie die Taste bis zum Stoppen des Bildes gedrückt.
- Falls Sie [◀] oder [▶] während einer Diashow drücken, wird an das vorhergehende Bild zurück bzw. an das nächste Bild weiter geblättert.
- Wenn die Diashow eine Filmdatei erreicht, gibt sie den Film einmal wieder und setzt danach mit der nächsten Datei fort.
- Von einer anderen Digitalkamera oder von einem Computer kopierte Bilder können mehr Zeit als das von Ihnen für die Diashow spezifizierte Intervall benötigen.
- Falls Indikatoren auf dem Display angezeigt werden, können Sie diese durch Drücken von [DISP] löschen (Seite 32).

Spezifizieren der Bilder für die Diashow

1. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Bilder“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Alle Bilder im Dateispeicher in die Diashow einschließen	Alle
Anzeigen eines einzelnen Bildes	Ein Bild
Alle Bilder im FAVORITE-Ordner (Seite 174) in die Diashow einschließen	Favoriten

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch startet die Diashow.

■ Wahl eines einzigen Bildes für die Diashow

Wenn Sie „Ein Bild“ als Typ der Diashow wählen, dann zeigt die Diashow nur ein Bild an, ohne dieses zu ändern.

1. Wählen Sie „Ein Bild“, und drücken Sie danach [▶].
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu scrollen, bis das von Ihnen gewünschte Bild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.

3. Drücken Sie [SET], um Ihre Wahl zu registrieren und an die Menüanzeige zurückzukehren.

- Durch das Drücken von [MENU] an Stelle von [SET] wird an die Menüanzeige zurückgekehrt, ohne dass die Einstellung registriert wird.



Spezifizieren der Zeit für die Diashow

1. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Zeit“ zu wählen.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Zeiteinstellung zu spezifizieren, und drücken Sie danach [SET].
 - Sie können eine Zeitspanne im Bereich von 1 bis 60 Minuten spezifizieren.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird die Diashow gestartet.

Einstellen des Intervalls für die Diashow

1. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Intervall“ zu wählen.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Intervalleinstellung zu spezifizieren, und drücken Sie danach [SET].
 - Sie können „Max.“ oder einen Wert im Bereich von 1 bis 30 Sekunden für das Intervall spezifizieren.
 - Wenn „Max.“ für das Intervall gewählt ist, wird nur das erste Bild der Filmdateien wiedergegeben.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird die Diashow gestartet.

Drehung des Anzeigebildes

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um das Bild um 90 Grad zu drehen und die Drehungsinformation gemeinsam mit dem Bild zu registrieren. Nachdem Sie dies ausgeführt haben, wird das Bild immer in seiner gedrehten Ausrichtung angezeigt.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Drehung“, und drücken Sie danach [▶].
 - Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu scrollen, bis das zu drehende Bild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Drehen“, zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird das Bild um 90 Grad nach rechts gedreht.



5. Nachdem Sie die Konfigurierung der Einstellungen beendet haben, drücken Sie [MENU], um die Einstellanzeige zu verlassen.

»» WICHTIG! ««

- Sie können ein geschütztes Bild nicht drehen. Um ein solches Bild zu drehen, müssen Sie zuerst den Schutz freigeben.
- Sie können vielleicht ein Digitalbild nicht drehen, das mit einem anderen Typ von Digitalkamera aufgenommen wurde.
- Sie können Film bilder nicht drehen.

Verwendung des Bildrouletts

Das Bildroulett schaltet auf dem Display zyklisch durch die Bilder (wie ein Münzautomat), bevor an einem Bild gestoppt wird. Wenn Sie die Bildroulettoperation starten, wird auf dem Display in zufälliger Reihenfolge durch die Bilder gescrollt. Zuerst erfolgt das Scrollen der Bilder mit hoher Geschwindigkeit. Danach verlangsamt sich das Scrollen, bis schließlich ein einzelnes Bild auf dem Display stoppt. Bei dem schließlich erscheinenden Bild handelt es sich um ein zufälliges Bild.

1. Bei ausgeschalteter Kamera halten Sie [◀] gedrückt, während Sie [▶] (PLAY) betätigen, um die Kamera einzuschalten.

- Halten Sie [◀] gedrückt, bis Bilder auf dem Monitorbildschirm erscheinen.
- Dadurch wird die Bildroulettoperation gestartet, wodurch durch die Bilder gescrollt wird, bis schließlich an einem Bild gestoppt wird.

2. Drücken Sie [◀] oder [▶], um die Bildroulettoperation erneut zu starten.

3. Um das Bildroulett auszuschalten, drücken Sie [REK] (REC), wodurch auf die Aufnahmefunktion geschaltet wird, oder die Stromtaste, um die Kamera auszuschalten.

» WICHTIG! «

- Das Bildroulett gibt Filmdateien nicht wieder.
- Das Bildroulett ist deaktiviert, wenn nur ein Schnappschussbild zur Verfügung steht.
- Achten Sie darauf, dass das Bildroulett nur mit der Kamera aufgenommenen Bildern arbeitet. Das Bildroulett arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn sich andere Bildtypen im Speicher befinden.
- Falls Sie nach dem Erscheinen des letzten Bildes innerhalb von etwa einer Minute keine weitere Bildroulettoperation starten, dann gibt die Kamera das Bildroulett automatisch frei und schaltet auf den normalen Wiedergabemodus.

LÖSCHEN VON DATEIEN

Sie können eine einzelne Datei oder alle gegenwärtig im Speicher abgelegten Dateien löschen.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass eine gelöschte Datei nicht wieder hergestellt werden kann. Sobald Sie eine Datei gelöscht haben, ist diese für immer verschwunden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie eine Datei wirklich nicht mehr benötigen, bevor Sie diese löschen. Besonders beim Löschen aller Dateien, sollten Sie alle Dateien im Speicher der Kamera überprüfen, bevor Sie mit dem Löschvorgang fortsetzen.
- Eine geschützte Datei kann nicht gelöscht werden. Um eine geschützte Datei zu löschen, müssen Sie zuerst seine Schutzfunktion deaktivieren (Seite 127).
- Das Löschen von Dateien ist nicht möglich, wenn im Speicher abgelegten Dateien geschützt sind (Seite 128).
- Sie können den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgang nicht verwenden, um Bilder aus dem FAVORITE-Ordner zu löschen. Für Einzelheiten über das Löschen des Inhalts des FAVORITE-Ordners siehe den auf Seite 128 beschriebenen Vorgang.

Löschen einer einzelnen Datei

1. Drücken Sie [▼] (🔊 🗑️) in dem Wiedergabemodus.



2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Dateien zu scrollen, und zeigen Sie die zu löschende Datei an.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
 - Um die DateiLöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
4. Drücken Sie [SET], um die Datei zu löschen.
 - Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um andere Dateien zu löschen, wenn Sie dies wünschen.
5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

»» WICHTIG! ««

- Falls eine Datei aus irgend einem Grund nicht gelöscht werden kann, erscheint die Meldung „Funktion für diese Datei nicht unterstützt.“, wenn Sie ein Löschen der Datei versuchen.

Löschen aller Dateien

1. Drücken Sie [▼] (↵) in dem Wiedergabemodus.
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ja“ zu wählen.
 - Um die Dateilöschooperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Nein“.
4. Drücken Sie [SET], um alle Dateien zu löschen.
 - Die Meldung „Keine Dateien vorhanden“ erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem Sie alle Dateien gelöscht haben.

DATEIENVERWALTUNG

Die Dateiverwaltungsfähigkeiten dieser Kamera machen es einfach, um alle Ihre Bilder richtig verwalten zu können. Sie können die Dateien vor dem Löschen schützen und die gewünschten Dateien in dem eingebauten Speicher der Kamera abspeichern.

Ordner

Ihre Kamera erstellt automatisch Ordner in ihrem eingebauten Flash-Speicher oder auf der Speicherkarte.

Speicherordner und Dateien

Ein Bild, das Sie aufnehmen, wird automatisch in einem Ordner gespeichert, dessen Name eine Seriennummer darstellt. Sie können bis zu 900 Ordner gleichzeitig in dem Speicher anlegen. Die Ordnernamen werden generiert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

Beispiel: Name des 100. Ordners

100CASIO

↑
Seriennummer (3 Stellen)

Jeder Ordner kann die bis zu 9.999 nummerierten Dateien enthalten.

Falls Sie versuchen, die 10.000. Datei in einem Ordner zu speichern, wird der Ordner mit der nächsten Seriennummer erstellt. Die Dateinamen werden generiert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

Beispiel: Name der 26. Datei

CIMG0026.JPG

↑
Erweiterung

↑
Seriennummer (4 Stellen)

- Die hier beschriebenen Ordner- und Dateinamen erscheinen, wenn Sie Ordner oder Dateien auf einem Computer betrachten. Für Informationen darüber, wie diese Kamera die Ordner- und Dateinamen anzeigt, siehe Seite 31.
- Die tatsächliche Anzahl von Dateien, die Sie auf einer Speicherkarte abspeichern können, hängt von der Bildgröße und Qualität sowie der Kartenkapazität usw.ab.
- Für Einzelheiten über die Ordner siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 174.

Schützen von Dateien

Sobald Sie eine Datei geschützt haben, kann diese nicht mehr gelöscht werden (Seite 124). Sie können die Dateien individuell schützen, oder Sie können alle im Speicher befindlichen Dateien mit einer einzigen Operation schützen.

Schützen einer einzelnen Datei

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Dateien zu scrollen, und zeigen Sie die zu schützende Datei an.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Eine geschützte Datei wird durch die -Markierung gekennzeichnet.
- Um den Schutz einer Datei aufzuheben, wählen Sie „Aus“ in Schritt 4, drücken Sie danach [SET].



5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Schützen aller Dateien im Speicher

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle : Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Um den Schutz aller Dateien aufzuheben, drücken Sie [SET] in Schritt 3, sodass die Einstellung „Alle : Aus“ anzeigt.
4. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Verwendung des FAVORITE-Ordnerns

Sie können Landschaftsaufnahmen, Familienfotos oder andere spezielle Bilder von einem Dateispeicherordner (Seite 174) in den FAVORITE-Ordner in dem eingebauten Speicher (Seite 174) kopieren. Die Bilder in dem FAVORITE-Ordner werden während der normalen Wiedergabe nicht angezeigt, sodass Sie Ihre persönlichen Bilder privat halten können, wenn Sie diese mit sich herum tragen. Die Bilder des FAVORITE-Ordnerns werden nicht gelöscht, wenn Sie die Speicherkarten auswechseln, sodass Sie diese immer bereithalten können.

Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch werden die Namen der Dateien im eingebauten Speicher oder auf der eingesetzten Speicherkarte angezeigt.



4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie in den FAVORITE-Ordner kopieren möchten.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird die angezeigte Datei in den FAVORITE-Ordner kopiert.

6. Nachdem Sie alle gewünschten Dateien kopiert haben, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um diesen Vorgang zu verlassen.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie eine Datei unter Verwendung des obigen Vorgangs kopieren, wird ein Bild der QVGA-Größe (320 × 240 Pixel) in dem FAVORITE-Ordner erstellt.
- Einer in den FAVORITE-Ordner kopierten Datei wird automatisch ein Dateiname zugeordnet, der aus einer Seriennummer besteht. Diese Seriennummer beginnt ab 0001 und kann bis zu 9999 betragen, wobei jedoch das obere Ende des Seriennummernbereichs von der Kapazität des eingebauten Speichers abhängt. Denken Sie immer daran, dass die maximale Anzahl der im eingebauten Speicher abzuspeichernden Bilder von der Größe jedes Bildes und von anderen Faktoren abhängt.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass ein in den FAVORITE-Ordner kopiertes und danach in seiner Größe geändertes Bild nicht wieder auf seine Originalgröße zurückgebracht werden kann.
- Die Dateien in dem FAVORITE-Ordner können nicht auf eine Speicherkarte kopiert werden.

Anzeige einer Datei in dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls der FAVORITE-Ordner leer ist, erscheint die Meldung „Keine Favoritendatei!“.
4. Verwenden Sie [▶] (vorwärts) und [◀] (rückwärts), um durch die Dateien in dem FAVORITE-Ordner zu scrollen.



FAVORITE-Ordner-Icon

5. Nachdem Sie mit dem Betrachten der Dateien fertig sind, drücken Sie [MENU] zwei Mal, um diesen Vorgang zu verlassen.

»» Zur Beachtung : ««

- Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt, um die Bilder schnell zu scrollen.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass der FAVORITE-Ordner nur in dem eingebauten Speicher der Kamera erstellt wird. Auf einer Speicherkarte wird kein FAVORITE-Ordner erstellt, wenn Sie eine solche verwenden. Falls Sie den Inhalt des FAVORITE-Ordners auf dem Bildschirm Ihres Computers betrachten möchten, müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera entfernen (wenn Sie eine Speicherkarte verwenden), bevor Sie das USB-Kabel anschließen, um mit der Datenkommunikation zu beginnen (Seite 162, 168).

Löschen einer Datei aus dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie [▼] (☚ ☞).
5. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie aus dem FAVORITE-Ordner löschen möchten.
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Um die Dateilöschoption zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
7. Nachdem Sie alle gewünschte Dateien gelöscht haben, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Vorgang zu verlassen.

Löschen aller Dateien aus dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie [▼] (☚ ☞).
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

»» WICHTIG! ««

- Sie können die auf Seite 124 beschriebenen Standard-Löschoptionen nicht verwenden, um Bilder aus dem FAVORITE-Ordner zu löschen. Durch die Ausführung der Speicherformatoperation (Seite 145) werden jedoch die Dateien aus dem FAVORITE-Ordner gelöscht.

ANDERE EINSTELLUNGEN

Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Methode für das Generieren der Seriennummer zu spezifizieren, die für die Dateinamen verwendet wird (Seite 126).

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datei Nr.“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies für eine neu abgespeicherte Datei auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung
Speichern und Inkrementieren der letzten verwendeten Dateinummer, unabhängig davon, ob Dateien gelöscht wurden oder die Speicherkarte durch eine neue ersetzt wurde	Fortsetzen
Finden und Inkrementieren der höchsten Dateinummer in dem gegenwärtigen Ordner	Reset

Ein- oder Ausschalten des Tastenkontrolltons

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um den Kontrollton, der beim Drücken einer Taste ertönt, ein- oder auszuschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Kontrollton“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie dies:
Einschalten des Tastenbestätigungstons	Ein
Ausschalten des Tastenbestätigungstons	Aus

Spezifizieren eines Bildes für die Startanzeige

Sie können ein aufgenommenes Bild als Bild für die Startanzeige spezifizieren, das immer für etwa zwei Sekunden auf dem Monitorbildschirm erscheint, wenn Sie die Kamera durch Drücken der Stromtaste oder **[REK]** (REC) einschalten. Das Bild der Startanzeige erscheint nicht, wenn Sie die Kamera durch Drücken **[PLAY]** (PLAY) einschalten.

1. Drücken Sie **[MENU]** in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Starten“, und drücken Sie danach **[▶]**.
3. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um das Bild anzuzeigen, das Sie als Bild für die Startanzeige verwenden möchten.
4. Verwenden Sie **[▲]** und **[▼]**, um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach **[SET]**.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie dies:
Verwendung des gegenwärtig angezeigten Bildes als Bild der Startanzeige	Ein
Deaktivieren der Startanzeige	Aus

»» WICHTIG! ««

- Sie können einen der folgenden Typen von Bildern als das Startbild wählen.
 - Das vorprogrammierte Startbild der Kamera
 - Einen mit dieser Kamera aufgenommenen Schnappschuss
 - Einen mit dieser Kamera aufgezeichneten Film, dessen Dateigröße kleiner als der noch nicht genutzte Speicherplatz des eingebauten Speichers ist
- Das Schnappschuss- oder Filmbild, das Sie als Startanzeige gewählt haben, wird in eingebauten Speicher der Kamera abgespeichert. In dem Startbildspeicher kann jeweils nur ein Bild abgespeichert werden. Falls Sie ein neues Startbild wählen, wird damit alles bereits im Startbildspeicher gespeicherte überschrieben. Daher müssen Sie eine separate Kopie eines Bildes in dem normalen Bildspeicher der Kamera anlegen, wenn Sie auf ein vorhergehendes Startbild zurückkehren möchten. Achten Sie darauf, dass Sie ein Bild aus dem Startbildspeicher nicht löschen können. Sie können das Bild nur durch ein anderes Bild ersetzen.
- Das Startbild wird durch die Formatierungsoperation (Seite 145) gelöscht.

Konfigurierung der Bildeinstellungen beim Ausschalten der Stromversorgung

Mit der Funktion zur Anzeige eines Bildes beim Ausschalten der Stromversorgung können Sie die Kamera so konfigurieren, dass ein bestimmter im Bildspeicher der Kamera abgespeicherter Schnappschuss oder Film erscheint, wenn Sie die Stromversorgung ausschalten. Sie können einen Schnappschuss oder ein Video als das beim Ausschalten der Stromversorgung erscheinende Bild spezifizieren.

■ Konfigurieren der Bildeinstellungen beim Ausschalten der Stromversorgung

- 1. Verwenden Sie das USB-Kabel, um die Kamera an Ihren Computer anzuschließen (Seite 162).**
- 2. Verschieben Sie die Bilddaten, die Sie als Bild beim Ausschalten der Stromversorgung verwenden möchten, an das oberste (Root) Directory des in die Kamera eingebauten Flash-Speichers.**

- Die Extension des Dateinamens wird nicht angezeigt, wenn Ihr Computer so konfiguriert ist, dass die Dateinamenextensionen ausgeblendet bleiben.

Beispiel: CIMG0001

- Falls Ihr Bild für das Ausschalten der Stromversorgung auf einer Speicherkarte gespeichert ist, kopieren Sie dieses Bild unbedingt in den eingebauten Speicher, bevor Sie die Speicherkarte aus der Kamera entfernen.

3. Ändern Sie den Namen der Datei wie folgt.

Schnappschussbild: ENDING.JPG

Filmbild: ENDING.AVI

- Sie müssen die Dateinamenextension (JPG oder AVI) nicht eingeben, wenn Ihr Computer für das Ausblenden der Dateinamenextensionen konfiguriert ist.
Dateiname: ENDING
- Ihre Kamera ist nun so konfiguriert, dass Sie ein Bild beim Ausschalten der Stromversorgung anzeigt. Das für das Ausschalten der Stromversorgung spezifizierte Bild erscheint immer, wenn Sie die Stromtaste für das Ausschalten der Kamera drücken. Das Bild für das Ausschalten der Stromversorgung erscheint unabhängig davon, ob eine Speicherkarte in Ihre Kamera eingesetzt ist oder nicht.

»» WICHTIG! ««

- Sie können nur eine Schnappschuss- (JPEG) oder eine Filmdatei (AVI) als Bild für das Ausschalten der Stromversorgung verwenden.
- Achten Sie darauf, dass die Bildfunktion für das Ausschalten der Stromversorgung nur mit Bildern arbeitet, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Die Bildfunktion für das Ausschalten der Stromversorgung arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn ein anderer Bildtyp als Bild für das Ausschalten der Stromversorgung spezifiziert ist.
- Durch das Formatieren des Flash-Speichers der Kamera wird auch das Bild für das Ausschalten der Stromversorgung gelöscht (Seite 145).
- Wenn sowohl ein Standbild als auch ein Film für das Bild beim Ausschalten der Stromversorgung eingestellt sind, wird nur der Film verwendet.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Anzeigeoperation des Bildes für das Ausschalten der Stromversorgung nicht unterbrechen können, sobald diese gestartet wurde. Daher sollten Sie einen relativ kurzen Film wählen, wenn Sie eine Filmdatei als Bild für das Ausschalten der Stromversorgung verwenden.

■ Deaktivieren der Bildfunktion für das Ausschalten der Stromversorgung

1. Verwenden Sie das USB-Kabel, um die Kamera an Ihren Computer anzuschließen (Seite 162).
2. Ändern Sie den Namen des aktuellen Bildes für das Ausschalten der Stromversorgung von ENDING.JPG oder ENDING.AVI auf einen anderen Namen, oder löschen Sie das aktuelle Bild für das Ausschalten der Stromversorgung aus dem Flash-Speicher.

Verwendung des Alarms

Sie können bis zu drei Alarmer konfigurieren, die dafür sorgen, dass zu der spezifizierten Zeit die Kamera ein akustisches Signal ausgibt und ein spezifiziertes Bild anzeigt.

- Sie können bis zu drei Alarmer mit den Bezeichnungen „Alarm 1“, „Alarm 2“ und „Alarm 3“ konfigurieren.

Einstellen eines Alarms

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Alarm“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Alarm (1, 2 oder 3) zu wählen, dessen Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die zu ändernde Einstellung zu wählen, und verwenden Sie danach [▲] und [▼], um die gewählte Einstellung zu ändern.

- Sie können eine Alarmzeit einstellen und den Alarm so konfigurieren, dass er entweder nur einmal (Einmal) oder täglich (Täglich) zur gleichen Zeit ertönt. Sie können den Alarm auch ein- oder ausschalten.

5. Drücken Sie [DISP].

- Sie können [SET] an Stelle von [DISP] drücken, wenn Sie den Alarm ohne Bild konfigurieren möchten.

6. Verwenden Sie [◀] und [▶], um eine Szene zu wählen, die zur Alarmzeit erscheinen soll, und drücken Sie danach [SET].

7. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET].

Stoppen des Alarms

Wenn eine Alarmzeit bei ausgeschalteter Kamera erreicht wird, ertönt der Alarm für etwa eine Minute (oder bis Sie diesen stoppen), worauf die Kamera eingeschaltet wird. Um den Alarm zu stoppen, nachdem dieser zu ertönen beginnt, drücken Sie eine beliebige Taste.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass der Alarm beim Erreichen der Alarmzeit nicht ertönt, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt.
 - Während die Kamera eingeschaltet ist.
 - Während die USB-Datenkommunikation ausgeführt wird.

Einstellung der Uhr

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Heimatstadt-Zeitzone zu wählen und deren Datums- und Zeiteinstellungen zu ändern. Falls Sie nur die Zeit- und Datumseinstellung ändern möchten, ohne die Heimatzeitzone zu ändern, führen Sie nur den unter „Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums“ (Seite 139) beschriebenen Vorgang aus.

»» WICHTIG! ««

- Wählen Sie unbedingt Ihre Heimatstadt-Zeitzone (die Zeitzone, in der Sie sich gegenwärtig befinden), bevor Sie die Datums- und Zeiteinstellungen ändern. Anderenfalls ändern die Zeit- und Datumseinstellungen automatisch, wenn Sie eine andere Zeitzone wählen.

Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
 - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Heimat“ zu wählen und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den geographischen Bereich zu wählen, der Ihre Heimatstadt-Zeitzone enthält, und drücken sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Nachdem Sie die gewünschte Stadt gewählt haben, drücken Sie [SET], um deren Zeitzone als Ihre Heimatstadt-Zeitzone zu registrieren.

Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Einstellen“, und drücken Sie danach [▶].
3. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

4. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

Änderung des Datumsformats

Sie können zwischen drei unterschiedlichen Formaten für die Anzeige des Datums wählen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datumsstil“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Beispiel: 24. Dezember 2004

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
04/12/24	JJ/MM/TT
24/12/04	TT/MM/JJ
12/24/04	MM/TT/JJ

Verwendung der Weltzeit

Sie können die Weltzeitanzeige verwenden, um die Zeit in einer von Ihrer Heimatzeitzone abweichenden Zeitzone abzulesen, wenn Sie eine Reise unternehmen usw. Die Weltzeit kann die Zeit in einer von 162 Städten in 32 Zeitzonen anzeigen.

Anzeigen der Weltzeitanzeige

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
 - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen der Zeit in Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	Heimat
Anzeigen der Zeit in der gegenwärtig auf der Weltzeitanzeige gewählten Zeitzone	Welt

4. Drücken Sie [SET], um die Einstellanzeige zu verlassen.

Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
 - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das gewünschte geografische Gebiet zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird die aktuelle Zeit in der von Ihnen gewählten Stadt angezeigt.

Weltzeitstadt	Unterschied
Rome	0:00
Copenhagen	0:00
Berlin	0:00
Prague	0:00
Ljubljana	0:00
Zeit	10:37

7. Wenn die Einstellung wunschgemäß ausgeführt wurde, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden und die Einstellanzeige zu verlassen.

Konfigurieren der Sommerzeiteinstellungen (DST)

Die Sommerzeit wird in manchen geografischen Gebieten verwendet, um die aktuelle Zeiteinstellung während der Sommermonate um eine Stunde vorzustellen.

- Die Verwendung der Sommerzeit hängt von den örtlichen Gebräuchen und Gesetzen ab.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
 - Dadurch werden die gegenwärtigen Weltzeiteinstellungen angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
 - Falls Sie die Heimatzeiteinstellungen konfigurieren möchten, wählen Sie an dieser Stelle „Heimat“.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Sommerzeit“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

- 5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen.**

Um dies auszuführen:	Wählen Sie dies:
Vorstellen der aktuellen Zeit um eine Stunde	Ein
Beibehaltung der Standardzeit	Aus

- 6. Nachdem die Einstellung wunschgemäß ausgeführt wurde, drücken Sie [SET].**

- Dadurch wird die aktuelle Zeit gemäß Ihrer Einstellung angezeigt.

- 7. Drücken Sie erneut [SET], um die Einstellanzeige zu verlassen.**

Änderung der Anzeigesprache

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um eine von zehn Sprachen als die Anzeigesprache zu wählen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Language“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].**

日本語 : Japanisch

English : Englisch

Français : Französisch

Deutsch : Deutsch

Español : Spanisch

Italiano : Italienisch

Português : Portugiesisch

中國語 : Chinesisch (komplex)

中国語 : Chinesisch (vereinfacht)

한국어 : Koreanisch

Änderung des USB-Port-Protokolls

Sie können den nachfolgenden Vorgang verwenden, um das Kommunikationsprotokoll für den USB-Port der Kamera zu ändern, wenn Sie diese an einen Computer, Drucker oder ein anderes externes Gerät anschließen. Wählen Sie das Protokoll passend zu dem angeschlossenen Gerät.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer oder mit USB DIRECT-PRINT kompatibler Drucker (Seite 156)	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)
Mit PictBridge kompatibler Drucker (Seite 156)	PTP (PictBridge)*

* „PTP“ steht für „Picture Transfer Protocol“ (Bildübertragungsprotokoll).

- Mass Storage (USB DIRECT-PRINT) sorgt dafür, dass die Kamera den Computer als externes Speichergerät ansieht. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an den Computer (unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation).
- PTP (PictBridge) vereinfacht die Übertragung der Bilddaten an das angeschlossene Gerät.

Konfigurierung der Stromeinschalt-/ -ausschaltfunktionen mittels (REC) (PLAY)

Sie können die folgenden Vorgänge verwenden, um  (REC) und  (PLAY) so zu konfigurieren, dass die Stromversorgung ein- oder ausgeschaltet wird, wenn Sie diese drücken.

1. Drücken Sie die [MENU]-Taste in dem REC-Modus oder PLAY-Modus.
2. Wählen Sie das Register „Set Up“, wählen Sie „REC/PLAY“, und drücken Sie danach die -Taste.
3. Verwenden Sie die - und -Taste, um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach die [SET]-Taste.

Um diese Operation zu konfigurieren:	Wählen Sie diese Einstellung:
Die Stromversorgung wird eingeschaltet, wenn Sie die  (REC)- oder  (PLAY)-Taste drücken (wird aber nicht ausgeschaltet).	Strom ein
Die Stromversorgung wird eingeschaltet, wenn Sie die  (REC)-Taste in dem REC-Modus oder die  (PLAY)-Taste in dem PLAY-Modus drücken.	Strom ein/aus
Die Stromversorgung wird nicht ein- oder ausgeschaltet, wenn Sie die  (REC)- oder  (PLAY)-Taste drücken.	Deaktivie.

»» WICHTIG! ««

- Wenn „Strom ein/aus“ gewählt ist, wird die Kamera durch das Drücken  (REC) in dem REC-Modus oder  (PLAY) in dem PLAY-Modus ausgeschaltet.
- Drücken  (REC) in dem PLAY-Modus schaltet auf den REC-Modus bzw. Drücken  (PLAY) in dem REC-Modus schaltet auf den PLAY-Modus.

»» Zur Beachtung : ««

- Die anfängliche Vorgabeeinstellung ist „Strom ein“.

Formatieren des eingebauten Speichers

Durch das Formatieren des eingebauten Speichers werden alle darin abgespeicherten Daten gelöscht.

»» WICHTIG! «««

- Achten Sie darauf, dass die durch die Formatierung gelöschte Daten nicht wieder hergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die Daten im Speicher nicht mehr benötigen, bevor Sie diesen formatieren.
- Durch das Formatieren des eingebauten Speichers werden alle Dateien gelöscht, einschließlich der in dem FAVORITE-Ordner enthaltenen Dateien (Seite 128), der geschützten Dateien (Seite 127), der Anwender-Setups des BESTSHOT-Modus (Seite 87), des Bildes der Startanzeige (Seite 133) und des Bildes beim Ausschalten der Stromversorgung (Seite 134).

1. Achten Sie darauf, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

- Falls eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, entfernen Sie diese (Seite 148).

2. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.

3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne etwas zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Sie können die Speicherfähigkeiten Ihrer Kamera erweitern, indem Sie eine im Fachhandel erhältliche Speicherkarte (SD-Speicherkarte oder MultiMediaCard) verwenden. Sie können auch die Dateien von dem eingebauten Flash-Speicher auf eine Speicherkarte oder von einer Speicherkarte in den Flash-Speicher kopieren.



- Normalerweise werden die von Ihnen aufgenommenen Dateien in dem eingebauten Flash-Speicher gespeichert. Wenn Sie eine Speicherkarte einsetzen, speichert jedoch die Kamera die Dateien automatisch auf der Karte ab.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Dateien nicht in dem eingebauten Speicher abspeichern können, während eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

» WICHTIG! «

- Verwenden Sie nur eine SD-Speicherkarte oder eine MultiMediaCard mit dieser Kamera. Richtiger Betrieb kann nicht garantiert werden, wenn Sie einen anderen Typ von Speicherkarte verwenden.
- Für Informationen über die Verwendung der Speicherkarte, siehe die damit mitgelieferten Instruktionen.
- Bestimmte Typen von Karten können die Verarbeitungsgeschwindigkeit verlangsamen.
- Die SD-Speicherkarten sind mit einem Schreibschutzschalter versehen, den Sie verwenden können, um die Speicherkarte vor versehentlichem Löschen der Bilddaten zu schützen. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie bei einer mit Schreibschutz versehenen SD-Speicherkarte den Schreibschutz immer aufheben müssen, wenn Sie darauf aufnehmen, die Speicherkarte formatieren, oder eine der darauf aufgezeichneten Dateien löschen möchten.
- Elektrostatische Ladung, elektrisches Rauschen und andere Phänomene können dazu führen, dass die Daten korruptiert oder gelöscht werden. Fertigen Sie daher immer Sicherungskopien wichtiger Daten auf einem anderen Medium (CD-R, CD-RW, MO-Disk, Festplatte eines Computers usw.) an.

Verwendung einer Speicherkarte

» WICHTIG! «

- Schalten Sie unbedingt die Kamera aus, bevor Sie eine Speicherkarte einsetzen oder entfernen.
- Achten Sie auf richtige Ausrichtung der Speicherkarte, wenn Sie diese einsetzen. Versuchen Sie niemals die Speicherkarte unter Kraftanwendung in den Schlitz einzusetzen, wenn Sie einen Widerstand spüren.

Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera

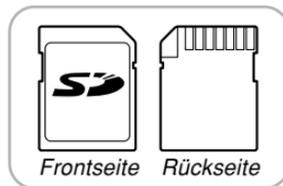
1. Drücken Sie den an der Unterseite der Kamera angeordneten Batteriefachdeckel, schieben Sie ihn in Richtung der Pfeilmarkierung, und schwingen Sie ihn in die geöffnete Position.



2. Positionieren Sie die Speicherkarte so, dass ihre Rückseite in die gleiche Richtung wie der Monitorbildschirm der Kamera weist, und schieben Sie diese vorsichtig in den Kartenslot.



- Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag ein, bis Sie ein Einrastgeräusch vernehmen.



3. Schwingen Sie den Batteriefachdeckel in die geschlossene Position, und schieben Sie ihn danach in Pfeilrichtung.



Entfernen der Speicherkarte aus der Kamera

1. Drücken Sie die Speicherkarte in die Kamera, und geben Sie diese danach frei. Dadurch wird die Speicherkarte teilweise aus der Kamera ausgeworfen.



2. Ziehen Sie die Speicherkarte aus dem Schlitz heraus.

» WICHTIG! «

- Setzen Sie niemals andere Objekte als eine Speicherkarte in den Speicherkartenschlitz der Kamera ein. Anderenfalls besteht das Risiko einer Beschädigung der Kamera und der Speicherkarte.
- Sollte jemals Wasser oder ein Fremdmaterial in den Speicherkartenschlitz gelangen, schalten Sie unverzüglich die Kamera aus, entfernen Sie die Batterien, und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.
- Entfernen Sie niemals die Speicherkarte aus der Kamera, während die Betriebslampe blinkt. Anderenfalls kann es zu einem Versagen der Dateispeicherung kommen, wobei sogar die Speicherkarte beschädigt werden kann.

Formatieren einer Speicherkarte

Durch das Formatieren einer Speicherkarte werden alle darauf abgespeicherten Daten gelöscht.

» WICHTIG! «

- Verwenden Sie unbedingt die Kamera für das Formatieren der Speicherkarte. Das Formatieren einer Speicherkarte auf einem Computer und die darauf folgende Verwendung dieser Speicherkarte in der Kamera kann die Datenverarbeitung durch die Kamera verlangsamen. Im Falle einer SD-Karte, kann das Formatieren auf einem Computer dazu führen, dass diese nicht mehr dem SD-Format entspricht, wodurch Probleme hinsichtlich der Kompatibilität, des Betriebs usw. verursacht werden können.
- Achten Sie darauf, dass die durch das Formatieren einer Speicherkarte gelöschten Daten nicht mehr wiederhergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die auf der Speicherkarte abgespeicherten Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie die Speicherkarte formatieren.
- Durch das Formatieren einer Speicherkarte, werden alle darauf abgespeicherten Dateien gelöscht, auch wenn diese Dateien geschützt sind (Seite 127).

- 1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.**
- 2. Schalten Sie die Kamera ein. Danach rufen Sie den Aufnahmemodus oder den Wiedergabemodus auf und drücken danach [MENU].**
- 3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne die Speicherkarte zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Speicherkarte

- Falls sich eine Speicherkarte abnormal zu verhalten beginnt, können Sie normalen Betrieb wieder herstellen, indem Sie die Speicherkarte formatieren. Wir empfehlen Ihnen jedoch, dass Sie immer mehr als eine Speicherkarte mit sich mitführen, wenn Sie die Kamera entfernt von Ihrem Haus oder Büro verwenden.
- Wir empfehlen Ihnen, die Speicherkarte nach dem Kauf und vor der erstmaligen Verwendung, oder wenn die verwendete Speicherkarte zu abnormalen Bildern führt, zu formatieren.
- Wenn Sie wiederholt Daten auf einer SD-Speicherkarte aufzeichnen und löschen, verliert diese die Fähigkeit des Speicherns der Daten. Daher wird periodisches Formatieren der SD-Speicherkarte empfohlen.
- Bevor Sie mit dem Formatieren beginnen, überprüfen Sie, dass die Batterien vollständig aufgeladen sind. Falls die Stromversorgung während des Formatierens unterbrochen wird, kann es zu fehlerhafter Formatierung und sogar zu Beschädigung der Karte kommen, sodass diese nicht mehr verwendet werden kann.

Kopieren von Dateien

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um Dateien zwischen dem eingebauten Speicher und einer Speicherkarte zu kopieren.

»» WICHTIG! ««

- Nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnapsschuss- und Filmdateien können kopiert werden. Andere Dateien lassen sich nicht kopieren.
- Dateien in dem FAVORITE-Ordner können nicht kopiert werden.

Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte

1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.
2. Schalten Sie die Kamera ein. Danach rufen Sie den Wiedergabemodus auf und drücken anschließend [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Kopie“, und drücken Sie danach [▶].



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speicher → Karte“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird mit der Kopieroperation begonnen, wobei die Meldung „Arbeitet....Bitte warten....“ angezeigt wird.
 - Nachdem die Kopieroperation beendet wurde, zeigt der Monitorbildschirm die letzte Datei in dem Ordner an.

Kopieren einer bestimmten Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher

- 1. Führen Sie die Schritte 1 bis 3 unter „Kopieren aller Dateien aus dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte“ aus.**
- 2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Karte → Speicher“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
- 3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie kopieren möchten.**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Kopie“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Dadurch wird mit der Kopieroperation begonnen, wobei die Meldung „Arbeitet....Bitte warten....“ angezeigt wird.
 - Die Datei erscheint wiederum auf dem Monitorbildschirm, nachdem die Kopieroperation beendet wurde.
 - Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4, um andere Bilder zu kopieren, wenn Sie dies wünschen.

5. Drücken Sie [MENU], um die Kopieroperation zu verlassen.

»» Zur Beachtung : ««

- Die Dateien werden in den Ordner des eingebauten Speichers kopiert, dessen Namen die höchste Nummer aufweist.

Eine Digitalkamera bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten für das Ausdrucken der damit aufgezeichneten Bilder. Die drei wichtigsten Druckmethoden sind nachfolgend beschrieben. Verwenden Sie die Methode, die am besten Ihren Anforderungen entspricht.

■ Professioneller Druckdienst

Die DPOF-Funktion Ihrer Kamera lässt Sie spezifizieren, welche Bilder und wie viele Abzüge Sie ausdrucken möchten. Für weitere Informationen siehe „DPOF“ (Seite 153).

■ Direktes Ausdrucken auf einem mit Kartenslot ausgerüsteten bzw. USB DIRECT-PRINT oder PictBridge unterstützenden Drucker

Nachdem Sie die DPOF-Funktion der Kamera für das Spezifizieren der auszudruckenden Bilder und der Anzahl der jeweils anzufertigenden Abzüge verwendet haben, setzen Sie die Speicherkarte in den mit Kartenslot ausgestatteten Drucker ein oder schließen die Kamera an einen mit PictBridge oder USB DIRECT-PRINT kompatiblen Drucker an, um die Bilder auszudrucken. Für weitere Informationen siehe „DPOF“ (Seite 153) und „Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT“ (Seite 156).

■ Drucken mit einem Computer

Anwender von Windows

Die Kamera wird mit den Photo Loader- und Photohands-Applikationen (Seite 186) geliefert, die auf einem Windows Computer für die Bildübertragung, die Bildverwaltung und das Ausdrucken von Bildern installiert werden können. Für weitere Informationen siehe „Betrachten von Bildern auf einem Computer“ (Seite 162) und „Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen“ (Seite 185).

»» WICHTIG! ««

- Für Informationen darüber, wie Sie die Kamera an einen Computer anschließen können, siehe die oben aufgeführten Seiten. Die Vorgänge für die Bildverwaltung sind auf den nachfolgenden Seiten dieses Abschnittes beschrieben.

Anwender von Macintosh

Die Kamera wird mit der Photo Loader-Applikation für den Macintosh geliefert, die für die Bildübertragung und die Bildverwaltung, nicht aber für das Drucken, installiert werden kann. Für das Drucken von einem Macintosh verwenden Sie im Fachhandel erhältliche Software. Für weitere Informationen siehe „Betrachten von Bildern auf einem Computer“ (Seite 162) und „Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen“ (Seite 185).

»» WICHTIG! ««

- Für Informationen darüber, wie Sie die Kamera an Ihren Macintosh anschließen können, siehe die oben aufgeführten Seiten. Die Vorgänge für die Bildverwaltung sind auf den nachfolgenden Seiten dieses Abschnittes beschrieben.

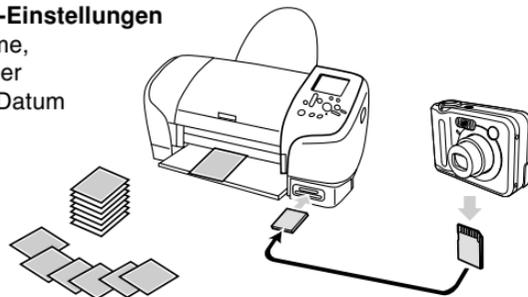
DPOF

Die Buchstaben „DPOF“ stehen für „Digital Print Order Format“ (in Deutsch: Digitales Druckfolge-Format), das angibt, welche Bilder und wie viele Kopien jedes Bildes der auf einer Speicherkarte oder einem anderen Medium mit der Digitalkamera aufgezeichneten Bilder ausgedruckt werden sollen. Danach können Sie auf einem DPOF-kompatiblen Drucker oder einem professionellen Druckerdienst die Bilder gemäß auf der Karte aufgezeichnetem Dateiname und Kopienzahl ausdrucken. Mit dieser Kamera können Sie die Bilder immer auswählen, indem Sie diese auf dem Monitorbildschirm anzeigen, ohne dass Sie sich an die Dateinamen, ihre Speicherpositionen usw. erinnern müssen.



■ DPOF-Einstellungen

Dateiname,
Anzahl der
Kopien, Datum



Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Bild wäh.“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Bild anzuzeigen.



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.

- Sie können bis zu 99 als Anzahl der Kopien spezifizieren. Spezifizieren Sie 00, wenn das Bild nicht ausgedruckt werden soll.

6. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  angezeigt wird.

-  bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.
- Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  nicht angezeigt wird.
- Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, falls Sie das Ausdrucken anderer Bilder konfigurieren möchten.

7. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.
 - Sie können bis zu 99 für die Anzahl der Kopien spezifizieren. Spezifizieren Sie 00, wenn Sie die Bilder nicht ausdrucken möchten.
5. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  angezeigt wird.



-  bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.
- Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  nicht angezeigt wird.

6. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

»» WICHTIG! ««

- Falls Sie die Speicherkarte zu einem professionellen Druckdienst bringen, teilen Sie diesem unbedingt mit, dass die Speicherkarte die DPOF-Einstellungen für die auszudruckenden Bilder und die Anzahl der Abzüge enthält. Anderenfalls werden alle auf der Speicherkarte enthaltenen Bilder ausgedruckt, einschließlich der nicht von Ihnen gewünschten Bilder.
- Achten Sie darauf, dass manche professionelle Druckdienste den DPOF-Druck nicht unterstützen. Informieren Sie sich daher vorher bei Ihrem Dienst, bevor Sie die Abzüge bestellen.
- Manche Drucker können Einstellungen aufweisen, welche den Zeitstempel und/oder den DPOF-Druck deaktivieren. Für Einzelheiten über das Aktivieren dieser Funktionen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Anwenderdokumentation.

Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT

Sie können Ihre Kamera direkt an einen Drucker anschließen, der PictBridge oder USB DIRECT-PRINT unterstützt, und die Bildwahl sowie den Druck unter Verwendung des Monitorbildschirms und der Regler der Kamera ausführen. Die DPOF-Unterstützung (Seite 153) lässt Sie auch die zu druckenden Bilder und die Anzahl der zu druckenden Abzüge spezifizieren.

- PictBridge ist ein Standard, der von der Camera and Imaging Products Association (CIPA) etabliert wurde.
- USB DIRECT-PRINT ist ein von der Seiko Epson Corporation vorgeschlagener Standard.

» WICHTIG! «

- Zum Ausdrucken mit PictBridge oder USB DIRECT-PRINT wird empfohlen, das optionale Netzgerät (AD-C30) zu verwenden.



Drucken eines einzelnen Bildes

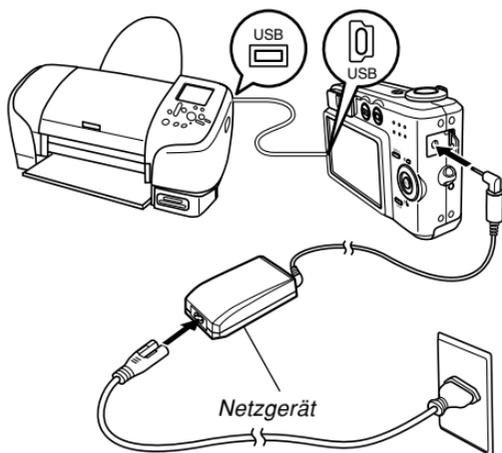
1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer oder mit USB DIRECT-PRINT kompatibler Drucker	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)
Mit PictBridge kompatibler Drucker	PTP (PictBridge)

- Mass Storage (USB DIRECT-PRINT) sorgt dafür, dass die Kamera den Computer als externes Speichergerät ansieht. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an den Computer (unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation).
- PTP (PictBridge) vereinfacht die Übertragung der Bilddaten an das angeschlossene Gerät.

4. Schließen Sie das optionale Netzgerät an die Kamera an.

- Falls Sie die Batterien für die Stromversorgung der Kamera verwenden, stellen Sie sicher, dass die Batterien vollständig aufgeladen sind.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera keinen Strom über das USB-Kabel bezieht.



5. Verwenden Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel, um die Kamera an einen Drucker anzuschließen.

6. Schalten Sie den Drucker ein.

7. Setzen Sie das für das Ausdrucken der Bilder benötigte Papier in den Drucker ein.

8. Drücken Sie die Stromtaste der Kamera.

- Dadurch wird das Druckmenü auf dem Monitorbildschirm der Kamera angezeigt.



9. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Papierformat“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

10. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die für das Drucken zu verwendende Papiergröße zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Die nachfolgenden Druckgrößen stehen zur Verfügung.
3.5" × 5"
5" × 7"
A4
4" × 6"
Durch Drucker
- Falls Sie „Durch Drucker“ wählen, druckt der Drucker die Abzüge mit der an dem Drucker gewählten Papiergröße aus.
- Die verfügbaren Papiergrößeneinstellungen hängen von dem angeschlossenen Drucker ab. Für vollständige Einzelheiten siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferten Instruktionen.

11. Wählen Sie „1 Bild“ auf dem Druckmenü, und drücken Sie danach [SET].

- Sie können auch [◀] und [▶] verwenden, um das auszudruckende Bild zu wählen.



- Sie können den Datumsstempel auf dem Bild ein- oder ausschalten, indem Sie [DISP] drücken. Das -Icon zeigt an, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.

12. Verwenden Sie [▲] und [▼], um auf den Monitorbildschirm der Kamera „Drucken“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird mit dem Drucken begonnen, und die Meldung „Arbeitet... Bitte warten...“ erscheint auf dem Monitorbildschirm. Diese Meldung verschwindet nach einer kurzen Weile, auch wenn das Drucken weiterhin ausgeführt wird. Falls Sie eine beliebige Taste der Kamera während des Druckens betätigen, erscheint wiederum diese Meldung.
- Das Druckmenü erscheint, wenn der Druckvorgang beendet ist.
- Um ein weiteres Bild auszudrucken, wiederholen Sie diesen Schritt.

13. Die Kamera wird nach Beendigung des Druckvorganges automatisch ausgeschaltet. Trennen Sie danach das USB-Kabel von der Kamera ab.

Drucken einer Gruppe von Bildern

- 1. Verwenden Sie den auf Seite 153 beschriebenen DPOF-Vorgang, um die Bilder in dem Dateispeicher zu spezifizieren, die Sie ausdrucken möchten.**
- 2. Führen Sie die Schritte 1 bis 10 des unter „Drucken eines einzigen Bildes“ auf Seite 156 beschriebenen Vorgangs aus.**
- 3. Wählen Sie „DPOF“ auf dem Druckmenü, und drücken Sie danach [SET].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um auf den Monitorbildschirm der Kamera „Drucken“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Dadurch wird mit dem Drucken begonnen, und die Meldung „Arbeitet... Bitte warten....“ erscheint auf dem Monitorbildschirm. Diese Meldung verschwindet nach einer kurzen Weile, auch wenn das Drucken weiterhin ausgeführt wird. Falls Sie eine beliebige Taste der Kamera während des Druckens betätigen, erscheint wiederum diese Meldung.
 - Das Druckmenü erscheint, wenn der Druckvorgang beendet ist.
- 5. Um erneut eine Gruppe von Bildern auszudrucken, wiederholen Sie den obigen Vorgang ab Schritt 3.**
 - Eine Meldung erscheint auf dem Monitorbildschirm, gefolgt von der DPOF-Einstellanzeige (Seite 154), wenn gegenwärtig keine DPOF-Einstellungen an der Kamera konfiguriert sind, um die Druckoperation zu steuern. Falls dies eintritt, konfigurieren Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen, und versuchen Sie danach erneut den Druckvorgang auszuführen.
- 6. Die Kamera wird nach Beendigung des Druckvorganges automatisch ausgeschaltet. Trennen Sie danach das USB-Kabel von der Kamera ab.**

Vorsichtsmaßnahmen für das Drucken

- Für Informationen über die Druckqualitäts- und Papiereinstellungen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Dokumentation.
- Für Informationen über Modelle, die PictBridge und USB DIRECT-PRINT unterstützen, für Upgrades usw. wenden Sie sich bitte an den Druckerhersteller.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während der Druckvorgang ausgeführt wird. Anderenfalls kann es zu einem Druckfehler kommen.

PRINT Image Matching III

Die Bilder schließen PRINT Image Matching III Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellinformationen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching III unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.

- Die Seiko Epson Corporation hält das Urheberrecht für PRINT Image Matching und PRINT Image Matching III.



Exif Print

Exif Print ist ein international unterstütztes, offenes Standard-Dateiformat, das es ermöglicht, lebendige Digitalbilder mit genauen Farben einzufangen und anzuzeigen. Mit Exif 2.2 schließen die Dateien einen weiten Bereich von Informationen über die Aufnahmebedingungen ein, die von einem Exif Print Drucker interpretiert werden können, um besser aussehende Druckausgaben zu erzeugen.



»» WICHTIG! ««

- Informationen über die Verfügbarkeit von Druckermodellen, die mit Exif Print kompatibel sind, können von jedem Druckerhersteller erhalten werden.

BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Nachdem Sie das USB-Kabel verwendet hatten, um eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer zu etablieren, können Sie den Computer für das Betrachten der Bilder in dem Dateispeicher und für die Sicherung von Bildkopien auf der Festplatte des Computers oder auf einem anderen Speichermedium verwenden. Um dies auszuführen, müssen Sie zuerst den auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber auf Ihrem Computer installieren. Achten Sie darauf, dass der auszuführende Vorgang davon abhängt, ob Sie einen mit Windows laufendem Computer (siehe nachfolgende Beschreibung) oder einen Macintosh (siehe Seite 168) verwenden.

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem mit Windows laufendem Computer beschrieben. Sie können Einzelheiten über jede Operation in den nachfolgend beschriebenen Vorgängen finden. Beachten Sie jedoch auch die mit Ihrem Computer mitgelieferte Dokumentation für Informationen über die USB-Verbindungen usw.

1. Falls Ihr Computer das Betriebssystem Windows 98, Me oder 2000 verwendet, installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer.
 - Sie müssen diesen Schritt nur einmal ausführen, und zwar das erste Mal, wenn Sie den Anschluss an Ihren Computer ausführen.
 - Falls Ihr Computer das Betriebssystem Windows XP verwendet, müssen Sie den USB-Treiber nicht installieren.



2. Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen.



3. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

»» WICHTIG! ««

- Niedrige Batteriespannung kann zu einem plötzlichen Ausschalten der Kamera während der Datenkommunikation führen. Die Verwendung des speziellen Netzgerätes wird empfohlen, um die Kamera während der Datenkommunikation mit Strom zu versorgen.
- Falls Sie Dateien von dem eingebauten Speicher der Kamera auf den Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.

Versuchen Sie keine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen, bevor Sie nicht den USB-Treiber auf dem Computer installiert haben. Anderenfalls kann der Computer die Kamera nicht erkennen.

- Das Installieren des USB-Treibers ist im Falle von Windows 98, Me und 2000 erforderlich. Schließen Sie die Kamera nicht an einen mit einem der obigen Betriebssysteme laufenden Computer an, ohne zuerst den USB-Treiber zu installieren.
- Das Installieren des USB-Treibers ist im Falle von Windows XP nicht erforderlich.

1. Was Sie zuerst tun müssen, hängt davon ab, ob Ihr Computer das Betriebssystem Windows 98, Me, 2000 oder Windows XP verwendet.

■ Anwender von Windows 98/Me/2000

- Beginnen Sie ab Schritt 2, um den USB-Treiber zu installieren.
- Achten Sie darauf, dass das hier beschriebene Installationsbeispiel für Windows 98 gilt.

■ Anwender von Windows XP

- Die Installation des USB-Treibers ist nicht erforderlich, sodass Sie direkt mit Schritt 6 fortsetzen können.

2. Setzen Sie die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

3. Auf der erscheinenden Menüanzeige klicken Sie auf „Deutsch“.

4. Klicken Sie auf [USB driver] und danach auf [Installieren].

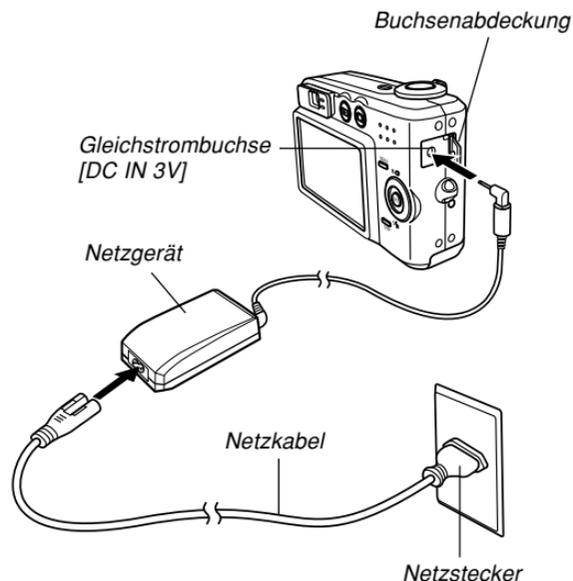
- Dadurch wird mit der Installation begonnen.
- Die folgenden Schritte zeigen die Installation unter der englischen Version von Windows.

5. Auf der nach Beendigung der Installation erscheinenden Anzeige wählen Sie das Kontrollkästchen „Yes, I want to restart my computer now.“, und klicken Sie danach auf [Finish], um Ihren Computer neu zu starten.

- Achten Sie darauf, dass Sie die mitgelieferte CD-ROM in dem CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers belassen sollten, wenn Sie den Neustart ausführen.

6. Schließen Sie das optionale Netzgerät an die Gleichstrombuchse [DC IN 3V] der Kamera an, und stecken Sie danach das Netzgerät an eine Netzdose an.

- Falls Sie die Batterien für die Stromversorgung der Kamera verwenden, stellen Sie sicher, dass die Batterien vollständig aufgeladen sind.



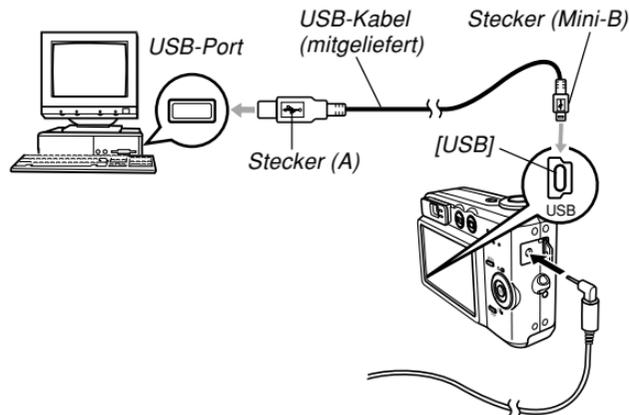
7. Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie [MENU].

- Es macht keinen Unterschied, ob die Kamera auf den Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus geschaltet ist.

8. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [►].

9. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

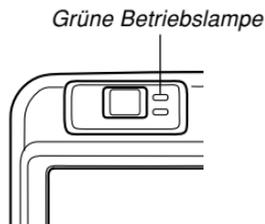
10. Schalten Sie die Kamera aus, und schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an die Kamera und den USB-Port Ihres Computers an.



- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die Kamera und Ihren Computer. Die USB-Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

11. Schalten Sie die Kamera ein.

- Dadurch erscheint das Dialogfeld „Hardware-Assistent...“, wenn der Computer automatisch den Dateispeicher feststellt. Nachdem Sie den USB-Treiber installiert haben, erscheint das Dialogfeld „Hardware-Assistent...“ nicht mehr, wenn Sie die obigen Schritte zur Herstellung einer USB-Verbindung ausführen.
- Die grüne Betriebslampe der Kamera leuchtet auf (Seite 196).



- Zu diesem Zeitpunkt zeigen manche Betriebssysteme das Dialogfeld „Wechseldatenträger“ an. Falls Ihr Betriebssystem dies tut, schließen Sie das Dialogfeld.

12. Führen Sie auf Ihrem Computer einen Doppelklick auf „Arbeitsplatz“ aus.

- Falls Sie Windows XP verwenden, klicken Sie auf [Start] und danach auf [Arbeitsplatz].

13. Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.

- Ihr Computer betrachtet den Dateispeicher der Kamera als eine Wechseltplatte.

14. Doppelklicken Sie auf den Ordner „Dcim“.

15. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

16. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 174.

17. Führen Sie in Abhängigkeit von Ihrem Betriebssystem einen der folgenden Vorgänge aus, um die Dateien abzuspeichern, wenn Sie dies wünschen.

■ Windows 98, 2000, Me

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner „Dcim“ im Dateispeicher der Kamera (entfernbar Disk) aus.
 2. Klicken Sie auf [Kopieren] in dem erscheinenden Shortcut-Menü.
 3. Führen Sie einen Doppelklick auf [Eigene Dateien] aus, um diese zu öffnen.
 4. Klicken Sie in dem Menü [Bearbeiten] von „Eigene Dateien“ auf [Einfügen].
- Dadurch wird der Ordner „Dcim“ (der die Bilddateien enthält) in den Ordner „Eigene Dateien“ kopiert.

■ Windows XP

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner „Dcim“ im Dateispeicher der Kamera (entfernbar Disk) aus.
 2. Klicken Sie auf [Kopieren] in dem erscheinenden Shortcut-Menü.
 3. Klicken Sie auf [Start] und danach auf [Eigene Dateien].
 4. Klicken Sie in dem Menü [Bearbeiten] von „Eigene Dateien“ auf [Einfügen].
- Dadurch wird der Ordner „Dcim“ (der die Bilddateien enthält) in den Ordner „Eigene Dateien“ kopiert.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in den Speicher Ihres Computers, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoperation ausführen.

18. Abhängig von der laufenden Version von Windows, verwenden Sie einen der folgenden Vorgänge, um die USB-Verbindung zu beenden.

■ Anwender von Windows Me/98/XP

- Drücken Sie die Stromtaste der Kamera. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass die grüne Betriebslampe der Kamera nicht leuchtet, trennen Sie die Kamera von dem Computer ab.

■ Anwender von Windows 2000

- Klicken Sie auf die Kartendienste in der Taskleiste auf der Bildschirmanzeige Ihres Computers, und deaktivieren Sie die der Kamera zugeordnete Laufwerksnummer. Danach trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab, worauf Sie die Kamera ausschalten müssen.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingebrennt“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korrumpiert werden.

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem Macintosh aufgeführt.

Sie können Einzelheiten über jede Operation in den folgenden Vorgängen finden. Achten Sie darauf, dass Sie auch die mit Ihrem Macintosh mitgelieferte Dokumentation für andere Informationen über die USB-Verbindungen usw. durchlesen.

»» WICHTIG! ««

- Diese Kamera unterstützt den Betrieb eines mit Mac OS 8.6 oder niedrigerem bzw. Mac OS X 10.0 laufenden Computer nicht. Falls Sie einem Macintosh mit dem Betriebssystem Mac OS 9 oder OS X (10.1, 10.2 oder 10.3) besitzen, verwenden Sie den mit Ihrem Betriebssystem mitgelieferten Standard-USB-Treiber.

1. Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herzustellen.



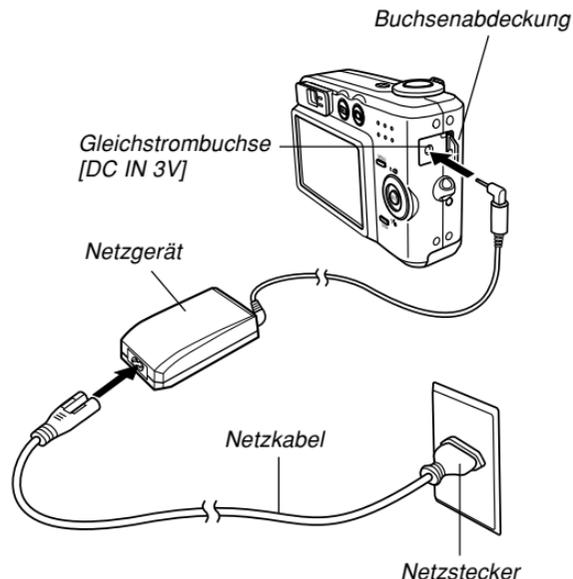
2. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

»» WICHTIG! ««

- Eine zu niedrige Batteriespannung kann verursachen, dass sich die Kamera während der Datenübertragung plötzlich ausschaltet. Aus diesem Grund wird empfohlen, für die Datenübertragung zu einem Computer das optionale Netzgerät zu verwenden.
- Falls Sie Bilder von dem eingebauten Speicher der Kamera auf einen Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.

1. Schließen Sie das optionale Netzgerät an die Gleichstrombuchse [DC IN 3V] der Kamera an, und stecken Sie danach das Netzgerät an eine Netzdose an.

- Falls Sie die Batterien für die Stromversorgung der Kamera verwenden, stellen Sie sicher, dass die Batterien vollständig aufgeladen sind.



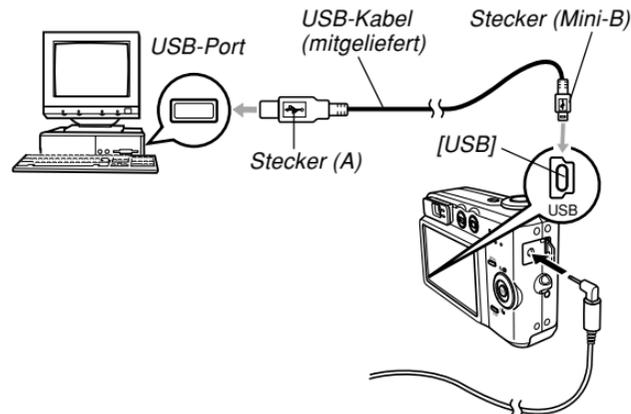
2. Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie [MENU].

- Es macht keinen Unterschied, ob die Kamera auf den Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus geschaltet ist.

3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [►].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

5. Schalten Sie die Kamera aus, und schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an die Kamera und den USB-Port Ihres Computers an.



- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die Kamera und Ihren Computer. Die USB-Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

6. Schalten Sie die Kamera ein.

- Ihr Macintosh betrachtet den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk.
- Das Aussehen des Laufwerk-Icons hängt von der von Ihnen verwendeten Version des Mac OS ab.
- Nachdem Sie den USB-Treiber installiert haben, betrachtet Ihr Macintosh den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk, wenn Sie eine USB-Verbindung zwischen diesen herstellen.

7. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon für den Dateispeicher der Kamera, auf den Ordner „DCIM“ und danach auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

8. Doppelklicken Sie auf die Datei, die das Bild enthält, das Sie betrachten möchten.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 174.

9. Um alle Dateien aus dem Dateispeicher auf die Festplatte Ihres Macintosh zu kopieren, ziehen Sie den Ordner „DCIM“ in den Ordner, in welchen Sie die Dateien kopieren möchten.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher der Kamera abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in Ihren Computer, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoption ausführen.

10. Um die USB-Verbindung zu beenden, ziehen Sie das der Kamera entsprechende Laufwerks-Icon in den Papierkorb. Danach trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab, worauf Sie die Kamera ausschalten müssen.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingebrennt“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korruptiert werden.

Operationen, die Sie von Ihrem Computer aus durchführen können

Nachfolgend sind die Operationen aufgeführt, die Sie durchführen können, während eine USB-Verbindung zwischen Ihrer Kamera und Ihrem Computer hergestellt ist. Für weitere Informationen über jede Operation siehe die aufgeführten Bezugsseiten.

- Betrachten von Bildern im Albumsformat
.... Siehe „Verwendung der Albumsfunktion“ auf Seite 177.
- Ausdrucken von Bildern im Albumsformat
.... Siehe „Verwendung der Albumsfunktion“ auf Seite 177.
- Automatische Übertragung von Bildern auf Ihren Computer und Verwaltung der Bilder
.... Siehe „Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen“ auf Seite 185 für Informationen über die Installation von Photo Loader.
- Retouchieren von Bildern
.... Siehe „Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen“ auf Seite 185 für Informationen über die Installation von Photohands.

Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer

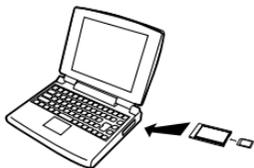
Die Vorgänge in diesem Abschnitt beschreiben, wie Sie Bilder unter Verwendung einer Speicherkarte aus Ihrer Kamera auf Ihren Computer übertragen können.

Verwendung eines Computers mit eingebautem SD-Speicherkartenschlitz

Setzen Sie die SD-Speicherkarte direkt in den Schlitz ein.

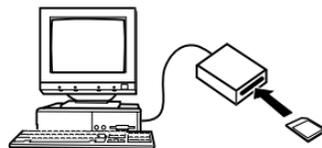
Verwendung eines Computers mit eingebautem PC-Kartenschlitz

Verwenden Sie einen im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenadapter (für eine SD-Speicherkarte oder MMC). Für vollständige Einzelheiten siehe die mit dem PC-Kartenadapter und Ihrem Computer mitgelieferte Anwenderdokumentation.



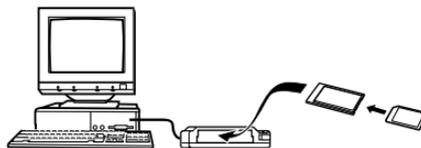
Verwendung einer im Fachhandel erhältlichen SD-Speicherkarte

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät mitgelieferte Anwenderdokumentation.



Verwendung eines im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenlese/Schreibgerätes und eines PC-Kartenadapters (für SD-Speicherkarten oder MMC)

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät und dem PC-Kartenadapter mitgelieferte Anwenderdokumentation.



Speicherdaten

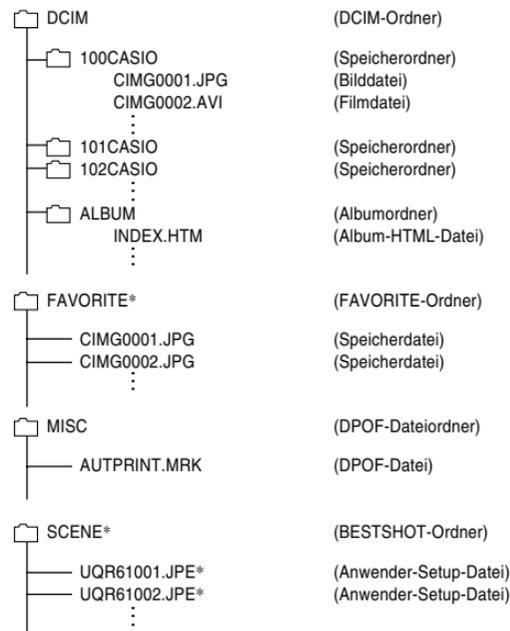
Die mit dieser Kamera aufgezeichneten Bilder und andere im Speicher abgespeicherte Daten verwenden das DCF-Protokoll (DCF (Design rule for Camera File system) = (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)). Das DCF-Protokoll ist so ausgelegt, dass der Austausch von Bildern und anderen Daten zwischen Digitalkameras und anderen Geräten vereinfacht wird.

DCF-Protokoll

DCF-Geräte (Digitalkameras, Drucker usw.) können Bilder miteinander austauschen. Das DCF-Protokoll definiert ein Format für die Bilddateien und die Ordner-Struktur für den Dateispeicher, sodass die Bilder unter Verwendung der DCF-Kamera eines anderen Herstellers betrachtet bzw. auf einem DCF-Drucker ausgedruckt werden können.

Speicher-Ordner-Struktur

■ Ordner-Struktur



* Diese Ordner werden nur in dem eingebauten Speicher erstellt.

■ Inhalt der Ordner und Dateien

- DCIM-Ordner
Dieser Ordner enthält alle Dateien der Digitalkamera
- Speicherordner
Ordner für die Speicherung von Dateien, die mit der Digitalkamera erstellt wurden
- Bilddatei
Diese Datei enthält ein Bild, das mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: JPG)
- Filmdatei
Diese Datei enthält einen Film, der mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: AVI)
- Albumordner
Dieser Ordner enthält Dateien, die von der Albumsfunktion verwendet werden
- Album-HTML-Datei
Eine Datei, die von der Albumsfunktion verwendet wird (Dateinamenerweiterung: HTM)
- FAVORITE-Ordner
Dieser Ordner enthält die Bilddateien der Favoriten (Bildgröße: 320 × 240 Pixel)
- DPOF-Dateiordner
Dieser Ordner enthält die DPOF-Dateien
- BESTSHOT-Ordner (nur eingebauter Speicher)
Dieser Ordner enthält die Anwender-Setup-Dateien des BESTSHOT-Modus
- Anwender-Setup-Dateien (nur eingebauter Speicher)
Dateien, welche die BESTSHOT-Anwender-Setups enthalten

Von der Kamera unterstützte Bilddateien

- Mit dieser Kamera aufgenommene Bilddateien
- Bilddateien des DCF-Protokolls

Bestimmte DCF-Funktionen werden vielleicht nicht unterstützt. Wenn Sie ein auf einem anderen Kameramodell aufgezeichnetes Bild anzeigen, dann kann es länger dauern, bis das Bild auf dem Display erscheint.

Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich des eingebauten Speichers und der Speicherkarte

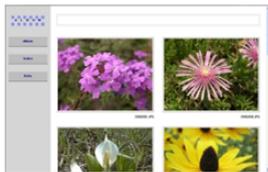
- Achten Sie darauf, dass der Ordner mit der Bezeichnung „DCIM“ der Hauptordner aller Dateien in dem Speicher ist. Wenn Sie den Inhalt des Speichers auf eine Festplatte, eine CD-R, eine MO-Disk oder einen externen Speicher übertragen, behandeln Sie den gesamten Inhalt eines DCIM-Ordners als Satz und halten Sie diesen zusammen. Sie können den Namen des DCIM-Ordners auf Ihrem Computer ändern. Die Änderung des Namens auf ein Datum ist ein guter Weg, um mehrere DCIM-Ordner richtig verwalten zu können. Ändern Sie jedoch den Namen des DCIM-Ordners zurück auf „DCIM“, bevor Sie diesen für die Wiedergabe auf der Kamera zurück in den Speicher kopieren. Die Kamera erkennt keinen anderen Ordnername als DCIM.

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Die Albumfunktion der Kamera erstellt Dateien, die Ihnen das Betrachten der Bilder auf Ihrem Computer in einem Fotoalbum-Layout gestatten. Sie können auch die auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Applikationen verwenden, um die Bilder automatisch zu übertragen oder zu retouchieren.

Verwendung der Albumsfunktion

Die Albumfunktion erstellt ein HTML-Fotoalbum-Layout, das Ihre Bilder anzeigt. Sie können das HTML-Layout verwenden, um Ihre Bilder auf eine Webseite zu bringen oder die Bilder auszudrucken.



Album



Index



Info

- Sie können die unten dargestellten Web-Browser verwenden, um den Inhalt eines Albums zu betrachten oder auszudrucken. Achten Sie darauf, dass Sie DirectX von der mitgelieferten CD-ROM installieren müssen, um einen Film auf einem Computer mit Windows 2000 oder 98 betrachten zu können.

Microsoft Internet Explorer Ver. 5.5 oder später

Erstellen eines Albums

» WICHTIG! «

- Denken Sie immer daran, dass durch das Erstellen des Ordners „ALBUM“ (Seite 174) Versionen mit unterschiedlichen Größen jedes Bildes in dem Speicher erzeugt werden. Falls Sie bereits ein Ordner „ALBUM“ in dem Bildspeicher befindet, wenn Sie das Drucken aller Bilder durch einen professionellen Druckdienst oder auf einem Drucker spezifizieren, dann können vielleicht mehrere unerwünschte Abzüge des gleichen Bildes erhalten werden. Um dieses Problem zu vermeiden, verwenden Sie den unter „Löschen eines Albums“ auf Seite 185 beschriebenen Vorgang, um den Ordner „ALBUM“ zu löschen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Album erst.“, und drücken Sie danach [▶].



Layoutbeispiel

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Erstellen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird mit dem Erstellen des Albums begonnen, und die Meldung „Arbeitet...Bitte warten.....“ erscheint auf dem Monitorbildschirm.
- Die Anzeige des Wiedergabemodus erscheint wiederum, nachdem das Erstellen des Albums beendet ist.
- Durch das Erstellen eines Albums wird ein mit „ALBUM“ benannter Dateiordner, der eine mit „INDEX.HTM“ bezeichnete Datei und andere Dateien enthält, in dem Speicher der Kamera oder auf der Speicherkarte erzeugt.

» WICHTIG! «

- Öffnen Sie niemals den Batteriefachdeckel, oder entfernen Sie niemals die Speicherkarte aus der Kamera, während ein Album erstellt wird. Anderenfalls besteht nicht nur das Risiko, dass bestimmte Albumsdateien übersprungen werden, sondern es können auch die Bilddaten und andere Daten im Speicher korrumpiert werden.
- Falls der Speicher während des Erstellens eines Albums voll wird, erscheint die Meldung „Speicher voll“ auf dem Monitorbildschirm, und das Erstellen des Albums wird abgebrochen.
- Das Album wird nicht richtig erstellt, falls die Batterien während des Erstellens eines Albums entladen werden.
- Falls Sie in Schritt 3 des oben beschriebenen Vorgangs [SET] drücken, wird ein Album erstellt, unabhängig davon, ob die Funktion zur automatischen Erstellung eines Albums ein- oder ausgeschaltet ist. (Seite 181)
- Sie können die in dem Ordner „ALBUM“ (Seite 174) abgelegten Bilder auf dem Monitorbildschirm der Kamera nicht betrachten.

Wahl eines Albumlayouts

Sie können aus 10 unterschiedlichen Anzeigelayouts für ein Album wählen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Album erst.“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Layout“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Layout zu wählen.
 - Falls Sie das Layout ändern, wird das auf der rechten Seite des Monitorbildschirms angezeigte Layoutbeispiel geändert.

»» WICHTIG! ««

- Das Layoutbeispiel zeigt das Arrangement der Posten und die Hintergrundfarbe. Es zeigt nicht an, ob das Layout eine Listenansicht oder eine Detailsicht verwendet, und es zeigt auch nicht die aktuelle Bildtypeinstellung an.

Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Album erst.“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Einstellung“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Posten zu wählen, dessen Einstellung Sie ändern möchten, und drücken Sie danach [▶].



- Einzelheiten über jede dieser Einstellungen sind in den nachfolgenden Abschnitten aufgeführt.
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

■ Hintergrundfarbe

Sie können Weiß, Schwarz oder Grau als die Farbe des Hintergrunds des Albums spezifizieren, indem Sie den unter „Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen“ beschriebene Vorgang verwenden.

■ Albumtyp

Es gib zwei Albumtypen: „Normal“ und „Index/Info“.

Typ „Normal“ : Dieser Typ von Album zeigt die Bilder in Abhängigkeit von dem gegenwärtig gewählten Layout an.

Typ „Index/Info“: Zusätzlich zu der normalen Albumanzeige, schließt dieser Typ von Album auch Thumbnails der Bilder und detaillierte Informationen über jedes Bild ein.

■ Bildverwendung

Diese Einstellung lässt Sie aus drei verschiedenen Bildverwendungen wählen, wie es nachfolgend beschrieben ist. Wählen Sie die Bildverwendung, die am besten für die von Ihnen geplante Verwendung der Bilder geeignet ist.

Für diesen Zweck:	Wählen Sie diese Einstellung:
<p>Kleinerer Bilder für das Durchsuchen von Alben, Webseiten-Thumbnails oder die Archivierung auf einer CD-R oder einem anderen Medium, wobei das Bild der vollen Größe angezeigt wird, wenn Sie auf einen Thumbnail klicken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Einstellung kann für das Durchsuchen mit Thumbnails verwendet werden. Klicken Sie auf einen Thumbnail, um eine größere Version für die Betrachtung oder das Ausdrucken anzuzeigen. 	Ansicht
<p>Kleine Bilddateien nur für das Durchsuchen von Alben oder das Hinaufladen auf eine Webseite usw.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Option zeigt nur die Smart-File-Bilder (abgelegt in dem Ordner „ALBUM“ der Kamera) an. Kleinere Dateien können schneller in das Internet hinaufgeladen werden. • Sie können die Bilder durch Anklicken eines Thumbnails nicht vergrößern oder einen Film wiedergeben, während dieses Bild gewählt ist. 	WEB
<p>Drucken (hohe Auflösung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder mit hoher Auflösung benötigen mehr Zeit für die Anzeige auf dem Bildschirm Ihres Computers. • Sie können Bilder durch Anklicken eines Thumbnails nicht vergrößern oder einen Film wiedergeben, während dieses Bild gewählt ist. 	Drucken

■ Ein/Ausschalten des automatischen Erstellens von Alben

Diese Einstellung steuert, ob ein Album automatisch erstellt wird, wenn Sie die Kamera ausschalten.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Option:
Einschalten des automatischen Erstellens von Alben	Ein
Ausschalten des automatischen Erstellens von Alben	Aus

- Wenn das automatische Erstellen von Alben eingeschaltet ist, wird ein Album automatisch in dem eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte erstellt, sobald Sie die Kamera ausschalten.

»» WICHTIG! ««

- Falls Sie die Kamera bei eingeschaltetem automatischen Erstellen von Alben ausschalten, wird der Monitorbildschirm ausgeschaltet, wobei jedoch die Betriebslampe weiterhin für einige Sekunden blinkt, um damit anzuzeigen, dass ein Album erstellt wird. Öffnen Sie niemals den Batteriefachdeckel, oder Entfernen Sie niemals die Speicherkarte, während die grüne Betriebslampe blinkt.

»» Zur Beachtung : ««

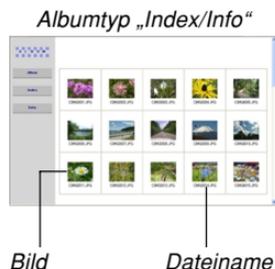
- Abhängig von der Anzahl der im Speicher abgespeicherten Bilder, kann es eine beachtliche Zeitdauer benötigen, um das Album automatisch zu erstellen, wenn Sie die Kamera ausschalten. Falls Sie die Albumsfunktion nicht verwenden möchten, sollten Sie das automatische Erstellen von Alben ausschalten, wodurch die Zeitspanne für das vollständige Ausschalten der Kamera verkürzt wird.

Betrachten der Albumdateien

Sie können Albumdateien betrachten und ausdrucken, indem Sie die Web-Browser-Applikation Ihres Computers verwenden.

1. Verwenden Sie Ihren Computer für den Zugriff auf die Daten im eingebauten Speicher oder auf einer Speicherkarte, oder für den Zugriff auf eine Speicherkarte mit Ihrem Computer (Seite 162, 173).
2. Öffnen Sie den Ordner „ALBUM“ in dem eingebauten Speicher oder den Ordner „ALBUM“ auf der Speicherkarte, der sich in dem mit „DCIM“ bezeichneten Ordner befindet.
3. Verwenden Sie den Web-Browser Ihres Computers, um die Datei mit dem Namen „INDEX.HTM“ zu öffnen.

- Dadurch wird eine Liste der Ordner im eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte angezeigt.



4. Falls Sie das Album nach der Wahl von „Normal“ oder „Index/Info“ als den Albumtyp unter „Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen“ auf Seite 179 erstellt hatten, können Sie auf eine der folgenden Anzeigoptionen klicken.

Album : Zeigt ein von der Kamera erstelltes Album an.

Index : Zeigt eine Liste der in einem Ordner abgespeicherten Bilder an.

Info : Zeigt die Informationen über jedes Bild an.

- Falls „Ansicht“ unter „Verwenden“ (Seite 180) gewählt ist, können Sie durch Doppelklick auf ein Bild auf Ihrem Computer-Bildschirm die Version in voller Größe anzeigen.



VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER



Index



Info

- Nachfolgend sind die Informationen beschrieben, die auf der Informationsanzeige erscheinen.

Dieser Eintrag der Informationsanzeige:	Zeigt Folgendes an:
File Size	Größe der Bilddatei
Resolution	Auflösung
Quality	Qualität
Recording mode	Aufnahmemodus
AE	Belichtungsmodus
Light metering	Messungsmodus
Shutter speed	Verschlusszeit
Aperture stop	Blendenöffnung
Exposure comp	EV-Verschiebung
Focusing mode	Fokussiermodus
Flash mode	Blitzlichtmodus
AF area	Autofokus bereich
Sharpness	Schärfe
Saturation	Sättigung
Contrast	Kontrast
White balance	Weißabgleich
Sensitivity	Empfindlichkeit
Filter	Filtereinstellung
Enhancement	Verstärkungseinstellung
Flash intensity	Blitzintensität
Digital zoom	Einstellung des Digitalzooms
World	Ort
Date	Aufnahmedatum und Zeit
Model	Kameramodellbezeichnung

»» Zur Beachtung : ««

- Wenn Sie eine Albumseite ausdrucken, sollten Sie Ihren Web-Browser wie folgt einstellen.
 - Wählen Sie den Browser-Rahmen, in welchem die Bilder angeordnet sind.
 - Stellen Sie die Ränder auf die geringst möglichsten Werte ein.
 - Stellen Sie die Hintergrundfarbe auf eine ausdrückbare Farbe ein.
- Für Einzelheiten über das Ausdrucken und die Konfigurierung der Einstellungen für das Ausdrucken siehe die mit Ihrer Web-Browser-Applikation mitgelieferte Anwenderdokumentation.
- Der Albumsinhalt (Titel, Kommentare usw.) kann auf der Kamera nicht bearbeitet werden. Verwenden Sie den im Fachhandel erhältlichen HTML-Dateieditor für die Bearbeitung des Albumsinhalts.

5. Nachdem Sie mit dem Betrachten des Albums fertig sind, verlassen Sie die Web-Browser-Applikation.

Speichern eines Albums

- Um ein Album zu speichern, kopieren Sie den Ordner „DCIM“ aus dem Speicher der Kamera oder von der Speicherkarte auf die Festplatte, eine CD-R, eine MO-Disk oder ein anderes Speichermedium auf Ihrem Computer. Achten Sie darauf, dass durch das Kopieren nur des Ordners „ALBUM“ keine Kopien der Bilddaten und anderen erforderlichen Dateien angefertigt werden.
- Nachdem Sie den Ordner „DCIM“ kopiert haben, ändern oder löschen Sie die Dateien in diesem Ordner nicht. Durch das Hinzufügen neuer Bilder oder das Löschen von vorhandenen Bildern kann es zu einer abnormalen Albumsanzeige kommen.
- Falls Sie eine Wiederverwendung der Speicherkarte nach der Speicherung ihres Albums planen, löschen Sie zuerst alle ihre Dateien oder formatieren Sie diese, bevor Sie die Speicherkarte in die Kamera einsetzen.
- Falls Sie „WEB“ für die Einstellung „Verwenden“ gewählt haben, zeigt das Album nur die kleineren Bilddateien an, die in dem Ordner „ALBUM“ gespeichert sind. Solche Bilder können schneller in das Internet hinaufgeladen werden.

Löschen eines Albums

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Album erst.“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird das Album gelöscht und an die Anzeige des Wiedergabemodus zurückgekehrt.

Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen

Ihre Digitalkamera wird mit nützlichen Applikationen geliefert, die Sie in Kombination mit einem Computer verwenden können. Installieren Sie die benötigten Applikationen auf Ihrem Computer.

Über die mitgelieferte CD-ROM

Die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM enthält die folgende Software. Die Installation dieser Applikationen ist optional, und Sie sollten nur die benötigten Applikationen installieren.

USB-Treiber für Massenspeicher (für Windows)

Diese Software ermöglicht der Kamera ein „Sprechen“ über einen USB-Anschluss mit Ihrem Personal Computer. Falls Sie Windows XP verwenden, installieren Sie nicht den USB-Treiber von der CD-ROM. Mit Windows XP können Sie die USB-Kommunikation ausführen, indem Sie einfach die Kamera mit dem USB-Kabel an Ihren Computer anschließen.

Photo Loader (für Windows/Macintosh)

Diese Applikation überträgt automatisch die Bild-, Audio-Schnappschuss- und Sprachaufnahmen-WAV-Dateien von der Kamera auf Ihren Computer. Die Photo Loader-Applikation speichert die übertragenen Dateien in Ordnern, die mit dem aktuellen Datum (Jahr, Monat, Kalendertag) benannt sind, und generiert HTML-Dateien, welche das Betrachten der Bilder unter Verwendung eines Webbrowsers ermöglichen. Die Photo Loader-Applikation (nur Windows Version) umfasst auch eine Funktion, die das Anhängen von Bildern an eine E-Mail erleichtert.

- Für Einzelheiten über die Verwendung der Photo Loader-Applikation siehe die Anwenderdokumentationsdatei (PDF) auf der mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software).

Photohands (für Windows)

Die Photohands-Applikation schließt Retouchierwerkzeuge für die Einstellung der Bildfarbe, des Kontrasts und der Helligkeit, sowie für die Größenänderung der Bilder, die Änderung der Bildausrichtung und das Trimmen der Bilder ein. Sie können Photohands auch für das Ausdrucken von Bildern und für das Hinzufügen eines Zeitstempels zu den ausgedruckten Bildern verwenden.

- Für Einzelheiten über die Verwendung der Photohands-Applikation siehe die Anwenderdokumentationsdatei (PDF) auf der mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software).

DirectX (für Windows)

Diese Software bietet einen erweiterten Werkzeugsatz einschließlich eines Codec, der es Windows 98 und 2000 gestattet, mit einer Digitalkamera aufgezeichnete Filmdateien zu verarbeiten. Sie müssen DirectX nicht installieren, wenn Ihr Computer mit Windows XP oder Me läuft.

Adobe Reader (für Windows)

Diese Applikation lässt Sie PDF-Dateien lesen. Verwenden Sie diese Applikation, um die Anwenderdokumentation für die Kamera, Photo Loader und Photohands zu lesen, die alle auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten sind.

- Für Einzelheiten über die Verwendung von Photo Loader und Photohands siehe die Anwenderdokumentationsdateien (PDF) auf der mitgelieferten CD-ROM. Für weitere Informationen siehe „Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)“ auf Seite 190 (Windows) und Seite 192 (Macintosh) dieser Anleitung.

Anforderungen an das Computersystem

Die Anforderungen an das Computersystem hängen von den einzelnen Applikationen ab, wie es nachfolgend beschrieben ist.

Windows

	USB-Treiber* ¹	Photo Loader	Photohands
Betriebssystem	XP* ² /2000/ Me/98	XP/2000/Me/ 98	XP/2000/Me/ 98
Arbeitsspeicher	–	Mindestens 16 MB	Mindestens 64 MB
Festplatte	–	Mindestens 7 MB	Mindestens 10 MB

*¹ Im Falle von Windows 2000 müssen Sie eine Datei installieren, die die Verwendung des Standard-USB-Treibers des Betriebssystems ermöglicht. Sie müssen keinen speziellen USB-Treiber installieren. Richtiger Betrieb kann auf einem Computer nicht gewährleistet werden, der von Windows 95 oder 3.1 auf Windows Me oder 98 bzw. von Windows 95 oder NT auf Windows 2000 aktualisiert wurde.

*² Mit Windows XP verwenden Sie den mit dem Betriebssystem mitgelieferten USB-Treiber. Sie müssen also den mit der Kamera mitgelieferten USB-Treiber nicht installieren.

Macintosh

	Photo Loader
Betriebssystem	9
Arbeitsspeicher	Mindestens 32 MB
Festplatte	Mindestens 3 MB

- Der USB-Anschluss wird auf einem Macintosh mit OS 9, 10.1, 10.2 oder 10.3 unterstützt. Der Betrieb wird unterstützt, wenn Sie den Standard-USB-Treiber verwenden, der mit dem Betriebssystem mitgeliefert wird, so dass Sie die Kamera nur unter Verwendung eines USB-Kabels an Ihren Macintosh anschließen müssen.

»» WICHTIG! ««

- Für Einzelheiten über die Mindestanforderungen an das Windows System siehe die Datei „Lesemich“ auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software).
- Für Einzelheiten über die Mindestanforderungen an das Macintosh System verwenden Sie eine Webbrowser-Applikation, um den Inhalt der Datei „Lesemich“ auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software) zu lesen.
- Die Software auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software) unterstützt nicht den Betrieb unter Mac OS X (10.0).

Installieren der Software von der CD-ROM in Windows

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Software von der mitgelieferten CD-ROM auf Ihrem Computer zu installieren.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie bereits eine der mitgelieferten Applikationen auf Ihrem Computer installiert haben, überprüfen Sie deren Version. Falls die mitgelieferte Version neuer als Ihre installierte Version ist, deinstallieren Sie die alte Version, und installieren Sie danach die neuere Version.

Die CD-ROM enthält die Software und die Anwenderdokumentation für verschiedene Sprachen. Überprüfen Sie die CD-ROM-Menüanzeige, um zu sehen, ob die Applikationen und die Anwenderdokumentation in einer bestimmten Sprache verfügbar sind.

Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

- 1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.**

Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für eine Applikation durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

- 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ der Applikation, die Sie installieren möchten.**

»» WICHTIG! ««

- Bevor Sie Photo Loader aktualisieren oder installieren, oder bevor Sie diese Software auf einem anderen Computer installieren, lesen Sie unbedingt die Datei „Bitte lesen“, da diese Informationen über die Beibehaltung von bestehenden Bibliotheken enthält.

Installieren einer Applikation

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ der Applikation, die Sie installieren möchten.
2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.

»» WICHTIG! ««

- Befolgen Sie die Instruktionen sorgfältig und vollständig. Falls Sie beim Installieren von Photo Loader einen Fehler begehen, können Sie vielleicht Ihre bestehenden Bibliotheksinformationen und HTML-Dateien, die automatisch von Photo Loader erstellt werden, nicht durchsuchen. In manchen Fällen können sogar Bilddateien verloren gehen.
- Wenn Sie ein anderes Betriebssystem als Windows XP verwenden, schließen Sie niemals die Kamera an Ihren Computer an, ohne zuerst den USB-Treiber von der CD-ROM zu installieren.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

1. In dem Bereich „Bedienungsanleitung“ klicken Sie auf den Namen der Bedienungsanleitung, die Sie lesen möchten.

»» WICHTIG! ««

- Auf Ihrem Computer muss Adobe Reader installiert sein, damit Sie die Anwenderdokumentationsdateien lesen können. Falls Adobe Reader nicht bereits installiert ist, installieren Sie diese Software von der mitgelieferten CD-ROM.

Anwenderregistrierung

Sie können die Anwenderregistrierung über das Internet vornehmen. Dafür müssen Sie natürlich über einen Internetanschluss mit Ihrem Computer verfügen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Registrierung“.

- Dadurch wird Ihr Web-Browser gestartet und auf die Webseite für die Anwenderregistrierung zugegriffen. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm Ihres Computers erscheinenden Instruktionen, um die Registrierung auszuführen.

Verlassen der Menüapplikation

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf „Schliessen“, um das Menü zu verlassen.

Installieren der Software von der CD-ROM auf einem Macintosh

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Software von der mitgelieferten CD-ROM auf Ihrem Computer zu installieren.

Installieren der Software

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Software zu installieren.

■ Installieren von Photo Loader

1. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „Photo Loader“.
2. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „English“, und öffnen Sie danach die mit „Important“ benannte Datei.
3. Öffnen Sie den mit „Installer“ benannten Ordner, und öffnen Sie danach die Datei mit dem Namen „readme“.
4. Befolgen Sie die Instruktionen in der Datei „readme“, um Photo Loader zu installieren.

»» WICHTIG! ««

- Falls Sie Photo Loader von einer früheren Version aktualisieren und die mit der alten Version von Photo Loader erstellten Bibliotheksverwaltungsdaten und HTML-Dateien weiterhin verwenden möchten, lesen Sie unbedingt die Datei „Important“ in dem Ordner „Photo Loader“. Befolgen Sie die in dieser Datei aufgeführten Instruktionen, um die vorhandenen Bibliotheksverwaltungsdateien zu verwenden. Falls Sie diese Vorgänge nicht richtig befolgen, kann die zu Verlust oder Korruption Ihrer bestehenden Dateien führen.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

Um die folgenden Vorgänge ausführen zu können, müssen Sie vorher Adobe Reader auf Ihrem Macintosh installieren. Sie können die neueste Version von Adobe Reader herunterladen, indem Sie die Adobe Systems Webseite besuchen.

■ Betrachten der Bedienungsanleitung der Kamera

1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Manual“.
2. Öffnen Sie den Ordner „Digital Camera“, und öffnen Sie danach den Ordner für die Sprache, deren Bedienungsanleitung Sie betrachten möchten.
3. Öffnen Sie die mit „camera_xx.pdf“ bezeichnete Datei.
 - „xx“ ist der Sprachcode (Beispiel: camera_e.pdf ist für Englisch, camera_g.pdf für Deutsch usw.)

■ Betrachten der Bedienungsanleitung von Photo Loader

1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Manual“.
2. Öffnen Sie den Ordner „Photo Loader“, und öffnen Sie danach den Ordner „English“.
3. Öffnen Sie „PhotoLoader_english“.

■ Registrieren eines Kameraanwenders

Nur die Registrierung über das Internet wird unterstützt. Besuchen Sie die folgende CASIO-Webseite für die Registrierung:

<http://world.casio.com/qv/register/>

Menüreferenz

Die folgende Liste zeigt die Menüs und ihre Einstellungen, die in dem Aufnahmemodus und dem Wiedergabemodus erscheinen.

- Die in der folgenden Tabelle unterstrichenen Einstellungen sind die anfänglichen Vorgaben.

■ REC-Modus

● REC-Registermenü

Aufnahmemodus	 Snapshot (Schnappschuss) /  BESTSHOT /  Movie (Film)
Serienaufnahme	Ein / <u>Aus</u>
Selbstausröser	10 Sekunden / 2 Sekunden / X3 / <u>Aus</u>
GröÙe	2816 × 2112 / 2816 × 1872 (3:2) / 2048 × 1536 / 1600 × 1200 / 1280 × 960 / 640 × 480
Qualität	Fein / <u>Normal</u> / Economy
EV-Verschiebung	-2.0 / -1.7 / -1.3 / -1.0 / -0.7 / -0.3 / <u>0.0</u> / +0.3 / +0.7 / +1.0 / +1.3 / +1.7 / +2.0
Weißabgleich	<u>Automatisch</u> /  (Tageslicht) /  (Bewölkt) /  (Schatten) /  (Leuchtstoffröhre 1) /  (Leuchtstoffröhre 2) /  (Kunstlicht) / <u>Manuell</u>
ISO	<u>Automatisch</u> / ISO 64 / ISO 125 / ISO 250 / ISO 500
AF-Bereich	<u>Punkt</u> / Multi
Messung	<u>Multi</u> / Mittenbetont / Punkt

Filter	<u>Aus</u> / S/W / Sepia / Rot / Grün / Blau / Gelb / Rosa / Violett
Schärfe	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Sättigung	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Kontrast	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Blitzintensität	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Blitzassistent	Automatisch / <u>Aus</u>
Gitter	Ein / <u>Aus</u>
Digitalzoom	Ein / Aus
Durchsicht	<u>Ein</u> / Aus
Icon-Hilfe	<u>Ein</u> / Aus
L/R-Taste	Aufnahmemodus / EV-Verschiebung / Weißabgleich / ISO / Selbstausröser / <u>Aus</u>

● Speicherregistermenü

Aufnahmemodus	<u>Ein</u> / Aus
Blitz	<u>Ein</u> / Aus
Fokus	Ein / <u>Aus</u>
Weißabgleich	Ein / <u>Aus</u>
ISO	Ein / <u>Aus</u>
AF-Bereich	<u>Ein</u> / Aus
Messung	Ein / <u>Aus</u>
Selbstausröser	Ein / <u>Aus</u>
Blitzintensität	Ein / <u>Aus</u>
Digitalzoom	<u>Ein</u> / Aus
MF-Position	Ein / <u>Aus</u>
Zoomposition	Ein / <u>Aus</u>

● Einstellregistermenü

Kontrollton	<u>Ein</u> / Aus
Starten	Ein (Wählbares Bild) / <u>Aus</u>
Datei Nr.	<u>Fortsetzen</u> / Reset
Weltzeit	<u>Heimat</u> / Welt
	Heimatzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
	Weltzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
Datumsstil	JJ/MM/TT / TT/MM/JJ / MM/TT/JJ
Einstellen	Zeiteinstellung
Language	日本語 / English / Français / Deutsch / Español / Italiano / Português / 中國語 / 中国語 / 한국어
Bereitschaft	30 sek. / <u>1 min.</u> / 2 min. / Aus
Ausschaltaut.	<u>2 min.</u> / 5 min.
REC / PLAY	<u>Strom ein</u> / Strom ein/aus / Deaktivie.
USB	<u>Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)</u> / PTP (PictBridge)
Format	Format / <u>Abbrechen</u>
Rücksetzen	Reset / <u>Abbrechen</u>

■ PLAY-Modus

● PLAY-Registermenü

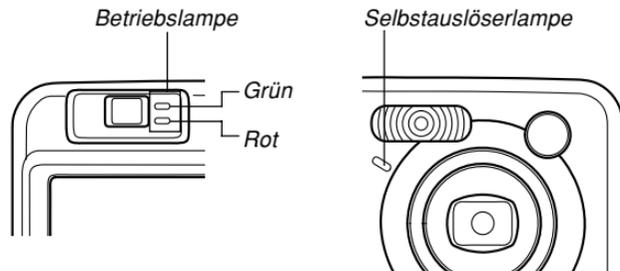
Diashow	<u>Start</u> / Bilder / Zeit / Intervall / Abbrechen
Favoriten	<u>Show</u> / Speichern / Abbrechen
DPOF	Bild wähl. / Alle / Abbrechen
Schutz	<u>Ein</u> / Alle : Ein / Abbrechen
Drehung	<u>Drehen</u> / Abbrechen
Neuformat	<u>1600 × 1200</u> / 1280 × 960 / 640 × 480 / Abbrechen
Trimmen	–
Album erst.	Erstellen / Löschen / Layout / Einstellung / <u>Abbrechen</u>
Alarm	Alarめinstellungen
Kopie	<u>Speicher</u> → Karte / Karte → Speicher / Abbrechen

● Einstellregistermenü

Kontrollton	<u>Ein</u> / Aus
Starten	Ein (Wählbares Bild) / <u>Aus</u>
Datei Nr.	<u>Fortsetzen</u> / Reset
Weltzeit	<u>Heimat</u> / Welt
	Heimatzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
	Weltzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
Datumsstil	JJ/MM/TT / TT/MM/JJ / MM/TT/JJ
Einstellen	Zeiteinstellung
Language	日本語 / English / Français / Deutsch / Español / Italiano / Português / 中國語 / 中国語 / 한국어
Bereitschaft	30 sek. / <u>1 min.</u> / 2 min. / Aus
Ausschaltaut.	<u>2 min.</u> / 5 min.
REC / PLAY	<u>Strom ein</u> / Strom ein/aus / Deaktivie.
USB	<u>Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)</u> / PTP (PictBridge)
Format	Format / <u>Abbrechen</u>
Rücksetzen	Reset / <u>Abbrechen</u>

Anzeigelampenreferenz

Die Kamera weist drei Anzeigelampen auf: eine grüne Betriebslampe, eine rote Betriebslampe und eine Selbstauslöserlampe. Diese Lampen leuchten und blinken, um den gegenwärtigen Betriebsstatus der Kamera anzuzeigen.



* Es gibt drei Blinkmuster der Lampen. Muster 1 blinkt einmal pro Sekunde, Muster 2 blinkt zwei Mal pro Sekunde und Muster 3 blinkt vier Mal pro Sekunde. Die folgende Tabelle erläutert, was jedes Blinkmuster anzeigt.

Aufnahmemodus (REC-Modus)

Betriebslampe		Selbstauslöser- lampe	Bedeutung
Grün	Rot		
Leuchtet			Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
	Muster 3		Blitzlicht wird aufgeladen.
	Leuchtet		Aufladen des Blitzlichts beendet.
Leuchtet			Autofokus erfolgreich ausgeführt.
Muster 3			Autofokus nicht möglich.
Leuchtet			Monitorbildschirm ausgeschaltet.
Muster 2			Speichern eines Bilds
Muster 1			Speicherung der Filmdaten / Verarbeitung der Bilddaten
		Muster 1	Selbstauslöser-Countdown (10 bis 3 Sekunden)
		Muster 2	Selbstauslöser-Countdown (3 bis 0 Sekunden)
	Muster 1		Blitzlicht kann nicht aufgeladen werden.
	Muster 2		Problem mit Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert. / BESTSHOT-Setup kann nicht registriert werden.

Betriebslampe		Selbstauslöser- lampe	Bedeutung
Grün	Rot		
	Leuchtet	Rot	Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll. / Schreibfehler
	Muster 3		Warnung vor niedriger Batteriespannung
Muster 3			Karte wird formatiert.
Muster 3			Stromversorgung wird ausgeschaltet.
Leuchtet			USB-Verbindung

»» WICHTIG! ««

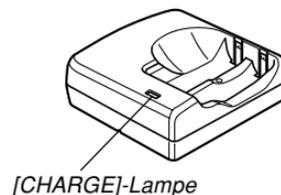
- Wenn Sie eine Speicherkarte verwenden, entfernen Sie niemals die Karte aus der Kamera, während die grüne Betriebslampe blinkt. Anderenfalls können die aufgenommenen Bilder verloren werden.

Wiedergabemodus (PLAY-Modus)

Betriebslampe		Selbstauslöserlampe	Bedeutung
Grün	Rot		
Leuchtet			Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
Muster 3			Eine der folgenden Operationen wird ausgeführt: Löschen, DPOF, Bildschutz, Kopieren, Erstellen eines Albums, Formatieren, Ausschalten der Stromversorgung
	Muster 2		Problem mit der Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert.
	Leuchtet		Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll.
	Muster 3		Warnung vor niedriger Batteriespannung.
Leuchtet			USB-Verbindung

Ladegerät

Das Ladegerät ist mit einer [CHARGE]-Lampe ausgestattet, die entsprechend dem Betrieb des Ladegerätes aufleuchtet oder blinkt.



[CHARGE]-Lampe	Bedeutung
Leuchtet	Aufladen wird ausgeführt
Leuchtet nicht	Aufladen beendet
Muster A	Ladebereitschaftsstatus (Umgebungstemperatur ist zu hoch oder zu niedrig)
Muster B	Ladegerät oder Batterien abnormal

* Es gibt zwei Blinkmuster der Lampe. Bei Muster A blinkt die Lampe alle 1,6 Sekunden, wogegen bei Muster B die Lampe alle 0,4 Sekunden blinkt.

Störungsbeseitigung

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Stromversorgung	Die Stromversorgung wird nicht eingeschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Die Batterien sind nicht richtig ausgerichtet. 2) Die Batterien sind entladen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Richten Sie die Batterien richtig aus (Seite 39). 2) Laden Sie die Batterien auf (Seite 34). Falls die Batterien bald nach dem Aufladen wieder entladen werden, ist wahrscheinlich die nutzbare Lebensdauer der Batterien abgelaufen, so dass diese erneuert werden müssen. Kaufen Sie im Fachhandel erhältliche aufladbare Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3U), oder ersetzen Sie die Batterien durch andere Batterien.
	Die Stromversorgung der Kamera wird plötzlich ausgeschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Die Ausschaltautomatik ist aktiviert (Seite 46). 2) Die Batterien sind entladen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein. 2) Laden Sie die Batterien der Kamera auf oder tauschen Sie diese aus.
Bildaufnahme	Das Bild wird nicht aufgenommen, wenn Sie den Auslöser drücken.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Die Kamera ist auf den Wiedergabemodus (PLAY) geschaltet. 2) Das Blitzlicht wird aufgeladen. 3) Der Speicher ist voll. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Drücken Sie  (REC), um den aktuell gewählten Aufnahmemodus aufzurufen. 2) Warten Sie, bis das Blitzlicht aufgeladen ist. 3) Übertragen Sie die gewünschten Dateien auf Ihren Computer, und löschen Sie danach die Dateien aus dem Speicher der Kamera, oder verwenden Sie eine andere Speicherkarte.

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme	Autofokus stellt nicht richtig scharf ein	<ol style="list-style-type: none"> 1) Das Objektiv ist verschmutzt. 2) Das Objekt befindet sich nicht in der Mitte des Fokussierrahmens, wenn Sie den Bildausschnitt wählen. 3) Das Objekt, das Sie aufnehmen, ist nicht kompatibel mit dem Autofokus-Betrieb (Seite 73). 4) Sie bewegen die Kamera. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Reinigen Sie das Objektiv. 2) Achten Sie darauf, dass das Objekt im Fokussierrahmen zentriert ist, wenn Sie den Bildausschnitt wählen. 3) Verwenden Sie die manuelle Scharfeinstellung (Seite 76). 4) Bringen Sie die Kamera auf einem Stativ an.
	Das Objekt ist unscharf im aufgenommenen Bild.	Das Bild ist nicht richtig scharf eingestellt.	Wenn Sie den Bildausschnitt wählen, achten Sie darauf, dass sich das Objekt, das scharf eingestellt werden soll, im Fokussierrahmen befindet.
	Das Blitzlicht zündet nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1)  (Blitz ausgeschaltet) ist als Blitzlichtmodus gewählt. 2) Die Batterien sind entladen. 3) Die Kamera befindet sich in dem Filmmodus. 4) Eine Szene, die  (Blitz ausgeschaltet) als Blitzlichtmodus wählt, wurde im BESTSHOT-Modus gewählt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 63). 2) Laden Sie die Batterien auf oder tauschen Sie diese aus (Seite 34). 3) Wählen Sie einen anderen Aufnahmemodus. 4) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 63) oder eine andere BESTSHOT-Szene (Seite 84).
	Stromversorgung der Kamera wird während des Countdowns des Selbstauslösers ausgeschaltet.	Die Batterien sind entladen.	Laden Sie die Batterien auf oder tauschen Sie diese aus.

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme	Bild am Monitorbildschirm ist unscharf.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Sie verwenden den manuellen Scharfeinstellmodus und haben das Bild noch nicht scharf eingestellt. 2) Sie versuchen den Makromodus (👉) zu verwenden, wenn Sie ein Landschafts- oder Portraitbild aufnehmen. 3) Sie versuchen den Autofokus- oder Unendlichmodus (∞) zu verwenden, wenn Sie eine Nahaufnahme ausführen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Stellen Sie das Bild scharf ein (Seite 76). 2) Verwenden Sie Autofokus für Landschafts- und Portraitaufnahmen. 3) Verwenden Sie den Makromodus (👉) für Nahaufnahmen.
	Die aufgenommenen Bilder werden nicht im Speicher abgespeichert.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Die Stromversorgung der Kamera wurde ausgeschaltet, bevor die Speicheroperation beendet wurde. 2) Die Speicherkarte wurde entfernt, bevor die Speicheroperation beendet wurde. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Wenn die Batterieanzeige 🔋 anzeigt, laden Sie die Batterien auf oder tauschen Sie diese aus. 2) Entfernen Sie die Speicherkarte nicht, bevor nicht die Speicheroperation beendet ist.
Wiedergabe	Die Farbe des wiedergegebenen Bildes ist unterschiedlich von der Farbe des Bildes auf dem Monitorbildschirm während der Aufnahme.	Sonnenlicht oder das Licht von einer anderen Lichtquelle scheint während der Aufnahme direkt auf das Objektiv.	Positionieren Sie die Kamera so, dass das Sonnenlicht nicht direkt auf das Objektiv scheint.
	Die Bilder werden nicht angezeigt.	Eine Speicherkarte mit Nicht-DCF-Bildern, die auf einer anderen Kamera aufgenommen wurden, ist in diese Kamera eingesetzt.	Verwenden Sie eine andere Karte. Diese Kamera kann Nicht-DCF-Bilder, die mit einer anderen Digitalkamera auf einer Speicherkarte aufgezeichnet wurden, nicht wiedergeben.

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sonstiges	Alle Tasten und Schalter sind deaktiviert.	Ein Problem mit den Schaltkreisen ist auf Grund elektrostatischer Ladung, eines Stoßes usw. aufgetreten, während die Kamera an ein anderes Gerät angeschlossen war.	Entfernen Sie die Batterien aus der Kamera, setzen Sie die Batterien wieder ein, und versuchen Sie es danach erneut.
	Der Monitorbildschirm ist ausgeschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Die USB-Kommunikation wird ausgeführt. 2) Der Monitorbildschirm ist ausgeschaltet (in dem Aufnahmemodus). 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Computer nicht auf den Komeraspeicher zugreift, trennen Sie das USB-Kabel ab. 2) Drücken Sie [DISP], um den Monitorbildschirm einzuschalten.
	Die Dateien können nicht über eine USB-Verbindung übertragen werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen. 2) Der USB-Treiber ist nicht installiert. 3) Die Kamera ist ausgeschaltet. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Überprüfen Sie alle Verbindungen. 2) Installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer (Seite 162). 3) Schalten Sie die Kamera ein.

Falls Sie Probleme mit dem Installieren des USB-Treibers haben...

Sie können den USB-Treiber vielleicht nicht richtig installieren, wenn Sie das USB-Kabel für den Anschluss der Kamera an einen mit Windows 98 arbeitenden Computer verwenden, bevor Sie den auf der mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software) enthaltenen USB-Treiber oder einen anderen Typ von Treiber installiert haben. Dadurch kann der Computer die Digitalkamera nicht erkennen, wenn diese angeschlossen wird. Falls dies eintritt, müssen Sie den USB-Treiber der Kamera erneut installieren. Für Informationen über das Installieren des USB-Treibers siehe die Datei „Lesemich“ auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software).

Anzeigemeldungen

Alarmeinstellung beendet.	Diese Meldung erscheint, nachdem Sie die Alarmeinstellung geändert haben.
Batterien schwach.	Die Batterien sind entladen.
Bild kann nicht korrigiert werden!	Die Trapezfehlerkorrektur kann aus irgendeinem Grund nicht ausgeführt werden. Das Bild wird ohne Korrektur unverändert gespeichert (Seite 93).
Kann Datei nicht finden.	Die Kamera kann ein durch die Einstellung „Bilder“ der Diashow spezifiziert Bild nicht finden. Spezifizieren Sie ein anderes Bild (Seite 120).
Registrieren weiterer Dateien nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie versuchen die Registrierung eines BESTSHOT-Setups, wenn der Ordner „SCENE“ bereits 999 Setups enthält (Seite 88). • Sie versuchen das Registrieren einer FAVORITE-Datei, wenn der „FAVORITE“-Ordner bereits 9999 Dateien enthält (Seite 128).
Speicherfehler	<p>Es trat ein Problem mit der Speicherkarte auf. Schalten Sie die Kamera aus, entfernen Sie die Speicherkarte, und setzen Sie diese danach wieder ein. Falls die gleiche Meldung wiederum erscheint, formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 148).</p> <p>»» WICHTIG! ««</p> <p>Durch Formatieren der Speicherkarte werden alle Dateien auf der Speicherkarte gelöscht. Vor dem Formatieren, versuchen Sie die wieder gewinnbaren Dateien auf einen Computer oder ein anderes Speichergerät zu übertragen.</p>

Verbindungen kontrollieren!	Sie versuchen das Ausdrucken auf einem Drucker über eine nicht kompatible USB-Verbindung.
Datei nicht gespeichert, da Batterien schwach.	Die Batterien sind entladen, sodass das Bild nicht abgespeichert werden kann.
Ordner kann nicht erstellt werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Aufnahme eines Bildes versuchen, während bereits 9.999 Dateien in dem 999. Ordner gespeichert sind. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, löschen Sie einige nicht mehr benötigte Dateien (Seite 124).
LENS ERROR	Falls das Objektiv während des Ausfahrens in Kontakt mit einem Hindernis kommt, dann erscheint diese Meldung, das Objektiv wird eingefahren, und die Stromversorgung der Kamera schaltet aus. Entfernen Sie das Hindernis, und versuchen Sie erneut das Einschalten der Stromversorgung.
Papier nachladen!	Die Kamera befindet sich in dem Druckermodus, und das Papier in dem Drucker ist bereits vollständig verbraucht.
Speicher voll	Der Speicher ist voll. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, müssen Sie nicht mehr benötigte Dateien löschen (Seite 124).
Keine Favoritendatei!	Es ist keine FAVORITE-Datei vorhanden.

Druckfehler	<p>Eines der folgenden Probleme ist während des Druckens aufgetreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stromversorgung des Druckers ausgeschaltet • Interner Druckerfehler 	Keine auszudruckenden Bilder. DPOF einstellen.	<p>Es wurden keine DPOF-Einstellungen ausgeführt, welche die auszudruckenden Bilder und die Anzahl der Kopien spezifizieren. Konfigurieren Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen (Seite 153).</p>
Aufnahmefehler	<p>Die Bildkomprimierung könnte aus irgend einem Grund während der Speicherung der Bilddaten nicht ausgeführt werden. Nehmen Sie das Bild nochmals auf.</p>	Karte nicht formatiert.	<p>Die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte ist nicht formatiert. Formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 148).</p>
Tinte nachfüllen!	<p>Die Kamera befindet sich in dem Druckermodus, und die Tinte des Druckers ist fast oder vollständig verbraucht.</p>	Diese Datei kann nicht wiedergegeben werden.	<p>Die Bilddatei oder Tondatei ist korruptiert oder weist einen Typ auf, der von diesem Kamera nicht wiedergegeben werden kann.</p>
SYSTEM ERROR	<p>Ihr Kamerasystem ist korruptiert. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.</p>	Diese Funktion kann nicht verwendet werden.	<p>Sie haben versucht, Dateien von dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte zu kopieren, wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist (Seite 150).</p>
Karte verriegelt.	<p>Der LOCK-Schalter der SD-Speicherkarte ist verriegelt. Sie können keine Bilder auf einer verriegelten Speicherkarte abspeichern oder von einer solchen löschen.</p>	Funktion für diese Datei nicht unterstützt.	<p>Die Funktion, die Sie auszuführen versuchen, wird für die Datei nicht unterstützt, an der Sie diese auszuführen versuchen.</p>
Keine Dateien vorhanden.	<p>Es befinden sich keine Dateien im eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte.</p>		
Es ist kein Bild zum registrieren.	<p>Sie versuchen das Speichern eines ungültigen Bildes als ein BESTSHOT-Anwendersetup oder als ein Original-Startbild.</p>		

Technische Daten

Produkt Digitalkamera

Modell QV-R61

■ Kamerafunktionen

Bilddateien-Format

Schnappschüsse JPEG (Exif Version 2.2) ; DCF (Design rule for Camera File system (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)) 1.0 Standard; DPOF-kompatibel

Filme AVI (Motion JPEG)

Aufnahmemedia Eingebauter 9,7 MB Flash-Speicher
SD-Speicherkarte
MultiMediaCard

Bildgröße

Schnappschüsse 2816 × 2112 pixels
2816 × 1872 (3:2)pixels
2048 × 1536 pixels
1600 × 1200 pixels
1280 × 960 pixels
640 × 480 pixels

Filme 320 × 240 pixels

Ungefähre Speicherkapazität und Dateigrößen

• Schnappschüsse

Dateigröße (Pixel)	Qualität	Ungefähre Bilddateigröße	Eingebauter 9,7 MB Flash-Speicher	SD-Speicherkarte* 64 MB
2816 × 2112	Fein	2,9 MB	3 Aufnahmen	20 Aufnahmen
	Normal	2,3 MB	4 Aufnahmen	25 Aufnahmen
	Economy	1,6 MB	5 Aufnahmen	36 Aufnahmen
2816 × 1872 (3:2)	Fein	2,7 MB	3 Aufnahmen	22 Aufnahmen
	Normal	2,1 MB	4 Aufnahmen	28 Aufnahmen
	Economy	1,4 MB	6 Aufnahmen	41 Aufnahmen
2048 × 1536	Fein	1,6 MB	5 Aufnahmen	34 Aufnahmen
	Normal	1,2 MB	7 Aufnahmen	45 Aufnahmen
	Economy	630 KB	14 Aufnahmen	88 Aufnahmen
1600 × 1200 (UXGA)	Fein	1,05 MB	8 Aufnahmen	53 Aufnahmen
	Normal	710 KB	12 Aufnahmen	79 Aufnahmen
	Economy	370 KB	24 Aufnahmen	154 Aufnahmen
1280 × 960 (SXGA)	Fein	680 KB	13 Aufnahmen	82 Aufnahmen
	Normal	460 KB	20 Aufnahmen	126 Aufnahmen
	Economy	250 KB	35 Aufnahmen	221 Aufnahmen
640 × 480 (VGA)	Fein	190 KB	46 Aufnahmen	294 Aufnahmen
	Normal	140 KB	61 Aufnahmen	386 Aufnahmen
	Economy	90 KB	98 Aufnahmen	618 Aufnahmen

• Filme (320 × 240 Pixel)

Datengröße	Max. 300 KB/Sekunde
------------	---------------------

* Beruhend auf einem Produkt der Matsushita Electric Industries Co., Ltd. Die Kapazität hängt von dem Hersteller ab.

* Um die Anzahl der Bilder zu bestimmen, die auf einer Speicherkarte unterschiedlicher Kapazität abgespeichert werden kann, multiplizieren Sie die Kapazität in der Tabelle durch den entsprechenden Wert.

ANHANG

Löschen	Einzelne Datei, alle Dateien (mit Schutz)
Effektive Pixel	6,00 Millionen
Bildelement	CCD-Farbbildsensor mit quadratischen 1/1,8-Zoll Pixel (Gesamtzahl der Pixel: 6,37 Millionen)
Objektiv/Brennweite	
Lenses	Sieben Linsen in sechs Gruppen, einschließlich einer asphärischen Linse F2,8 (W) bis 4,9 (T); f = 8 (W) bis 24 mm (T) (gleichwertig zu etwa 39 (W) bis 117 mm (T) für einen 35-mm-Film)
Zoom	3X optisches Zoom; 4X Digitalzoom (12X in Kombination mit optischem Zoom)
Fokussierung	Autofokus des Kontrasttyps (AF-Modus (AF-Bereich: Punkt oder Multi), Makromodus), Unendlichmodus; Fokusverriegelung; manueller Fokus
Ungefährer Fokussierbereich (von der Oberfläche des Objektivs)	
Normal	60 cm bis ∞ (unendlich)
Makro	Ca. 10 cm bis 70 cm bei Weitwinkel Ca. 60 cm bis 70 cm bei Telefoto
Manuell	Weitwinkel: 10 cm bis ∞ (unendlich) Telefoto: 60 cm bis ∞ (unendlich)

Belichtungsregelung

Belichtungsmessung	Multi-pattern center-weighted, spot by CCD
Belichtung	Program AE
Belichtungskompensation ...	-2 EV bis +2 EV (in Schritten von 1/3 EV)

Verschluss	Elektronischer CCD-Verschluss; mechanischer Verschluss, 1/8 bis 1/2000 Sekunde (Ändert mit dem Aufnahmemodus und der ISO-Empfindlichkeitseinstellung.) <ul style="list-style-type: none">• Die Verschlusszeit ist unterschiedlich für die folgenden BESTSHOT-Szenen. Nachtszene: 4 bis 1/2000 Sekunde Feuerwerk: 2 Sekunden (fest)
-------------------------	---

Blende	Weitwinkel: F2,8/4,8, automatisches Umschalten Telefoto: F4,9/8,4, automatisches Umschalten
---------------------	--

Weißabgleich	Automatisch, fest (6 Modi), manuell
---------------------------	-------------------------------------

Empfindlichkeit	Automatisch, ISO 64, ISO 125, ISO 250, ISO 500
------------------------------	--

Selbstausröser	10 Sekunden, 2 Sekunden, dreifacher Selbstausröser
-----------------------------	--

Eingebautes Blitzlicht

Blitzlichtmodus	Automatisch, Eingeschaltet, Ausgeschaltet, Rotaugenreduktion
Ungefährer Blitzbereich ...	Optisches Weitwinkel-Zoom: 0,6 bis 2,6 m Optisches Telephoto-Zoom: 0,6 bis 2,1 m (ISO-Empfindlichkeit: „Automatisch“)

Aufnahmefunktionen	Schnappschuss; BESTSHOT; Film; Serienaufnahmemodus mit hoher Geschwindigkeit
Monitorbildschirm	2,0-Zoll TFT Farb-LCD 84.960 Pixel (354 × 240)
Sucher	Monitorbildschirm und optischer Sucher
Zeitnehmungsfunktionen ...	Eingebaute Quarz-Digitaluhr
Datum und Zeit	Aufgenommen mit Bilddaten
Automatischer Kalender ...	Bis 2049
Weltzeit	Stadt; Datum; Zeit; Sommerzeit; 162 Städte in 32 Zeitzonen
Eingänge/Ausgänge	Gleichstrombuchse (DC IN 3V) für Netzgerät, USB-Port (Mini-B)

■ Stromversorgung

Stromanforderungen

Zwei aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3U <Nennkapazität: 2100 mAh>) und HR-3U <Nennkapazität: 2300 mAh>)
Zwei Mignon-Lithiumbatterien
Zwei Mignon-Alkalibatterien
Netzgerät (AD-C30)

Ungefähre Batterielebensdauer

Die obigen Werte definieren die Zeitdauern bis zum automatischen Ausschalten der Stromversorgung aufgrund eines Versagens der Batterien unter den folgenden Bedingungen. Sie gewährleisten nicht, dass Sie diese Batteriebetriebsdauern auch wirklich einhalten können. Niedrige Temperaturen verkürzen die Batteriebetriebsdauer.

Betrieb	Aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien	Alkalibatterien
Anzahl der Aufnahmen, (CIPA-Standard)*1 (Betriebsdauer)	280 Aufnahmen (140Minuten)	50 Aufnahmen (25 Minuten)
Anzahl der Aufnahmen, Daueraufnahmen*2 (Betriebsdauer)	900 Aufnahmen (150 Minuten)	245 Aufnahmen (40 Minuten)
Kontinuierliche Schnappschusswiedergabe*3	260 Minuten	150 Minuten

- Die obigen Zahlen sind ungefähre Werte.
- Die obigen Richtlinien beruhen auf den folgenden Batterietypen:
Aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien:
HR-3U (Nennkapazität: 2100 mAh) SANYO Electric Co., Ltd.
Alkaliebatterien: LR6 Matsushita Battery Industrial Co., Ltd.
- Die Batterielebensdauer variiert mit der Marke.
- Speichermedium: SD Memory Card (SD-Speicherkarte)

*1 Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Zoombetrieb zwischen Endposition von Weitwinkel und Telefoto alle 30 Sekunden, während zwei Aufnahmen gemacht werden, davon eine Aufnahme mit Blitzlicht; Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet, nachdem jeweils 10 Bilder aufgenommen wurden.

*2 Kontinuierliche Aufnahmebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Blitzlicht: Ausgeschaltet
- Bildaufnahme alle 10 Sekunden bei abwechselndem Umschalten zwischen vollständigem Weitwinkel- und Telefoto-Zoom

*3 Kontinuierliche Schnappschuss wiedergabebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Scrollen von einem Bild etwa alle 10 Sekunden

Leistungsaufnahme Gleichspannung 3 V, Ca. 3,7 W

Abmessungen 88,3 (B) × 60,4 (H) × 33,4 (T) mm
(ohne Überstände)

Gewicht Ca. 168 g (ohne Batterien und Zubehör)

Mitgeliefertes Zubehör Aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3U <Nennkapazität: 2100 mAh>; Ladegerät (BC-5H); Netzkabel; USB-Kabel; Tragegurt; CD-ROM; Grundlegende Referenz

■ Aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3U) (mitgeliefert)

Nennspannung 1,2 V

Nennkapazität 2100 mAh

Zul. Betriebstemperatur 0°C bis 40°C

Abmessungen 14,35 (Durchmesser) × 50,4 (H) mm

Gewicht Ca. 29,0 g
* Jede Batterie

■ Spezielles Batterieladegerät (BC-5H)

Stromversorgung Netzspannung 100 bis 240 V, 0,08 A, 50/60 Hz

Ausgang Gleichstrom 1,2 V, 550 mA

Ladetemperatur 0°C bis 40°C

Aufladbarer Batterietyp Aufladbare Nickel-Metallhydrid-Batterien (HR-3U)

Ladedauer Ca. 4 Stunden bis zur vollen Ladung

Abmessungen 71 (B) × 75 (H) × 28 (T) mm
(ohne Überstände)

Gewicht Ca. 75 g

Stromversorgung

- Verwenden Sie nur die speziellen aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien HR-3U für die Stromversorgung dieser Kamera. Die Verwendung eines anderen Typs von Batterien wird nicht unterstützt.
- Diese Kamera weist keine separaten Batterien für die Uhr auf. Die Datums- und Zeiteinstellungen der Kamera werden gelöscht, wenn die Stromversorgung vollständig unterbrochen wird (sowohl von den Batterien als auch vom Netzgerät). Führen Sie die Einstellungen erneut aus, nachdem die Stromversorgung unterbrochen wurde (Seite 50).

LCD-Panel

- Das LCD-Panel ist ein Produkt der neuesten LCD-Herstellungstechnologie und Gewähr leistet eine Pixelausbeute von 99,99%. Dies bedeutet, dass weniger als 0,01% aller Pixel defekt sind (sie leuchten nicht auf oder bleiben immer eingeschaltet).

Objektiv

- Sie können vielleicht manchmal bei bestimmten Bildtypen bestimmte Verzerrungen feststellen, wie zum Beispiel eine Krümmung von Linien, die gerade sein sollten. Dies ist auf die Eigenschaften des Objektivs zurückzuführen und stellt keinen Fehlbetrieb der Kamera dar.